

Aktive Filter: AZ-Grobgliederung: ---

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel | LZ-Dimension | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel |
|-------|---------------|------------------|---|---|------------------------|--|
| M01 | SoSe2024 | OE | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | OE | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden. |
| M01 | WiSe2024 | OE | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | OE | Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden. |
| M01 | SoSe2024 | als Lernender | Praktikum Labordiagnostik: Grundlagen der Labordiagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Kolbenhubpipetten, Photometer und einfache Laborgeräte bedienen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Lernender | Praktikum Labordiagnostik: Grundlagen der Labordiagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Kolbenhubpipetten, Photometer und einfache Laborgeräte bedienen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Gründe für den individuell unterschiedlichen Körperbau diskutieren und in diesem Rahmen den Begriff "anatomische Variante" erläutern und gegen Fehlbildungen abgrenzen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Gründe für den individuell unterschiedlichen Körperbau diskutieren und in diesem Rahmen den Begriff "anatomische Variante" erläutern und gegen Fehlbildungen abgrenzen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Wellenlängenbereiche des elektromagnetischen Spektrums im Hinblick auf ihre biologische Wirksamkeit unterscheiden können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einzelne Wellenlängenbereiche den wichtigsten bildgebenden Verfahren zuordnen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Wellenlängenbereiche des elektromagnetischen Spektrums im Hinblick auf ihre biologische Wirksamkeit unterscheiden können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------------|--|---|-------------|---|
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Interdisziplinäre Vorlesung: Blau oder nicht Blau - Wellen in Anatomie und Physik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | einzelne Wellenlängenbereiche den wichtigsten bildgebenden Verfahren zuordnen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Maßnahmen zum Schutz der Patienten vor Infektionen im Krankenhaus benennen und zuordnen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Maßnahmen zum Schutz der Patienten vor Infektionen im Krankenhaus benennen und zuordnen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Kernmethoden der forensischen Wissenschaften (Obduktion, Histologie, Toxikologie, Genetik, Radiologie) benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patienten/innen/Geschädigten (Opfern) einschätzen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Kernmethoden der forensischen Wissenschaften (Obduktion, Histologie, Toxikologie, Genetik, Radiologie) benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patienten/innen/Geschädigten (Opfern) einschätzen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | medizinische Anlässe für eine Händedesinfektion (Blutabnahme, Blutdruckmessung, Infusionswechsel) benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, wie Haut vor der Blutentnahme desinfiziert wird. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | am Modell eine Hautdesinfektion demonstrieren (z.B. vor Blutabnahme), inklusive korrekter Substanzwahl und Einwirkzeit. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine wirksame Händedesinfektion durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------------|---|---|-----------|--|
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | medizinische Anlässe für eine Händedesinfektion (Blutabnahme, Blutdruckmessung, Infusionswechsel) benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, wie Haut vor der Blutentnahme desinfiziert wird. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | am Modell eine Hautdesinfektion demonstrieren (z.B. vor Blutabnahme), inklusive korrekter Substanzwahl und Einwirkzeit. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Hygiene: Händehygiene und Hautdesinfektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine wirksame Händedesinfektion durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | demonstrieren können, dass sie sicher in der Lage sind, bewegungseingeschränkte Patientinnen/Patienten in ihrer Mobilität zu unterstützen. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in die Situation und die Wahrnehmung von bewegungseingeschränkten und hilfsbedürftigen Menschen hineinversetzen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | demonstrieren können, dass sie sicher in der Lage sind, bewegungseingeschränkte Patientinnen/Patienten in ihrer Mobilität zu unterstützen. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | Praktikum Mobilisierung: Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in die Situation und die Wahrnehmung von bewegungseingeschränkten und hilfsbedürftigen Menschen hineinversetzen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Untersuchung: Einführung Patientenuntersuchung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Körpertemperatur eines gegebenen Patienten oder einer gegebenen Patientin messen und das Ergebnis einordnen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Untersuchungskurs: Einführung Patientenuntersuchung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Körpertemperatur eines gegebenen Patienten oder einer gegebenen Patientin messen und das Ergebnis einordnen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutsamkeit der „non-verbale Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die non-verbale Kommunikation zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in in den ersten Minuten des Gesprächs bzw. der Eingangssituation der Diagnostik analysieren und beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbalen“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können. |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbalen Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbalen Ebene mit?"). |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutsamkeit der „non-verbalen Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die non-verbale Kommunikation zwischen Arzt/Ärztin und Patient/in in den ersten Minuten des Gesprächs bzw. der Eingangssituation der Diagnostik analysieren und beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbalen“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbalen Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbalen Ebene mit?"). |
| M01 | SoSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Grundlagenwissen aus Anatomie / Physiologie als klinisch nützlich erfahren. |
| M01 | WiSe2024 | als Diagnostiker | U-Kurs Neurologie: Einführung in Anamnese / Interaktion / Untersuchung mit neurologischer Fallvorstellung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Grundlagenwissen aus Anatomie / Physiologie als klinisch nützlich erfahren. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die eigene Rolle als Studierende/r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Spannungsfeld zwischen der Verpflichtung zur Ersten Hilfe einerseits und dem Recht/ der Pflicht des Ersthelfers oder der Ersthelferin auf Eigenschutz andererseits beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die eigene Rolle als Studierende/r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Spannungsfeld zwischen der Verpflichtung zur Ersten Hilfe einerseits und dem Recht/ der Pflicht des Ersthelfers oder der Ersthelferin auf Eigenschutz andererseits beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die typischen Symptome eines Schocks beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Volumenhaushalt und Blutdruckregulation als zentrale Faktoren des Schockgeschehens benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | einfache Prinzipien der Kreislaufunterstützung (Volumenersatz, Vasokonstriktoren) erläutern können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die typischen Symptome eines Schocks beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Volumenhaushalt und Blutdruckregulation als zentrale Faktoren des Schockgeschehens benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 2: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Kreislaufregulation / Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | einfache Prinzipien der Kreislaufunterstützung (Volumenersatz, Vasokonstriktoren) erläutern können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 3: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Ursachen von Bewusstlosigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Umstände ableiten können, wann ein Bewusstseinsverlust auftritt und wie lange dieser wahrscheinlich dauert. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Notfall 3: Physiologische Grundlagen der Ersten Hilfe: Ursachen von Bewusstlosigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Umstände ableiten können, wann ein Bewusstseinsverlust auftritt und wie lange dieser wahrscheinlich dauert. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|--|---|-------------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Überzeugungen praxisbezogen reflektieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Überzeugungen praxisbezogen reflektieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | erste Anzeichen psychischer Belastung und Beanspruchung erkennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | erste Anzeichen psychischer Belastung und Beanspruchung erkennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Bewusstseinsstörungen erkennen und die Tiefe der Störung mit Hilfe des AVPU quantifizieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige Ursachen von Bewusstlosigkeit beispielhaft (kardiovaskulär, cerebral, metabolisch, toxisch) benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die überbrückende Versorgung Bewusstloser einschließlich Überwachung der Vitalfunktionen und Lagerung demonstrieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|---|---|-----------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einfache Diagnostik zur Abklärung der Ursache einer Bewusstlosigkeit (insbesondere Blutzuckermessung, Beurteilung der Pupillen, Body Check) durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Bewusstseinsstörungen erkennen und die Tiefe der Störung mit Hilfe des AVPU quantifizieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige Ursachen von Bewusstlosigkeit beispielhaft (kardiovaskulär, cerebral, metabolisch, toxisch) benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die überbrückende Versorgung Bewusstloser einschließlich Überwachung der Vitalfunktionen und Lagerung demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 1: Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einfache Diagnostik zur Abklärung der Ursache einer Bewusstlosigkeit (insbesondere Blutzuckermessung, Beurteilung der Pupillen, Body Check) durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das klinische Erscheinungsbild eines Kreislaufstillstandes (plötzliche Bewusstlosigkeit, evtl. Schnappatmung) beschreiben können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstlosen gemäß der aktuellen europäischen Leitlinien („Basic Life Support“/Automatisierte Externe Defibrillation) durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Beatmungsbeutel mit Maske und einen halbautomatischen Defibrillator (AED) anwenden können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Überprüfung der Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf) demonstrieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|---|--|-----------|--|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen (z. B. Angst, Panik, Ekel) reflektieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | vor der Hilfeleistung erfassen, ob ihr Eigenschutz gewährleistet ist. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das klinische Erscheinungsbild eines Kreislaufstillstandes (plötzliche Bewusstlosigkeit, evtl. Schnappatmung) beschreiben können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstlosen gemäß der aktuellen europäischen Leitlinien („Basic Life Support“/Automatisierte Externe Defibrillation) durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Beatmungsbeutel mit Maske und einen halbautomatischen Defibrillator (AED) anwenden können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Überprüfung der Vitalfunktionen (Bewusstsein, Atmung, Kreislauf) demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen (z. B. Angst, Panik, Ekel) reflektieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | vor der Hilfeleistung erfassen, ob ihr Eigenschutz gewährleistet ist. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige, notfallmedizinisch relevante Erkrankungen (Asthma bronchiale, Lungenödem, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen) aufzählen und die zugehörigen Symptome benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige Parameter und klinische Zeichen zur Beurteilung einer Luftnot benennen können (Atemfrequenz, Atemgeräusch, Zyanose). |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Erstversorgung und Lagerung bei Luftnot, Brustschmerz und verschiedenen Schockformen darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|--|---|-----------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung (Blutdruck messen, Puls fühlen, Body Check durchführen, Lunge auskultieren, Zyanosezeichen untersuchen) bei nicht bewussten Patienten oder Patientinnen durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | spezielle Lagerungen bei akut Erkrankten (Schock, Luftnot, Brustschmerz) demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige, notfallmedizinisch relevante Erkrankungen (Asthma bronchiale, Lungenödem, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen) aufzählen und die zugehörigen Symptome benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige Parameter und klinische Zeichen zur Beurteilung einer Luftnot benennen können (Atemfrequenz, Atemgeräusch, Zyanose). |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Erstversorgung und Lagerung bei Luftnot, Brustschmerz und verschiedenen Schockformen darlegen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung (Blutdruck messen, Puls fühlen, Body Check durchführen, Lunge auskultieren, Zyanosezeichen untersuchen) bei nicht bewussten Patienten oder Patientinnen durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 3: Akute Erkrankungen erkennen und behandeln | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | spezielle Lagerungen bei akut Erkrankten (Schock, Luftnot, Brustschmerz) demonstrieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | typische Verletzungen und Verletzungskonstellationen wie ein Polytrauma benennen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | den Begriff Schock definieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung eines Unfallopfers (Body check) durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das Anlegen eines Druckverbandes demonstrieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|--|---|-----------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Schienung einer peripheren Extremitätenfraktur durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | spezielle Lagerungen bei Verletzten (z.B. bei Schädel-Hirn-Trauma, Wirbelsäulenverletzung, Schock) demonstrieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit Verletzten und Unfallopfern reflektieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | typische Verletzungen und Verletzungskonstellationen wie ein Polytrauma benennen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | den Begriff Schock definieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine notfallgerechte körperliche Untersuchung eines Unfallopfers (Body check) durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das Anlegen eines Druckverbandes demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Schienung einer peripheren Extremitätenfraktur durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | spezielle Lagerungen bei Verletzten (z.B. bei Schädel-Hirn-Trauma, Wirbelsäulenverletzung, Schock) demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit Verletzten und Unfallopfern reflektieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen gemäß der aktuellen europäischen Guidelines („Basic Life Support“) darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|---|---|------------|---|
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Unterschiede im therapeutischen Ablauf des "Basic Life Support" bei Kindern und Erwachsenen begründen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Überprüfung der Vitalfunktionen bei Kindern und Säuglingen demonstrieren können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | effektive Basismaßnahmen zur Reanimation ohne Hilfsmittel bei Kindern und Säuglingen durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Beatmung eines Kindes / Säuglings mittels Beatmungsbeutel durchführen können. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | nach Training der praktischen Fertigkeiten eine gewisse Sicherheit im Umgang mit Eltern von Kindern mit Kreislaufstillstand entwickeln. |
| M01 | SoSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen bei Kindern (insbesondere Angst) reflektieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | lebensrettende Sofort- und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen gemäß der aktuellen europäischen Guidelines („Basic Life Support“) darlegen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Unterschiede im therapeutischen Ablauf des "Basic Life Support" bei Kindern und Erwachsenen begründen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Überprüfung der Vitalfunktionen bei Kindern und Säuglingen demonstrieren können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | effektive Basismaßnahmen zur Reanimation ohne Hilfsmittel bei Kindern und Säuglingen durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------------|--|---|-----------|--|
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Beatmung eines Kindes / Säuglings mittels Beatmungsbeutel durchführen können. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | nach Training der praktischen Fertigkeiten eine gewisse Sicherheit im Umgang mit Eltern von Kindern mit Kreislaufstillstand entwickeln. |
| M01 | WiSe2024 | als Helfer | Simulation 5: Basic Life Support bei Kindern und Säuglingen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle und Reaktionen bei Konfrontation mit akuten Gesundheitsstörungen bei Kindern (insbesondere Angst) reflektieren können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | molekulare und zelluläre Folgen der DNA-Schädigung erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Grundlagen genotoxischer Wirkungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | molekulare und zelluläre Folgen der DNA-Schädigung erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eine aufgeschlossene Haltung gegenüber volksmedizinischen Erklärungskonzepten entwickeln. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eine aufgeschlossene Haltung gegenüber volksmedizinischen Erklärungskonzepten entwickeln. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | phänotypische Merkmale und Organmanifestationen bei Morbus Down benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Möglichkeiten der Pränataldiagnostik (Ultraschall, Amniocentese, Chorionzottenbiopsie) und ihre Bedeutung bei Trisomie 21 erklären können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | verschiedene Formen der Trisomie 21 und deren molekulargenetische Entstehung erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | phänotypische Merkmale und Organmanifestationen bei Morbus Down benennen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Möglichkeiten der Pränataldiagnostik und ihre Bedeutung bei Trisomie 21 erklären können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | verschiedene Formen der Trisomie 21 und deren molekulargenetische Entstehung erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down) | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | nach einer Anamnese einen Stammbaum anfertigen können (unter Verwendung folgender Symbole: weiblich, männlich, erkrankt, gesund, verstorben, konsanguin, monozygote/dizygote Zwillinge) |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Von der DNA-Replikation über die Chromosomen zu den Grundlagen der Vererbung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | nach einer Anamnese einen Stammbaum anfertigen können (unter Verwendung folgender Symbole: weiblich, männlich, erkrankt, gesund, verstorben, konsanguin, monozygote/dizygote Zwillinge) |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Puls einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Ernährungszustand einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Puls einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Allgemeiner Einstieg | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Ernährungszustand einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Proteine als Drugtargets | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der ACE-Hemmer zur Behandlung arterieller Hypertonie beschreiben können, wie Medikamente Peptide / Proteine regulieren. |
| M02 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in die Pharmakologie - Fokus Proteine | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der ACE-Hemmer zur Behandlung arterieller Hypertonie beschreiben können, wie Medikamente Peptide / Proteine regulieren. |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die zwei grundlegenden langfristigen Behandlungskonzepte (allogene Stammzelltransplantation und chronisches Transfusionsprogramm) der Sichelzellerkrankung benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige klinische Manifestationen (Anämie, Schmerzkrisen, Hypoxämie) der Sichelzellanämie benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Sichelzellanämie die Auswirkungen von Veränderungen der Aminosäuresequenz auf die Hämoglobineigenschaften erklären können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die zwei grundlegenden langfristigen Behandlungskonzepte (allogene Stammzelltransplantation und chronisches Transfusionsprogramm) der Sichelzellerkrankung benennen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige klinische Manifestationen (Anämie, Schmerzkrisen, Hypoxämie) der Sichelzellanämie benennen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Sichelzellanämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Sichelzellanämie die Auswirkungen von Veränderungen der Aminosäuresequenz auf die Hämoglobineigenschaften erklären können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Typ 1 und Typ 2 Diabetes hinsichtlich ihrer grundlegenden Pathomechanismen und ihres typischen klinischen Erscheinungsbildes voneinander abgrenzen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | grundlegende Strategien (Ernährung, Bewegung, Diät, Medikamente) bei der Behandlung des Diabetes mellitus benennen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Typ 1 und Typ 2 Diabetes hinsichtlich ihrer grundlegenden Pathomechanismen und ihres typischen klinischen Erscheinungsbildes voneinander abgrenzen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Blutzuckerhomöostase und diabetische Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | grundlegende Strategien (Ernährung, Bewegung, Diät, Medikamente) bei der Behandlung des Diabetes mellitus benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | beispielhaft benennen können, wie Störungen im Galaktose-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die einzige Therapieoption bei der klassischen Galaktosämie (Diät) beschreiben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wichtige klinische Symptome der klassischen Galaktosämie beschreiben. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | beispielhaft benennen können, wie Störungen im Galaktose-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die einzige Therapieoption bei der klassischen Galaktosämie (Diät) beschreiben können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Galaktosämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wichtige klinische Symptome der klassischen Galaktosämie beschreiben. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die gemessenen Glucosekonzentrationen im Blut und im Urin als normal bzw. pathologisch verändert interpretieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|------------|---|
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip des oralen Glucosetoleranztests als diagnostische Methode erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | mit Hilfe von Glucose-Teststreifen die Bestimmung der Glucosekonzentration in Blut und Urin durchführen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die gemessenen Glucosekonzentrationen im Blut und im Urin als normal bzw. pathologisch verändert interpretieren können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip des oralen Glucosetoleranztests als diagnostische Methode erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Glucose und andere Kohlenhydrate | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | mit Hilfe von Glucose-Teststreifen die Bestimmung der Glucosekonzentration in Blut und Urin durchführen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektionslinien des Brustkorbs und der Oberflächenprojektion der Lungen aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Form des Brustkorbs einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten beschreiben, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Atemfrequenz einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektionslinien des Brustkorbs und der Oberflächenprojektion der Lungen aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Form des Brustkorbs einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten beschreiben, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/ Lunge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Atemfrequenz einer gegebenen Patientin, eines gegebenen Patienten bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|------------|--|
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf basalem Niveau die kausale Beteiligung von Lipoproteinen (besonders LDL, HDL) an der Pathogenese der Arteriosklerose erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Biochemie der Lipoproteine und deren Beziehung zur Arteriosklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf basalem Niveau die kausale Beteiligung von Lipoproteinen (besonders LDL, HDL) an der Pathogenese der Arteriosklerose erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Einteilung in 'isolierte Hypercholesterinämie', 'isolierte Hypertriglyzeridämie' und 'kombinierte Hyperlipidämie' als ein effizientes Grundprinzip der Einteilung von Lipidstoffwechselstörungen beschreiben und begründen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Vor- und Nachteile der direkten und indirekten Verfahren zur LDL-Cholesterinbestimmung erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Photometrie in der automatisierten Lipid-Analytik beschreiben können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Einteilung in 'isolierte Hypercholesterinämie', 'isolierte Hypertriglyzeridämie' und 'kombinierte Hyperlipidämie' als ein effizientes Grundprinzip der Einteilung von Lipidstoffwechselstörungen beschreiben und begründen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Vor- und Nachteile der direkten und indirekten Verfahren zur LDL-Cholesterinbestimmung erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Lipidanalytik im Serum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Photometrie in der automatisierten Lipid-Analytik beschreiben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf basalem Niveau Therapieziele und Therapiemöglichkeiten (Ernährungsumstellung, Bewegung, Medikamente) bei Patient*innen mit metabolischem Syndrom benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Adipositas als eine der grundlegenden Ursachen von chronischen Zivilisationskrankheiten beschreiben können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Definition des metabolischen Syndroms als Komplex von miteinander in Beziehung stehenden kardiovaskulären Risikofaktoren erklären und diese Einzelfaktoren benennen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf basalem Niveau Therapieziele und Therapiemöglichkeiten (Ernährungsumstellung, Bewegung, Medikamente) bei Patient*innen mit metabolischem Syndrom benennen können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Adipositas als eine der grundlegenden Ursachen von chronischen Zivilisationskrankheiten beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|--|
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Definition des metabolischen Syndroms als Komplex von miteinander in Beziehung stehenden kardiovaskulären Risikofaktoren erklären und diese Einzelfaktoren benennen können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einsatz eines Ernährungsprotokolls zur Erhebung der Ernährungsanamnese und seine Funktion bei der Ernährungsumstellung erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können. |
| M02 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle bei Empfehlungen zur Änderung von Ernährungsgewohnheiten reflektieren können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einsatz eines Ernährungsprotokolls zur Erhebung der Ernährungsanamnese und seine Funktion bei der Ernährungsumstellung erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können. |
| M02 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Ernährung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle bei Empfehlungen zur Änderung von Ernährungsgewohnheiten reflektieren können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Mukoviszidose beschreiben können, welche klinischen Symptome (u.a. erhöhte Sputumviskosität) und Veränderungen von diagnostischen Parametern (z.B. Cl- im Schweiß erhöht) durch die genetisch bedingte Störung des Chloridkanals (CFTR) hervorgerufen werden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | benennen können, welche Organe von Mukoviszidose (Cystischer Fibrose) typischerweise betroffen sind. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose) | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann. |
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Mukoviszidose beschreiben können, welche klinischen Symptome (u.a. erhöhte Sputumviskosität) und Veränderungen von diagnostischen Parametern (z.B. Cl- im Schweiß erhöht) durch die genetisch bedingte Störung des Chloridkanals (CFTR) hervorgerufen werden können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|----------|--|
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | benennen können, welche Organe von Mukoviszidose (Cystischer Fibrose) typischerweise betroffen sind. |
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose) | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Lichtmikroskop bedienen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Zytologie und Mikrobiologie: Eine mikroskopische Einführung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ein Lichtmikroskop bedienen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Oberflächenprojektion des Herzens und der großen Gefäße auf die Thoraxvorderwand sowie die Beziehungen der Herztöne zur Brustwand aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Herzspitzenstoß eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | mittels Palpation des Herzspitzenstoßes oder Auskultation des Herzens die Herzfrequenz eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem gegebenen Patienten oder Patientin den Blutdruck nicht-invasiv am Arm messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Oberflächenprojektion des Herzens und der großen Gefäße auf die Thoraxvorderwand sowie die Beziehungen der Herztöne zur Brustwand aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Herzspitzenstoß eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|--|-------------|---|
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | mittels Palpation des Herzspitzenstoßes oder Auskultation des Herzens die Herzfrequenz eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Thorax/Herz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem gegebenen Patienten oder Patientin den Blutdruck nicht-invasiv am Arm messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkung der Heteroplasmie bei der mitochondrialen Vererbung auf die klinische Variabilität des Krankheitsbildes einer Mitochondriopathie beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Therapiemaßnahmen (Diät, Kofaktor-Therapie) von den Stoffwechseleränderungen mitochondrialer Zytopathien (MCAD-Defekt) ableiten können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Laborbefunde (hypoketotische Hypoglykämie, Laktatazidose) von den Stoffwechseleränderungen mitochondrialer Zytopathien ableiten können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass Störungen im Energie-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkung der Heteroplasmie bei der mitochondrialen Vererbung auf die klinische Variabilität des Krankheitsbildes einer Mitochondriopathie beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Therapiemaßnahmen (Diät, Kofaktor-Therapie) von den Stoffwechseleränderungen mitochondrialer Zytopathien (MCAD-Defekt) ableiten können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Laborbefunde (hypoketotische Hypoglykämie, Laktatazidose) von den Stoffwechseleränderungen mitochondrialer Zytopathien ableiten können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Störungen des Energiestoffwechsels als Krankheitsursache | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass Störungen im Energie-Stoffwechsel schwerwiegende Erkrankungen bedingen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien der Messung von Enzymaktivitäten (optischer Test, Absorptionsfotometrie) in der klinischen Diagnostik beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Bestimmung von Enzymaktivitäten demonstrieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M03 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien der Messung von Enzymaktivitäten (optischer Test, Absorptionsfotometrie) in der klinischen Diagnostik beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlagen der zellulären Enzymkatalyse und Energiegewinnung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Bestimmung von Enzymaktivitäten demonstrieren können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endozytose als Eingangportal für Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien beschreiben können, wie die Endozytose durch Viren stimuliert werden kann. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Endozytose als Eingangportal für Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien beschreiben können, wie die Endozytose durch Viren stimuliert werden kann. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | antimikrobielle Maßnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Prinzipien der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation wichtigen Medizinprodukten und Anwendungen im Alltag zuordnen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | antimikrobielle Maßnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Krankenhaushygiene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Prinzipien der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation wichtigen Medizinprodukten und Anwendungen im Alltag zuordnen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Symptomkonstellation von Keuchhusten (anfallsartiger (paroxysmaler) Husten, typischer Verlauf in 3 Stadien: Stadium catarrhale, Stadium convulsivum, Stadium decrementi) benennen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die charakteristischen Zeichen des Hustens bei einer Pertussis Erkrankung (ab Stadium convulsivum typischer Stakkatohusten gefolgt von inspiratorischem Ziehen, Erbrechen, evtl. Zyanose) beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die extrazellulären Produkte von Bordetella pertussis (Pertussistoxin, tracheales Zytotoxin) und ihre Beeinträchtigung der Zellfunktion (Signalunterdrückung, Ziliostase) benennen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Risiken (Pneumonien, Apnoen und Bradykardien, Enzephalopathie, Krampfanfälle, Tod) und Risikogruppen (ungeimpfte junge Säuglinge) einer Pertussisinfektion definieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Symptomkonstellation von Keuchhusten (anfallsartiger (paroxysmaler) Husten, typischer Verlauf in 3 Stadien: Stadium catarrhale, Stadium convulsivum, Stadium decrementi) benennen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die charakteristischen Zeichen des Hustens bei einer Pertussis Erkrankung (ab Stadium convulsivum typischer Stakkatohusten gefolgt von inspiratorischem Ziehen, Erbrechen, evtl. Zyanose) beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die extrazellulären Produkte von Bordetella pertussis (Pertussistoxin, tracheales Zytotoxin) und ihre Beeinträchtigung der Zellfunktion (Signalunterdrückung, Ziliostase) benennen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Pertussis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Risiken (Pneumonien, Apnoen und Bradykardien, Enzephalopathie, Krampfanfälle, Tod) und Risikogruppen (ungeimpfte junge Säuglinge) einer Pertussisinfektion definieren können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der genetischen Störung bei der autosomal dominanten polyzystischen Nierenerkrankung (ADPKD) beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Symptomatik der ADPKD, die grundlegende Diagnostik und extrarenale Manifestationen benennen können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der genetischen Störung bei der autosomal dominanten polyzystischen Nierenerkrankung (ADPKD) beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Polyzystische Nierenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Symptomatik der ADPKD, die grundlegende Diagnostik und extrarenale Manifestationen benennen können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zelluläre Pathologie bei Dystrophinopathien (Muskeldystrophie Typ Duchenne, Typ Becker) beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Zytoskelett der quergestreiften Skelettmuskulatur und hieraus abgeleitete Myopathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zelluläre Pathologie bei Dystrophinopathien (Muskeldystrophie Typ Duchenne, Typ Becker) beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigsten numerischen Chromosomenanomalien (Trisomie 13; Trisomie 18; Trisomie 21; 47, XXY; 47, XXX; 45, X) beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | durch die Analyse menschlicher Chromosomen das Erbgut wahrnehmen. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigsten numerischen Chromosomenanomalien (Trisomie 13; Trisomie 18; Trisomie 21; 47, XXY; 47, XXX; 45, X) beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|--|-----------|--|
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mitose und Humanzytogenetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | durch die Analyse menschlicher Chromosomen das Erbgut wahrnehmen. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Übertragungswege und entsprechende Präventionsmaßnahmen von Infektionskrankheiten beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Krankenhaushygiene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Übertragungswege und entsprechende Präventionsmaßnahmen von Infektionskrankheiten beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Abdomen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Untersuchungsgang zur Palpation des unteren Leberrandes als Methode zur Bestimmung der Lebergröße beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Abdomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektions- und Orientierungslinien des Abdomens und der Oberflächenprojektion der abdominalen Organe aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Abdomen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Untersuchungsgang zur Palpation des unteren Leberrandes als Methode zur Bestimmung der Lebergröße beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Abdomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektions- und Orientierungslinien des Abdomens und der Oberflächenprojektion der abdominalen Organe aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Genwirkketten und genetisch bedingte Stoffwechseldefekte an den Beispielen Alkaptonurie und Phenylketonurie beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Genwirkketten und genetisch bedingte Stoffwechseldefekte an den Beispielen Alkaptonurie und Phenylketonurie beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die der Fanconi Anämie zu Grunde liegenden Defekte beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die emotionale Herausforderung für jugendliche Patient*innen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die der Fanconi Anämie zu Grunde liegenden Defekte beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die emotionale Herausforderung für jugendliche Patient*innen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Funktionsprinzipien von Hemmstoffen der Transkription als Antibiotika und Zytostatika (Rifampicin, Actinomycin D, alpha-Amanitin) erläutern können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Transkription (Synthese und Reifung von RNA) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Funktionsprinzipien von Hemmstoffen der Transkription als Antibiotika und Zytostatika (Rifampicin, Actinomycin D, alpha-Amanitin) erläutern können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus verschiedener Antibiotika (Tetrazykline, Makrolide, Aminoglykoside) als Hemmstoffe der Translation beschreiben können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Translation (Mechanismen der Proteinbiosynthese) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus verschiedener Antibiotika (Tetrazykline, Makrolide, Aminoglykoside) als Hemmstoffe der Translation beschreiben können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkungsweise einer Substitutionstherapie bei einem Stoffwechseldefekt erklären können. |
| M03 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | erfahren, wie Einsicht in die molekularen Ursachen von Krankheiten zu therapeutischen Konsequenzen führen kann. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkungsweise einer Substitutionstherapie bei einem Stoffwechseldefekt erklären können. |
| M03 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Genphysiologie und biochemische Genetik | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | erfahren, wie Einsicht in die molekularen Ursachen von Krankheiten zu therapeutischen Konsequenzen führen kann. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die sensible neurographische Ableitung in ortho- oder antidromer Technik am Beispiel eines Nerven (z.B. des N.medianus) erläutern können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Elektrodiagnostik von Polyneuropathien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die sensible neurographische Ableitung in ortho- oder antidromer Technik am Beispiel eines Nerven (z.B. des N.medianus) erläutern können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm der aktiven und passiven Signalausbreitung zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm auftragen und daraus die mittlere Ausbreitungsgeschwindigkeit bestimmen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm der aktiven und passiven Signalausbreitung zuordnen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Varianten und Determinanten elektrischer Signalausbreitung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Verlauf der Potentialausbreitung in einem myelinisierten Axon und in einem nicht-myelinisierten Axon in einem Weg-Zeit-Diagramm auftragen und daraus die mittlere Ausbreitungsgeschwindigkeit bestimmen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Protonenpumpeninhibitoren, Benzodiazepinen und Lokalanästhetika darstellen können, auf welche Weise Ionentransportmechanismen beeinflusst werden können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Kanäle und Carrier: Toxine als Aktivatoren und Inhibitoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Protonenpumpeninhibitoren, Benzodiazepinen und Lokalanästhetika darstellen können, auf welche Weise Ionentransportmechanismen beeinflusst werden können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mögliche Fehlerquellen der Messwerte der Chronaximetrie und der Neurographie diskutieren können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Leitungsgeschwindigkeit eines peripheren Nerven, Chronaxie und Rheobase eines Muskels experimentell bestimmen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | grundlegenden Umgang mit elektrischer Stimulations- und Messtechnologie demonstrieren können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mögliche Fehlerquellen der Messwerte der Chronaximetrie und der Neurographie diskutieren können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Leitungsgeschwindigkeit eines peripheren Nerven, Chronaxie und Rheobase eines Muskels experimentell bestimmen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physikalische und physiologische Prinzipien der Signalweiterleitung an Nervenzellen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | grundlegenden Umgang mit elektrischer Stimulations- und Messtechnologie demonstrieren können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Hals inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und Halses eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin beschreiben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin die Pupillen-Reaktionen untersuchen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Hals inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und Halses eines gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin beschreiben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwerpunkt Kopf/Hals | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem gegebenen Patienten, einer gegebenen Patientin die Pupillen-Reaktionen untersuchen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Verstärkung der GABAergen Inhibition als ein pharmakotherapeutisches Konzept zur Behandlung fokaler Epilepsien beschreiben können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinischen Zeichen eines fokalen epileptischen Anfalls sowie seine pathophysiologischen Grundlagen erläutern können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den fokalen epileptischen Anfall als klinisches Beispiel für eine gestörte neuronale Erregung und Hemmung beschreiben können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Verstärkung der GABAergen Inhibition als ein pharmakotherapeutisches Konzept zur Behandlung fokaler Epilepsien beschreiben können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinischen Zeichen eines fokalen epileptischen Anfalls sowie seine pathophysiologischen Grundlagen erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|------------|--|
| M04 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fokaler Epilepsie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den fokalen epileptischen Anfall als klinisches Beispiel für eine gestörte neuronale Erregung und Hemmung beschreiben können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Beeinflussung zellulärer Signalübertragung als pharmakologisches Konzept | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Beispiele von Wirkstoffen, die Rezeptortypen beeinflussen, nennen können (Beta-Blocker, Beta-Agonisten, Insulin, Corticoide). |
| M04 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der Pharmakokinetik - Fokus Stofftransport | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Beispiele von Wirkstoffen, die Rezeptortypen beeinflussen, nennen können (Beta-Blocker, Beta-Agonisten, Insulin, Corticoide). |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die metabolische Wirkung von Glukokortikoiden auf den Blutzuckerspiegel erklären können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Homöostase von Plasmakomponenten als Ziel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die metabolische Wirkung von Glukokortikoiden auf den Blutzuckerspiegel erklären können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | chirurgische Therapieansätze basierend auf dem hormonellen Regelkreis der HPA-Achse prinzipiell begründen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die drei wichtigsten klinischen Zeichen eines Cushing-Syndroms (Stammfettsucht, Vollmond-Gesicht, Striae rubrae) beschreiben können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | den Einfluss des Glukokortikoid-Exzesses auf verschiedene Organsysteme benennen können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Betroffenheit und Leidensempfinden von Patienten/Patientinnen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | chirurgische Therapieansätze basierend auf dem hormonellen Regelkreis der HPA-Achse prinzipiell begründen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die drei wichtigsten klinischen Zeichen eines Cushing-Syndroms (Stammfettsucht, Vollmond-Gesicht, Striae rubrae) beschreiben können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | den Einfluss des Glukokortikoid-Exzesses auf verschiedene Organsysteme benennen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Betroffenheit und Leidensempfinden von Patienten/Patientinnen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung TSH-Rezeptor stimulierender Autoantikörper auf die Schilddrüse und bei der Entstehung des M. Basedow erläutern können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Zelluläre Wirkungsweise und Abbau von Mediatoren / Hormonen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung TSH-Rezeptor stimulierender Autoantikörper auf die Schilddrüse und bei der Entstehung des M. Basedow erläutern können. |
| M04 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Ursachen erhöhter und erniedrigter Körperkerntemperatur nennen können. |
| M04 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Homöostase als Regulationsprinzip biologischer Systeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Ursachen erhöhter und erniedrigter Körperkerntemperatur nennen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Skelettsystems und metabolische Veränderungen bei Knochenbrüchen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Phasen der primären und sekundären Frakturheilung in ihrer zeitlichen Abfolge beschreiben können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Säuglingsalter, frühe Kindheit und Pubertät als Wachstumsphasen benennen und hinsichtlich der Wachstumsgeschwindigkeit unterscheiden können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Einflussgrößen (Hormone, Ernährung, chronische Erkrankungen, psychische Gesundheit) auf das Wachstum benennen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Änderungen der Körperproportionen im Verlauf des physiologischen Wachstums beschreiben können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | eine Wachstumskurve zeichnen und mit den altersentsprechenden Perzentilen in Beziehung setzen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Darm-Polyp | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | am Beispiel des Darmpolypen die Vorgänge Differenzierung und Entdifferenzierung benennen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Darm-Polyp | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Darmpolypen die Adenom-Karzinom-Sequenz (Hyperproliferation, Frühes Adenom, Intermediäres Adenom, Spätes Karzinom) beschreiben können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit venöser Insuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | klinische Zeichen einer venösen Insuffizienz (verstärkte Venenzeichnung, Ödem, Ekzem, Sklerose, Pigmentverschiebung, Ulcus) am Bein aufzählen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit venöser Insuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathophysiologischen Mechanismen (primär: Klappeninsuffizienz, sekundär: Gefäßverschluss oder Gefäßmalformation) für die Entstehung einer venösen Insuffizienz beschreiben können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektionslinien des Brustkorbs und der Oberflächenprojektion der Lungen aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|--|-----------|--|
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mittels Perkussion die unteren Lungengrenzen auffinden, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang einer fachgerechten seitenvergleichenden Perkussion der Lungen demonstrieren können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Perkussionsbefund der Lunge einem Normalbefund (sonor) und einem Nicht-Normalbefund zuordnen und dokumentieren können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mittels Perkussion die Atemverschieblichkeit der unteren dorsalen Lungengrenzen ermitteln, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen und dokumentieren können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang einer fachgerechten seitenvergleichenden Auskultation der Lungen demonstrieren können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Auskultationsbefund der Lunge einem Normalbefund (Vesikuläratmen über den Lungenfeldern, Bronchialatmen in Trachealnähe) und einem Nicht-Normalbefund zuordnen und dokumentieren können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Lunge - Termin 10 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine allgemeine Anamnese sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung/Vorstellung, aktuelle Beschwerden/ Hauptbeschwerden, Vorerkrankungen, Allgemeinbeschwerden, vegetative Anamnese, aktuelle Medikation, Allergien, Familien- und Sozialanamnese, Konsultationsende). |
| M05 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Plazentaverhältnisse bei Mehrlingsschwangerschaften beschreiben können (diamniotisch, dichoriotisch, eineiig versus zweieiig). |
| M05 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | typische Orte ungünstiger extra- (Eileiter-, Ovar- und Bauchhöhlenschwangerschaft) und intrauteriner Implantation (cervikal) benennen können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit fetalem Alkoholsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Folgen einer intrauterinen Exposition mit Alkohol (präinatale und postnatale Wachstumsstörungen, ZNS-Dysfunktionen, kraniofaziale Dysmorphie) beschreiben können. |
| M05 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Teratologie – kongenitale Fehlbildungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | typische Fehlbildungen für Thalidomid, Retinoide und Valproinsäure beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für den Einfluss von Institutionen des Gesundheitswesens auf das berufliche Umfeld eines Arztes oder einer Ärztin sensibilisiert werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Feinstaub, Ozon und Hitzestress den Begriff von synergistischen Noxen erklären können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die individuell unterschiedliche, tageszeitabhängige Leistungsfähigkeit aufgrund des Chronotyps erläutern können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Beeinträchtigung von Kognition, Lernen, Immunsystem und Metabolismus als Konsequenzen von verkürztem, gestörtem oder verlagertem Schlaf am Beispiel der Schichtarbeit benennen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die wesentlichen durch die Erdrotation bedingten natürlichen Einflüsse auf Leben und das circadiane System als deren evolutionäre Konsequenz reflektieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die Theoriegebundenheit medizinischer Handlungskonzepte im Hinblick auf die ärztliche Tätigkeit sensibilisiert werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Präventionsansätze (z. B. Verhaltens- versus Verhältnisprävention; Hochrisiko- versus Bevölkerungsstrategie) auf beispielhafte Problemstellungen anwenden können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 11 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Oberflächenprojektion des Herzens und der großen Gefäße auf die Thoraxvorderwand sowie die Beziehungen der Herzgeräusche zur Brustwand aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 11 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Herzspitzenstoß auffinden und entsprechend seiner anatomischen Lage beschreiben und dokumentieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 11 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mittels Palpation des Herzspitzenstoßes oder Auskultation des Herzens den Puls bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Rahmenbedingungen und Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Auswirkungen insbesondere kultureller Ungleichheiten auf die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems beispielhaft erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Möglichkeiten der Informationsweitergabe an das Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | psycho-biologische Folgen schädigender Einflüsse in der frühen Kindheit auf die weitere körperliche und seelische Entwicklung beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige Indikatoren schädigender Einflüsse auf das Kindeswohl und deren Früherkennung benennen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | im Kontakt mit Patienten die Wichtigkeit präventiver Maßnahmen reflektieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und Versorgung von Adipositas | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Prinzipien der klinischen Diagnostik und ärztlichen Beratung adipöser Patienten benennen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Adipositas im Kindesalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Besonderheiten in der Ernährungspyramide und den Lebensstilempfehlungen für Kinder beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | besondere gesundheitliche Gefährdungen von sozialen Randgruppen benennen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die Besonderheiten eines Versorgungs- und Behandlungskonzeptes von sozialen Randgruppen (insbesondere Obdachlosen und Drogenabhängigen) sensibilisiert werden |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Merkmale der strukturellen Asymmetrie in der Arzt-Patienten-Beziehung erläutern können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Gründe für Non-Adhärenz bei Patient*innen darlegen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Maßnahmen zur Sicherung der Adhärenz im Allgemeinen und bei chronischen Erkrankungen im Besonderen beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die Grenzen von partizipativen Ansätzen und Patientenautonomie sensibilisiert werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mögliche Zugangsbarrieren für Migrantinnen und Migranten zu Kliniken und ärztlichen Praxen erklären können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wichtige Aspekte interkultureller Kompetenzen in der Arzt-Patient-Kommunikation beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den ärztlichen Umgang mit Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund unter Hinzuziehung eines professionellen Sprach- und Kulturmittlers exemplarisch demonstrieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | KIT: Inter-/transkulturelle Kompetenzen in der ärztlichen Kommunikation | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ihr ärztliches Handeln so gestalten können, dass kulturelle, soziale und weltanschauliche Aspekte berücksichtigt werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 2 | KIT: Inter-/transkulturelle Kompetenzen in der ärztlichen Kommunikation | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Anforderungen an die Beteiligten in medizinischen Situationen, in denen kulturelle, soziale und weltanschauliche Aspekte zentral sind, reflektieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verbreitete Lifestyle Drugs den Kategorien Kognition/Psyche ('Neuroenhancement'), Ästhetik (Körpergewicht/Metabolismus, Fett-/Muskelverteilung, Haut-/Haarqualität) und Leistungserhaltung/-steigerung (Erkrankungsprävention, sexuelle Leistungsfähigkeit, Anti-Aging) zuordnen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen von Lifestyle Drugs auf gesunde Menschen beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Gründe für die Einnahme von Lifestyle Drugs bzw. ihre Zielgruppen benennen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Gefahren bzw. Nebenwirkungen von Lifestyle Drugs erläutern können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Zusammenhänge zwischen Stress und potentiell daraus folgenden psychischen Erkrankungen sowie protektive Faktoren erläutern können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | psychische Auswirkungen von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Präferenzen am Beispiel von Sexualität beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zum Stressabbau durch patientenbezogene Ressourcen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Wertvorstellungen in Bezug auf Tabuthemen und deren Bedeutung für die persönliche professionelle Entwicklung reflektieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | den Einfluss von Stressbewältigungsstrategien auf die Krankheitsverarbeitung reflektieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Möglichkeiten der Früherkennung von riskantem Suchtmittelkonsum in der Hausarztpraxis (z. B. CAGE-Test) beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | niedrigschwellige Möglichkeiten der Beeinflussung von Nikotin- und Alkoholabhängigkeit beschreiben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Abhängigkeit und Stress | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | den Begriff 'Abhängigkeit' definieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Pawlows Erben | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Bedeutung von Lerntheorien für Genese und Behandlung psychischer Störungen im Kontext der Verhaltenstherapie bewusst werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | für die Relevanz der Erfassung sozialer Netzwerke in der Patientenbetreuung sensibilisiert werden. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Stressbewältigung – praktische Übungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | exemplarisch Möglichkeiten der Stressbewältigung erklären können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den peripheren und den zentralen Puls vergleichend erheben können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang einer fachgerechten Auskultation der Herzens demonstrieren können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Auskultationsorte für die Herzklappen aufzeigen, ihre Lage entsprechend der knöchernen Thoraxstrukturen beschreiben und den Herzklappen zuordnen können. |
| M06 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Thorax/ Herz - Termin 12 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten einen Auskultationsbefund des Herzens als einen Normalbefund (Herzfrequenz, regelmäßiger Rhythmus, 1. und 2. Herzton, kein Herzgeräusch) beschreiben, das Ergebnis dokumentieren und hiervon abweichende Ergebnisse als Nicht-Normalbefund zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M07 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Gütekriterien natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung beschreiben können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Einführung in die Medizinische Informatik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Medizinischen Dokumentation und Informationsverarbeitung erläutern können. |
| M07 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Sensibilität für die Qualität von Tests zur Messung subjektiver Parameter entwickeln. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Prinzipien der ärztlichen Behandlung von Anämien benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Symptome der Anämie benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Anämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Zeichen der Anämie beschreiben können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Hämoglobin und Myoglobin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Farbänderungen des Hämoglobins in Abhängigkeit vom Liganden und deren Bedeutung in der Diagnostik (z. B. Pulsoximetrie) beschreiben können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Besonderheiten des Erythrozytenstoffwechsels als metabolische Grundlage für erythrozytenspezifische Funktionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prinzipien der Erythrozytenkonservierung beschreiben und die molekulare Wirkung der wesentlichen Bestandteile des SAGM Konservierungsmediums erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Erythrozytenparameter (Hb, Hkt, Erythrozytenzahl, MCH, MCV, MCHC) sowie ihre klinische Bedeutung einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Erythrozytenparameter zur Abgrenzung verschiedener Ursachengruppen von Anämien (normochrom-normozytär versus hypochrom-mikrozytär versus makrozytär) interpretieren können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | Erythrozytenparameter (MCH, MCV, MCHC) berechnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Erythrozytenindices | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass die Beschränkung auf das Häufige (hier Eisenmangel) fahrlässig ist. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Phasen der Präanalytik (Patientenvorbereitung, Blutentnahme, Probentransport, Probenlagerung, Probenvorbereitung) sowie veränderliche und unveränderliche Einflussgrößen/Störfaktoren der Blutentnahme benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die richtigen Entnahmematerialien (mit/ohne die Antikoagulantien EDTA, Citrat, Heparin, Fluorid) für Standarduntersuchungen aus den Bereichen Hämatologie, Klinische Chemie und Gerinnung benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Blutausstrich anfertigen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine Blutentnahme mittels Venenpunktion (Ablaufskizze) unter Beachtung der korrekten Entnahmereihenfolge für die Blutentnahmeröhrchen durchführen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang zur Palpation des unteren Leberrandes als Methode zur Bestimmung der Lebergröße demonstrieren können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Untersuchungsgang zur Palpation der Milz als Methode zur Bestimmung der Milzgröße demonstrieren können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Form des Abdomens beschreiben und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die in der klinischen Untersuchung verwandten anatomischen Projektions- und Orientierungslinien des Abdomens und die Oberflächenprojektion der abdominalen Organe aufzeigen, benennen und bei der Beschreibung des klinischen Untersuchungsbefundes anwenden können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Wiederholung und Vertiefung Patientenuntersuchung: Abdomen - Termin 13 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten das Abdomen hinsichtlich der Darmgeräusche fachgerecht auskultieren, das Ergebnis dokumentieren und einem Normalbefund oder Nicht-Normalbefund zuordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Blutungsneigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wesentliche Ursachen einer Koagulopathie (verminderte Synthese von Gerinnungsfaktoren, pathologischer Verbrauch, Hyperfibrinolyse) benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|------------|--|
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Blutungsneigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Folgen einer Verdrängung der physiologischen Hämatopoese im Knochenmark (z.B. durch eine maligne Proliferation) für die Hämostase erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Transfusionsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundsätzlichen Indikationen für die Transfusion von Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und gefrorenen Frischplasmen erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Transfusionsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Zusammensetzung von Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und Plasmen erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombozytopenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | einfache Prinzipien der pathogenetischen Einteilung von Thrombozytopenien (Bildungsstörung versus erhöhter peripherer Abbau von Thrombozyten) benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombozytopenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathophysiologische Grundlagen und das klinische Krankheitsbild einer Immunthrombozytopenie (ITP, auch „Idiopathische thrombozytopenische Purpura“) erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombozytopenie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | typische klinische Symptome einer Thrombozytopenie benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Prinzipien der Pathogenese, die klinische Symptomatik und die wichtigsten diagnostischen Maßnahmen bei einer tiefen Beinvenenthrombose benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Klinik der Thrombose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Komplikationen (postthrombotisches Syndrom, Lungenembolie, Thromboserezidiv) einer tiefen Beinvenenthrombose beschreiben können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie der Hämostase | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus von Thrombozytenaggregationshemmern am Beispiel von Acetylsalicylsäure erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie der Hämostase | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus von parenteralen (Heparin) und oralen (Cumarine) Antikoagulantien erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie der Hämostase | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Wirkmechanismus der direkten Thrombininhibitoren am Beispiel von Dabigatran erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Eisen- und Hämstoffwechsel im menschlichen Organismus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Eisenbestand des menschlichen Organismus, den alimentären Eisenbedarf und den täglichen Eisenumsatz darlegen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, welche Gerinnungsfaktoren durch den Quick-Test, die aPTT und die Protein-C-Aktivierungszeit geprüft werden. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | begründen können, wieso der Quick-Test sensitiver auf einen Vitamin-K-Mangel oder eine Cumarin-Therapie reagiert als die aPTT. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|------------|--|
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | begründen können, wieso die aPTT sensitiver auf eine Heparin-Therapie reagiert als der Quick-Test. |
| M08 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Labordiagnostik der Blutgerinnung: Gerinnungstests | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Typische Befundkonstellationen der Gerinnungsanalytik interpretieren können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit infektiöser Mononukleose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitszeichen und diagnostischen Marker einer Epstein-Barr-Virus-Infektion bei Immunkompetenten und bei Immunsupprimierten beschreiben können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit infektiöser Mononukleose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Viruslatenz, Immunabwehr und Lymphomentstehung im Rahmen einer Epstein-Barr-Virus-Infektion erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine allgemeine Anamnese sinnvoll strukturiert erheben können (Begrüßung/ Vorstellung, aktuelle Anamnese/aktuelle Beschwerden, Eigen- und frühere Anamnese, Familien- und Sozialanamnese, geschlechterspezifische Anamnese, allgemeine, inklusive vegetativer Anamnese, Konsultationsende). |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Ernährungszustand ermitteln und dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Körpertemperatur messen und das Ergebnis einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Puls bestimmen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Blutdruck nicht-invasiv am Arm messen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Oberflächenstrukturen und einsehbaren Bereiche des Kopfes und Halses inspizieren, palpieren und perkutieren sowie den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefunds einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Symmetrie der Strukturen des Kopfes und des Halses beurteilen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Pupillen-Reaktionen untersuchen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die Extremitäten bezüglich Symmetrie, Hautfarbe, Hautverletzungen und Schwellungen inspizieren, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten den Pulsstatus palpatorisch erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die großen Hautvenen der Extremitäten auffinden, benennen und den Inspektionsbefund hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Abschluss: Komplette allgemeine klinische Untersuchung bei Normalbefund - Termin 14 | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten die oberflächlichen Lymphknotenstationen auffinden, benennen sowie den Inspektions- und Palpationsbefund hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Das immunologische Gedächtnis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Maserninfektion beschreiben können, wie sich nach einer Infektion ein immunologisches Gedächtnis ausbildet. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Immunologische Selbsttoleranz und überschießende Immunantworten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer Nahrungsmittelallergie (Typ-I-Immunantwort) die Grundprinzipien einer allergischen Erkrankung erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Humorale Mediatoren und Akut-Phase-Reaktanten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die folgenden Laborparameter der akuten Entzündung benennen können: Interleukin-6, C-reaktives Protein und Procalcitonin. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Humorale Mediatoren und Akut-Phase-Reaktanten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Routine-Laborparameter für die Diagnostik bei Entzündungsreaktionen benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Entzündung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Entstehung der Kardinalzeichen der Entzündung (rubor, tumor, dolor, calor, functio laesa) erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Antikörper-Mangel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die wichtigsten Ursachen von Immundefekten benennen können (primäre (angeborene) versus sekundäre (HIV-Infektion, Medikamente, hämatologische Erkrankungen)). |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die einer Impfung zugrunde liegenden Mechanismen erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Verwendung unterschiedlicher Impfstoffe (Tot- und Lebendimpfstoffe, komplette Mikroorganismen, Makromoleküle, rekombinante Proteine, Polysaccharide, mRNA) und die Bedeutung von Adjuvantien erläutern können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Vakzinierung – einer der größten Erfolge der Medizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Unterschiede zwischen aktiver und passiver Immunisierung am Beispiel der Tetanus-Impfung benennen können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Methoden der Blutgruppenbestimmung erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die serologische Verträglichkeitsprobe (Kreuzprobe) erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den AB0-Identitätstest (Bed-Side-Test) beschreiben können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | das Ergebnis des AB0-Identitätstests (Bed-Side-Test) interpretieren können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verträglichkeitsregeln bei der Anwendung von Blutprodukten erklären können. |
| M08 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Immunhämatologie – Serologische Verträglichkeitsprobe, Blutprodukte | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen AB0-Identitätstest (Bed-Side-Test) durchführen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die dermatologischen Effloreszenzen (Identifizierung des kleinsten Elements einer Hautveränderung, eingeteilt nach Primär- und Sekundäreffloreszenzen) beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | pathophysiologisch (insbesondere auf Ebene der T-Zellen) den zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Kontakt mit Allergenen und dem Auftreten klinischer Symptome herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei allergischer Kontaktdermatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifische Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei allergischer Kontaktdermatitis die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die dermatologischen Effloreszenzen (Identifizierung des kleinsten Elements einer Hautveränderung, eingeteilt nach Primär- und Sekundäreffloreszenzen) beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | pathophysiologisch (insbesondere auf Ebene der T-Zellen) den zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Kontakt mit Allergenen und dem Auftreten klinischer Symptome herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei allergischer Kontaktdermatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifische Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Juckende Haut - Kontaktekzem? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei allergischer Kontaktdermatitis die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine thermische Verletzung der Haut beschreiben und den Schweregrad klassifizieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | bei thermischen Verletzungen der Haut die Grundzüge der Therapie, einschließlich Erste Hilfe-Maßnahmen beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine thermische Verletzung der Haut beschreiben und den Schweregrad klassifizieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Physikalische Einwirkungen auf die Haut und deren potentielle Folgen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | bei thermischen Verletzungen der Haut die Grundzüge der Therapie, einschließlich Erste Hilfe-Maßnahmen beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Pathomechanismen der Allergietypen I und IV den durchzuführenden Haut- und In-vitro-Test (Hautpricktest oder Epikutantest, IgE-Bestimmung) herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene klinische Hautbilder den Allergietypen I und IV nach Coombs und Gell zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Pathomechanismen der Allergietypen I und IV den durchzuführenden Haut- und In-vitro-Test (Hautpricktest oder Epikutantest, IgE-Bestimmung) herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Sofort - und Spättypallergien | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene klinische Hautbilder den Allergietypen I und IV nach Coombs und Gell zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Messung der arteriellen Durchblutung des Unterarms mittels Quecksilberdehnungsmeßstreifen erklären können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Determinanten der Hautdurchblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Messung der arteriellen Durchblutung des Unterarms mittels Quecksilberdehnungsmeßstreifen erklären können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Normalbefund in dermatologischer Anamnese und körperlicher Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine gegebene Hautveränderung im Sinne seines kleinsten Elements entsprechend der allgemeinen Effloreszenzenlehre beschreiben, einer Primär- bzw. Sekundäreffloreszenz zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem typischen Hautbefund (kleinstes Element einer Hautveränderung) diesen identifizieren, seine Lokalisation beschreiben und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Ekzem (allergisch, toxisch) eine spezifische dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Normalbefund in dermatologischer Anamnese und körperlicher Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine gegebene Hautveränderung im Sinne seines kleinsten Elements entsprechend der allgemeinen Effloreszenzenlehre beschreiben, einer Primär- bzw. Sekundäreffloreszenz zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem typischen Hautbefund (kleinstes Element einer Hautveränderung) diesen identifizieren, seine Lokalisation beschreiben und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Prinzipien der klinischen dermatologischen Befunderhebung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Ekzem (allergisch, toxisch) eine spezifische dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hautzellen als Synthese- und Wirkort von Signalmolekülen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung von Steroidhormonen und Retinsäure auf Haut und Hautanhangsgebilde beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hautzellen als Synthese- und Wirkort von Signalmolekülen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung von Steroidhormonen und Retinsäure auf Haut und Hautanhangsgebilde beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | typische klinische Bilder von Störungen des Haar- (androgenetische Alopezie, Alopezia areata, telogenes Effluvium) und Nagelwachstums (bei entzündlichen Hauterkrankungen, Infektionen) sowie der Talgdrüsen (Akne mit Subformen und Rosazea) im Vergleich zum Normalbefund erläutern können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren können, was der Verlust der Haare für das Selbstbewusstsein und die Lebensqualität der betroffenen Person bedeuten kann. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | typische klinische Bilder von Störungen des Haar- (androgenetische Alopezie, Alopezia areata, telogenes Effluvium) und Nagelwachstums (bei entzündlichen Hauterkrankungen, Infektionen) sowie der Talgdrüsen (Akne mit Subformen und Rosazea) im Vergleich zum Normalbefund erläutern können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Haare und Hautanhangsgebilde | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren können, was der Verlust der Haare für das Selbstbewusstsein und die Lebensqualität der betroffenen Person bedeuten kann. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | ursächliche Faktoren (molekularer Pathomechanismus) des Basalzellkarzinoms beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die beim Basalzellkarzinom zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die klinischen Befunde in der dermatologischen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | beim Basalzellkarzinom die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | ursächliche Faktoren (molekularer Pathomechanismus) des Basalzellkarzinoms beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die beim Basalzellkarzinom zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die klinischen Befunde in der dermatologischen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Basalzellkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | beim Basalzellkarzinom die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der UV-Absorption durch Sonnenschutzmittel anhand des Lambert-Beer-Gesetzes beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer dermalen DNS-Schädigung die Wirkung energiereicher Strahlung auf Materie (DNS-Bindungsbruch, Radikalbildung, Denaturierung) beschreiben und deren biologische Auswirkung erläutern können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der UV-Absorption durch Sonnenschutzmittel anhand des Lambert-Beer-Gesetzes beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Absorption von Strahlung in der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer dermalen DNS-Schädigung die Wirkung energiereicher Strahlung auf Materie (DNS-Bindungsbruch, Radikalbildung, Denaturierung) beschreiben und deren biologische Auswirkung erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Schichten und die zellulären Strukturen der normalen Haut in histologischen Präparaten und auf geeigneten Abbildungen in HE-, Azan- und PAS-Färbungen beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Mit heiler Haut - die Histologie normaler Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Schichten und die zellulären Strukturen der normalen Haut in histologischen Präparaten und auf geeigneten Abbildungen in HE-, Azan- und PAS-Färbungen beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die häufigsten gutartigen Hauttumoren erkennen, benennen und zuordnen können (seborrhische Keratose, Fibrom, Naevuszellnaevus). |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigsten bösartigen Hauttumoren, die von der Epidermis ausgehen, erkennen, benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die A-B-C-D Regel zur Beschreibung melanozytärer Hauttumoren anwenden können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren können, was die Diagnose eines bösartigen Hauttumors für die betroffene Person bedeutet. |
| M09 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem Hauttumor eine spezifische dermatologische Anamnese sowie körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die häufigsten gutartigen Hauttumoren erkennen, benennen und zuordnen können (seborrhische Keratose, Fibrom, Naevuszellnaevus). |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigsten bösartigen Hauttumoren, die von der Epidermis ausgehen, erkennen, benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die A-B-C-D Regel zur Beschreibung melanozytärer Hauttumoren anwenden können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren können, was die Diagnose eines bösartigen Hauttumors für die betroffene Person bedeutet. |
| M09 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Gut- und bösartige Hauttumoren | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem Hauttumor eine spezifische dermatologische Anamnese sowie körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | psoriasispezifische Phänomene an der Haut benennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---------------------------------|-------------------------------------|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Angaben in der Anamnese und charakteristische Befunde der dermatologischen Untersuchung bei Psoriasispatient*innen benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Betreuungskonzepte der Psoriasis vulgaris herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | psoriasispezifische Phänomene an der Haut benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Angaben in der Anamnese und charakteristische Befunde der dermatologischen Untersuchung bei Psoriasispatient*innen benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Psoriasis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Prinzipien der Diagnostik, Therapie und Betreuungskonzepte der Psoriasis vulgaris herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Häufigkeit des atopischen Ekzems im Kindes- und im Erwachsenenalter benennen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Prädispositionsstellen des atopischen Ekzems in Abhängigkeit vom Patientenalter benennen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Pathogenese und Therapie beim atopischen Ekzem beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | klinische Zeichen einer Atopie benennen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Berührungsängste, Scham- und Negativgefühle bei massiver Hautentzündung als untersuchende Person reflektieren können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Häufigkeit des atopischen Ekzems im Kindes- und im Erwachsenenalter benennen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Prädispositionsstellen des atopischen Ekzems in Abhängigkeit vom Patientenalter benennen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Pathogenese und Therapie beim atopischen Ekzem beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | klinische Zeichen einer Atopie benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Atopisches Ekzem | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Berührungsängste, Scham- und Negativgefühle bei massiver Hautentzündung als untersuchende Person reflektieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien einer Hautentzündung (endogen, exogen) beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapieprinzipien entzündlicher Hauterkrankungen (Lichen ruber, Granuloma anulare und Sarkoidose) darstellen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff des 'off-label use' am Beispiel der Therapie entzündlicher Hauterkrankungen darlegen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das klinische Bild von entzündlichen Hauterkrankungen (Lichen ruber und lichenoide Erkrankungen, Sarkoidose, Granuloma anulare) beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien einer Hautentzündung (endogen, exogen) beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapieprinzipien entzündlicher Hauterkrankungen (Lichen ruber, Granuloma anulare und Sarkoidose) darstellen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff des 'off-label use' am Beispiel der Therapie entzündlicher Hauterkrankungen darlegen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Lichenoide und granulomatöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das klinische Bild von entzündlichen Hauterkrankungen (Lichen ruber und lichenoide Erkrankungen, Sarkoidose, Granuloma anulare) beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegende Bedeutung des TRP-Kanals (transient receptor potential) vom Vanilloidtyp 1 für das Entstehen von Juckreiz und eine therapeutische Intervention beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Periphere Sensibilisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegende Bedeutung des TRP-Kanals (transient receptor potential) vom Vanilloidtyp 1 für das Entstehen von Juckreiz und eine therapeutische Intervention beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Vergleich zu normaler Haut die wesentlichen histologischen Befunde ausgewählter Hautveränderungen (seborrhoische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) beschreiben und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | histologische Befunde bei verschiedenen Hautveränderungen (seborrhoische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) mit dem klinischen Bild verknüpfen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Vergleich zu normaler Haut die wesentlichen histologischen Befunde ausgewählter Hautveränderungen (seborrhoische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) beschreiben und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Histopathologie ausgewählter dermatologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | histologische Befunde bei verschiedenen Hautveränderungen (seborrhoische Keratose, Basaliom, Spinaliom, Naevuszellnaevus, Melanom, Ekzem, Psoriasis) mit dem klinischen Bild verknüpfen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | technische Besonderheiten und Indikationen für verschiedene Techniken der Hautnaht beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine chirurgische Wundversorgung (z. B. Einzelknopfnah) am Modell durchführen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | technische Besonderheiten und Indikationen für verschiedene Techniken der Hautnaht beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Techniken der Wundversorgung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine chirurgische Wundversorgung (z. B. Einzelknopfnah) am Modell durchführen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiedurchführung (Licht, Biologika) bei entzündlichen Hauterkrankungen beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung eine allgemeine und auf die Hauterscheinungen fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung den Schweregrad mit Hilfe von Scores (PASI, SCORAD) bestimmen und dokumentieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiedurchführung (Licht, Biologika) bei entzündlichen Hauterkrankungen beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung eine allgemeine und auf die Hauterscheinungen fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer entzündlichen Hauterkrankung den Schweregrad mit Hilfe von Scores (PASI, SCORAD) bestimmen und dokumentieren können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Follikulitis, Furunkel, Karbunkel) beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische nicht-follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Erysipel, Impetigo, Phlegmone, Bulla repens) beschreiben können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Pathogenese und das klinische Erscheinungsbild von Furunkel und Erysipel auf Grundlage der bakteriellen Virulenzfaktoren (Koagulase, Katalase, Exotoxin) herleiten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Follikulitis, Furunkel, Karbunkel) beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | durch Staphylokokken bzw. Streptokokken hervorgerufene klinische nicht-follikulär gebundene Erkrankungen der Haut (Erysipel, Impetigo, Phlegmone, Bulla repens) beschreiben können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Bakteriell bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Pathogenese und das klinische Erscheinungsbild von Furunkel und Erysipel auf Grundlage der bakteriellen Virulenzfaktoren (Koagulase, Katalase, Exotoxin) herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung bei Herpes-simplex und Herpes-zoster-Viruserkrankungen benennen und zuordnen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Herpes-simplex- und Herpes-zoster-Viruserkrankungen die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung bei Herpes-simplex und Herpes-zoster-Viruserkrankungen benennen und zuordnen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Viral bedingte Hautkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Herpes-simplex- und Herpes-zoster-Viruserkrankungen die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung herleiten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinisch-pharmakologischen Charakteristika der bei Hauterkrankungen eingesetzten Arzneistoffe sowie deren Anwendung darlegen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Grundlagen der medikamentösen Therapie bei Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinisch-pharmakologischen Charakteristika der bei Hauterkrankungen eingesetzten Arzneistoffe sowie deren Anwendung darlegen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen den Lebens- und Vermehrungszyklus von Läusen und Krätzmilben (Phasen der Entwicklung, Entwicklungsdauer, Formen bzw. Stadien, die übertragen werden) erläutern können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | diagnostische Materialien zur Suche nach Hautpilzen, Läusen und Krätzmilben benennen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen den Lebens- und Vermehrungszyklus von Läusen und Krätzmilben (Phasen der Entwicklung, Entwicklungsdauer, Formen bzw. Stadien, die übertragen werden) erläutern können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | diagnostische Materialien zur Suche nach Hautpilzen, Läusen und Krätzmilben benennen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass eine gesunde Person Träger von pathogenen Erregern (Staphylococcus aureus im Nasenbereich, auch Methicillin-resistente Stämme) und damit Ausgangspunkt einer Infektion sein kann. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Bakterielle Hautinfektionen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, dass eine gesunde Person Träger von pathogenen Erregern (Staphylococcus aureus im Nasenbereich, auch Methicillin-resistente Stämme) und damit Ausgangspunkt einer Infektion sein kann. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene Viren aus der Herpesgruppe, die mit Hauterkrankungen assoziiert sind (HSV-1, HSV-2, VZV, HHV8 und EBV), benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige klinische Manifestationen von HPV an der Haut beschreiben können (Verrucae vulgares). |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Herpes-Viruskultur auswerten können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | dermatotrope Viren mit Hilfe virusdiagnostischer Parameter (Schnelltest) nachweisen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene Viren aus der Herpesgruppe, die mit Hauterkrankungen assoziiert sind (HSV-I, HSV-2, VZV, HHV8 und EBV), benennen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige klinische Manifestationen von HPV an der Haut beschreiben können (Verrucae vulgares). |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Herpes-Viruskultur auswerten können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Virale Hautinfektionen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | dermatotrope Viren mit Hilfe virusdiagnostischer Parameter (Schnelltest) nachweisen können. |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | mögliche Komplikationen einer infektiösen Hauterkrankung benennen und zuordnen können (Schmerzen, Sepsis, Tod). |
| M09 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit infektiöser Hauterkrankung (Herpes simplex und zoster, Erysipel, Fußpilz) eine dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gebenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | mögliche Komplikationen einer infektiösen Hauterkrankung benennen und zuordnen können (Schmerzen, Sepsis, Tod). |
| M09 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Infektiöse Hauterkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit infektiöser Hauterkrankung (Herpes simplex und zoster, Erysipel, Fußpilz) eine dermatologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gebenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskeletale System Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei klinisch relevanter Beinlängendifferenz (z. B. bei Hüft- oder Knie-TEP oder bei Skoliose) herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Das Muskuloskeletale System Einführung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei klinisch relevanter Beinlängendifferenz (z. B. bei Hüft- oder Knie-TEP oder bei Skoliose) herleiten können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der medialen Schenkelhalsfraktur einen Knochenbruch klinisch und radiologisch erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einfluss einer Fraktur auf die umgebenden Weichteile beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der medialen Schenkelhalsfraktur einen Knochenbruch klinisch und radiologisch erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Ars longa - ossa brevia Knochenarchitektur, -funktion und -fraktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einfluss einer Fraktur auf die umgebenden Weichteile beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einer Coxa valga und einer Coxa vara beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einem Genu valgum und einem Genu varum beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster des Trendelenburg Hinkens beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die anatomischen Grundlagen des Trendelenburg Hinkens erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einer Coxa valga und einer Coxa vara beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster bei einem Genu valgum und einem Genu varum beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das gestörte Gangmuster des Trendelenburg Hinkens beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Das breite Spektrum der Gangstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die anatomischen Grundlagen des Trendelenburg Hinkens erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen der Hüfte an den Beispielen Psoasgruppe, große und kleine Glutealmuskeln, Hüftbeuger- und -streckerloge am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen des Kniegelenkes an den Beispielen von Kniestrecker (M. quadrizeps femoris), Hüftstrecker (Ischiocrurale Muskulatur) und Adduktorenloge (Mm. adductor long. et magnus) inklusive 'Pes anserinus-Gruppe' (Sartorius-Gracilis-Semitendinosus) am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung Hüfte und Knie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die tastbaren Strukturen des Kniegelenkes (Patella, Kondylen, Apophysen Ligamenta) am anatomischen Modell oder anhand einer Abbildung beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung der großen Gelenke | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die tastbaren Knochenpunkte (Apophysen) des Schultergürtels sowie der oberen Extremität am Skelett oder anatomischen Modell zeigen, benennen und deren gelenksübergreifende Muskulatur funktionell-anatomisch einordnen können |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung der großen Gelenke | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die gelenksübergreifenden Muskelgruppen des Kniegelenkes an den Beispielen von Kniestrecker (M. quadrizeps femoris), Hüftstrecker (Ischiocrurale Muskulatur) und Adduktorenloge (Mm. adductor long. et magnus) inklusive 'Pes anserinus-Gruppe' (Sartorius-Gracilis-Semitendinosus) am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion beschreiben und einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung der großen Gelenke | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die tastbaren Strukturen des Kniegelenkes (Patella, Kondylen, Apophysen Ligamenta) am anatomischen Modell oder anhand einer Abbildung beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Hüftbeschwerden eine spezifische Anamnese erheben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Hüftgelenkes (Trochanterklopfschmerz, inguinaler Druckschmerz und Pes anserinus-Druckschmerz, Trendelenburg-Zeichen) durchführen und das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) nach Neutral-Null-Methode beschreiben, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in das Oberflächenrelief der Muskelgruppen lokalisieren, palpieren und gegenüber benachbarten Strukturen sicher abgrenzen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Knochenpunkte (Crista iliaca, SIAS, SIPS, Trochanter major, medialer und lateraler Kniegelenksspalt, Patella, Fibulaköpfchen, Malleolengabel, Tuberositas tibiae) kennen und sicher palpieren können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Hüftbeschwerden eine spezifische Anamnese erheben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Hüftgelenkes (Trochanterklopfschmerz, inguinaler Druckschmerz und Pes anserinus-Druckschmerz, Trendelenburg-Zeichen) durchführen und das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) nach Neutral-Null-Methode beschreiben, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in das Oberflächenrelief der Muskelgruppen lokalisieren, palpieren und gegenüber benachbarten Strukturen sicher abgrenzen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung des Hüftgelenks | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | an der unteren Extremität und dem Becken einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Knochenpunkte (Crista iliaca, SIAS, SIPS, Trochanter major, medialer und lateraler Kniegelenksspalt, Patella, Fibulaköpfchen, Malleolengabel, Tuberositas tibiae) kennen und sicher palpieren können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Ursachen für eine Ruptur des vorderen Kreuzbandes des Kniegelenks erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik und Therapie bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Ursachen für eine Ruptur des vorderen Kreuzbandes des Kniegelenks erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Ruptur des vorderen Kreuzbandes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik und Therapie bei einer vorderen Kreuzbandruptur des Kniegelenks beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus, familiäre hypokalzurische Hyperkalzämie, Vitamin D-Mangel) prinzipielle Mechanismen von Störungen des Knochen- und Kalziumstoffwechsels erklären können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'Osteoporose' definieren und biochemische und morphologische Parameter einer Osteoporose erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ursachen, Risikofaktoren und molekulare Pathomechanismen für verschiedene Osteoporoseformen darlegen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus, familiäre hypokalzurische Hyperkalzämie, Vitamin D-Mangel) prinzipielle Mechanismen von Störungen des Knochen- und Kalziumstoffwechsels erklären können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'Osteoporose' definieren und biochemische und morphologische Parameter einer Osteoporose erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Molekulare Ursachen für Störungen im Knochenstoffwechsel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ursachen, Risikofaktoren und molekulare Pathomechanismen für verschiedene Osteoporoseformen darlegen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Praktische Anatomie und Bildgebung Schultergürtel | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das tastbare Oberflächenrelief der Muskelgruppen des Schultergürtels (M. trapezius, M. latissimus dorsi, Rotatorenmanschette, M. deltoideus, M. pectoralis) sicher palpieren können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Durchführung der Bestimmung der maximalen Sauerstoffaufnahme im Rahmen eines individualisierten Ausbelastungsprotokolls (Maximaltest) beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die wichtigsten Parameter für eine erfolgte Ausbelastung eines Probanden oder einer Probandin im Maximaltest benennen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Veränderung der Werte des Respiratorischen Quotienten während einer Belastungssteigerung erklären können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Durchführung der Bestimmung der maximalen Sauerstoffaufnahme im Rahmen eines individualisierten Ausbelastungsprotokolls (Maximaltest) beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die wichtigsten Parameter für eine erfolgte Ausbelastung eines Probanden oder einer Probandin im Maximaltest benennen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Erfassung der körperlichen Leistungsfähigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Veränderung der Werte des Respiratorischen Quotienten während einer Belastungssteigerung erklären können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathologie eines Genu valgum bzw. Genu varum beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Knieschmerzen (z. B. Ruptur des vorderen Kreuzbandes) eine fokussierte Anamnese erheben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Kniegelenks nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathologie eines Genu valgum bzw. Genu varum beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Knieschmerzen (z. B. Ruptur des vorderen Kreuzbandes) eine fokussierte Anamnese erheben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung von Patient*innen mit Kniebeschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Kniegelenks nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathophysiologie einer Immobilisationsmuskelatrophie beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität herleiten können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathophysiologie einer Immobilisationsmuskelatrophie beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Muskelatrophie nach Entlastung und Immobilisation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Immobilisationsmuskelatrophie der unteren Extremität herleiten können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anwendungsbereiche der Rückenschule und der Lauftherapie in Prävention und Therapie beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die allgemeinen Prinzipien der Gestaltung von Rückenschule und Ausdauertraining darstellen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anwendungsbereiche der Rückenschule und der Lauftherapie in Prävention und Therapie beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die allgemeinen Prinzipien der Gestaltung von Rückenschule und Ausdauertraining darstellen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Entstehungsmechanismus, das Messprinzip und die Ableitung eines EMG erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Zusammenhang zwischen Muskelkraft und elektrischen Phänomenen der Muskelaktion mit Hilfe des EMG erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Entstehungsmechanismus, das Messprinzip und die Ableitung eines EMG erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: EMG und Muskelarbeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Zusammenhang zwischen Muskelkraft und elektrischen Phänomenen der Muskelaktion mit Hilfe des EMG erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | an der Schulter einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Palpationspunkte und Muskelreliefs (AC-Gelenk, Tuberculum majus, M. deltoideus, Proc. coracoideus) palpieren können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schulterschmerzen eine allgemeine und eine auf rezidivierende Schulterluxationen fokussierte Anamnese erheben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Schultergelenkes aktiv und passiv - unter Beachtung der Reihenfolge - nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Schultergelenks hinsichtlich Impingementzeichen (Neer-Test, Hawkins-Test, Painful Arc) durchführen, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | an der Schulter einer/s gegebenen Patient*in klinisch relevante Palpationspunkte und Muskelreliefs (AC-Gelenk, Tuberculum majus, M. deltoideus, Proc. coracoideus) palpieren können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schulterschmerzen eine allgemeine und eine auf rezidivierende Schulterluxationen fokussierte Anamnese erheben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Bewegungsausmaß (ROM, range of motion) des Schultergelenkes aktiv und passiv - unter Beachtung der Reihenfolge - nach der Neutral-Null-Methode erheben, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Einstieg klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Beschwerden des Schultergelenkes | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine weitergehende klinische Untersuchung des Schultergelenks hinsichtlich Impingementzeichen (Neer-Test, Hawkins-Test, Painful Arc) durchführen, den Befund dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese (Ursachen und Krankheitsentwicklung) bei typischer Lumboischialgie beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei typischer Lumboischialgie zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei typischer Lumboischialgie herleiten können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese (Ursachen und Krankheitsentwicklung) bei typischer Lumboischialgie beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle psychosomatischer Faktoren bei Lumboischialgie beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei typischer Lumboischialgie zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und spezifischen Befunde in der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Lumboischialgie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei typischer Lumboischialgie herleiten können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die aktuellen WHO-Richtlinien zu körperlicher Aktivität und deren Umsetzung im Alltag darstellen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einsatz von körperlicher Aktivität in der Therapie von chronischen Erkrankungen beschreiben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die aktuellen WHO-Richtlinien zu körperlicher Aktivität und deren Umsetzung im Alltag darstellen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einsatz von körperlicher Aktivität in der Therapie von chronischen Erkrankungen beschreiben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die physiologische Funktion der als Leitenzyme des Knochenstoffwechsels genutzten Enzyme und die Bedeutung des Nachweises typischer Metabolite des Bindegewebsumsatzes erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostische Bedeutung ausgewählter Laborparameter des Knochenstoffwechsels (Serumkalzium, knochenspezifische alkalische Phosphatase, saure Phosphatase, Desoxypyridinoline, Osteocalcin) erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der postmenopausalen Osteoporose diskutieren können, warum trotz fortgeschrittener Erkrankung die Laborwerte für den Knochenstoffwechsel bzw. den Ca/P- Haushalt oft im Normbereich liegen. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Methoden zur Kalzium- und Phosphatbestimmung erläutern und die Ergebnisse einer Kalziumbestimmung bewerten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|------------|--|
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die physiologische Funktion der als Leitenzyme des Knochenstoffwechsels genutzten Enzyme und die Bedeutung des Nachweises typischer Metabolite des Bindegewebsumsatzes erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostische Bedeutung ausgewählter Laborparameter des Knochenstoffwechsels (Serumkalzium, knochenspezifische alkalische Phosphatase, saure Phosphatase, Desoxypyridinoline, Osteocalcin) erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der postmenopausalen Osteoporose diskutieren können, warum trotz fortgeschrittener Erkrankung die Laborwerte für den Knochenstoffwechsel bzw. den Ca/P- Haushalt oft im Normbereich liegen. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Experimentelle Bestimmung von Parametern des Knochenstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Methoden zur Kalzium- und Phosphatbestimmung erläutern und die Ergebnisse einer Kalziumbestimmung bewerten können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die physiologischen Grundlagen des Hoffmann-Reflexes (elektrisch ausgelöster Muskeleigenreflex) inklusive beteiligter Transmitter- und Rezeptorsysteme erläutern können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Elektrophysiologie peripherer Reflexe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die physiologischen Grundlagen des Hoffmann-Reflexes (elektrisch ausgelöster Muskeleigenreflex) inklusive beteiligter Transmitter- und Rezeptorsysteme erläutern können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit lumbalen Rückenschmerzen eine allgemeine und auf einen unspezifischen Rückenschmerz fokussierte Anamnese erheben können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Kraftprüfung an einzelnen Muskelgruppen durchführen, den Befund dokumentieren und vorhandene Einschränkungen des Kraftgrades quantifizieren können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Muskelrelief der Rückenmuskulatur sowie die tastbaren Knochenpunkte der Wirbelsäule benennen und palpieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|---|
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Wirbelsäulenhaltung und Symmetrie von Becken- und Schulterstand erheben, eine Palpationsuntersuchung der Becken- und Lendenwirbelregion, eine Perkussionsuntersuchung über den Dornfortsätzen der Lendenwirbelsäule durchführen und das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können. |
| M10 | SoSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Beweglichkeit der Wirbelsäulenabschnitte (Neutral-Null-Methode, Finger-Boden-Abstand, Zeichen nach Schober und Ott) erheben, das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit lumbalen Rückenschmerzen eine allgemeine und auf einen unspezifischen Rückenschmerz fokussierte Anamnese erheben können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Kraftprüfung an einzelnen Muskelgruppen durchführen, den Befund dokumentieren und vorhandene Einschränkungen des Kraftgrades quantifizieren können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Muskelrelief der Rückenmuskulatur sowie die tastbaren Knochenpunkte der Wirbelsäule benennen und palpieren können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Wirbelsäulenhaltung und Symmetrie von Becken- und Schulterstand erheben, eine Palpationsuntersuchung der Becken- und Lendenwirbelregion, eine Perkussionsuntersuchung über den Dornfortsätzen der Lendenwirbelsäule durchführen und das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können. |
| M10 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Klinische Untersuchung bei Patient*innen mit Rückenschmerz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Befund zur Beweglichkeit der Wirbelsäulenabschnitte (Neutral-Null-Methode, Finger-Boden-Abstand, Zeichen nach Schober und Ott) erheben, das Ergebnis dokumentieren sowie hinsichtlich eines Normalbefundes und Abweichungen hiervon einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei arterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese (einschließlich kardiovaskulärer Folgeerkrankungen) und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung (insbesondere auch Blutdruckgrenzwerte, Hypertoniestadien) benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie im Sinne der Prävention von kardiovaskulären Folgeerkrankungen und medizinischen Betreuung bei arterieller Hypertonie herleiten können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage klinisch etablierte Screening-Verfahren zum Nachweis sekundärer arterieller Hypertonieformen herleiten und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei arterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese (einschließlich kardiovaskulärer Folgeerkrankungen) und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung (insbesondere auch Blutdruckgrenzwerte, Hypertoniestadien) benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie im Sinne der Prävention von kardiovaskulären Folgeerkrankungen und medizinischen Betreuung bei arterieller Hypertonie herleiten können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit arterieller Hypertonie – Epidemiologie, Klinik, Diagnostik, Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage klinisch etablierte Screening-Verfahren zum Nachweis sekundärer arterieller Hypertonieformen herleiten und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | klinisch relevante Risikofaktoren / -indikatoren für Koronare Herzkrankheit, Schlaganfall, Herzinsuffizienz und periphere arterielle Verschlusskrankheit aufzählen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Zusammenwirken von kardiovaskulären Risikofaktoren für die Beurteilung des Risikos der Entstehung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems wie koronare Herzkrankheit und Schlaganfall beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Framingham-Risiko Score, PROCAM-Score und ESC-SCORE benennen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | klinisch relevante Risikofaktoren / -indikatoren für Koronare Herzkrankheit, Schlaganfall, Herzinsuffizienz und periphere arterielle Verschlusskrankheit aufzählen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Zusammenwirken von kardiovaskulären Risikofaktoren für die Beurteilung des Risikos der Entstehung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems wie koronare Herzkrankheit und Schlaganfall beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Halt Dein Herz gesund! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Framingham-Risiko Score, PROCAM-Score und ESC-SCORE benennen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der koronaren Herzkrankheit häufige vegetative Symptome benennen und Zusammenhänge zu psychischen Belastungen erläutern können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der koronaren Herzkrankheit häufige vegetative Symptome benennen und Zusammenhänge zu psychischen Belastungen erläutern können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | psychobiologische sowie psychophysiologische, psychoimmunologische und neuroendokrinologische Mechanismen der Entstehung von Herz- und Gefäßerkrankungen benennen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf zellulärer und molekularer Ebene Schlüsselprozesse in der Pathogenese der Arteriosklerose (endotheliale Dysfunktion und Läsion, oxidativ modifiziertes LDL, Schaumzellbildung, Plaquebildung und Gefäßwand-Remodeling) beschreiben und in ihrer Abfolge zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Stoffwechsel der Lipoproteine LDL, HDL, VLDL, Chylomikronen, einschließlich deren Abbauprodukte (Remnants) und ihre Rolle in der Pathogenese der Arteriosklerose in Grundzügen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf zellulärer und molekularer Ebene Schlüsselprozesse in der Pathogenese der Arteriosklerose (endotheliale Dysfunktion und Läsion, oxidativ modifiziertes LDL, Schaumzellbildung, Plaquebildung und Gefäßwand-Remodeling) beschreiben und in ihrer Abfolge zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Molekulare und zelluläre Aspekte der Gefäßwandschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Stoffwechsel der Lipoproteine LDL, HDL, VLDL, Chylomikronen, einschließlich deren Abbauprodukte (Remnants) und ihre Rolle in der Pathogenese der Arteriosklerose in Grundzügen beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen einer Herzinsuffizienz und die hämodynamischen Auswirkungen einer reduzierten Pumpfunktion des Herzens beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Herzinsuffizienz zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Herzinsuffizienz herleiten können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen einer Herzinsuffizienz und die hämodynamischen Auswirkungen einer reduzierten Pumpfunktion des Herzens beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Herzinsuffizienz zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Herzinsuffizienz herleiten können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Myokardischämie den Radikalstoffwechsel beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer myokardialen Ischämie das Konzept der ischämischen Präkonditionierung und dabei die Rolle von Hypoxie-induzierbaren Faktoren (HIF) beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinisch relevanten labordiagnostischen Marker des akuten Myokardinfarktes benennen und hinsichtlich ihrer klinischen Bedeutung, ihres zeitlichen Verlaufs und ihrer Freisetzungsmechanismen aus den Kardiomyozyten beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Myokardischämie den Radikalstoffwechsel beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer myokardialen Ischämie das Konzept der ischämischen Präkonditionierung und dabei die Rolle von Hypoxie-induzierbaren Faktoren (HIF) beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Myokardstoffwechsel unter physiologischen und ischämischen Bedingungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinisch relevanten labordiagnostischen Marker des akuten Myokardinfarktes benennen und hinsichtlich ihrer klinischen Bedeutung, ihres zeitlichen Verlaufs und ihrer Freisetzungsmechanismen aus den Kardiomyozyten beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkung inotroper Stimulation durch Sympathikus oder Sympathomimetika auf das Druck-Volumendiagramm des Herzens erläutern können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Herzmechanik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkung inotroper Stimulation durch Sympathikus oder Sympathomimetika auf das Druck-Volumendiagramm des Herzens erläutern können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | nicht-invasive Mess- und Monitor-Verfahren der mechanischen Herzfunktion (Impedanzkardiographie, oszillometrische und plethysmographische Blutdruckmessung) beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Handhabung einfacher Monitoring-Verfahren (plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung) demonstrieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | nicht-invasive Mess- und Monitor-Verfahren der mechanischen Herzfunktion (Impedanzkardiographie, oszillometrische und plethysmographische Blutdruckmessung) beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Regulation der Pumpfunktion des Herzens | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Handhabung einfacher Monitoring-Verfahren (plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung) demonstrieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Aortenklappenstenose beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Mitralsuffizienz beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen einen Normalbefund in der kardiologischen Anamnese und körperlichen Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Herzinsuffizienz eine spezifische kardiologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, einschließlich ihren/seinen Status gemäß der NYHA-Einteilung klassifizieren und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Aortenklappenstenose beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den typischen Auskultationsbefund (inklusive punctum maximum) bei der Mitralsuffizienz beschreiben und bei Vorliegen bei Patient*innen oder im Audiomaterial wiedererkennen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen einen Normalbefund in der kardiologischen Anamnese und körperlichen Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Normalbefund und Patient*in mit Herzinsuffizienz oder häufigem Herzklappenfehler | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Herzinsuffizienz eine spezifische kardiologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, einschließlich ihren/seinen Status gemäß der NYHA-Einteilung klassifizieren und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit koronarer Herzerkrankung eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, vorhandene Angina pectoris kategorisieren und den Befund dokumentieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen den Knöchel-Arm-Index erheben, bezüglich eines normalen oder pathologischen Befundes einordnen und dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, das Stadium nach Fontaine-Ratschow zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit koronarer Herzerkrankung eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, vorhandene Angina pectoris kategorisieren und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen den Knöchel-Arm-Index erheben, bezüglich eines normalen oder pathologischen Befundes einordnen und dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Kardiologischer Status | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, das Stadium nach Fontaine-Ratschow zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die elektrische Herzachse anhand der EKG-Ableitung nach Einthoven bestimmen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die EKG-Ableitungen nach Einthoven, Goldberger und Wilson mit den entsprechenden Elektrodenpositionen- und -polungen beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ursachen für Veränderungen der Zeitintervalle im EKG am Beispiel von Schenkelblock und LQT-Syndrom erläutern können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Segmente einer normalen EKG-Kurve benennen und dem zeitlichen Ablauf von Erregungsbildung, -leitung und -rückbildung im Herzen zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die elektrische Herzachse anhand der EKG-Ableitung nach Einthoven bestimmen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die EKG-Ableitungen nach Einthoven, Goldberger und Wilson mit den entsprechenden Elektrodenpositionen- und -polungen beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ursachen für Veränderungen der Zeitintervalle im EKG am Beispiel von Schenkelblock und LQT-Syndrom erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Elektrokardiogramm (EKG) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Segmente einer normalen EKG-Kurve benennen und dem zeitlichen Ablauf von Erregungsbildung, -leitung und -rückbildung im Herzen zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen sowie die hämodynamischen Folgen einer Blockierung der AV-Überleitung am Herzen beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen herleiten können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen sowie die hämodynamischen Folgen einer Blockierung der AV-Überleitung am Herzen beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit AV-Block: Klinik und Ursachen von Erregungsbildungs- und -leitungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Blockierung der AV-Überleitung am Herzen herleiten können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die typischen Veränderungen im EKG bei Vorhofflimmern und AV-Block beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: EKG-Interpretation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die typischen Veränderungen im EKG bei Vorhofflimmern und AV-Block beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der kardialen pharmakologischen Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | pharmakologische Substanzklassen benennen können, die in der Therapie von chronischer Herzinsuffizienz eingesetzt werden. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Grundlagen der kardialen pharmakologischen Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die in der medikamentösen Therapie der chronischen Herzinsuffizienz eingesetzten Wirkstoffklassen (RAAS-Inhibitoren, Betablocker, Digitalis, ARNI, SGLT2-Inhibitoren) die grundlegenden Wirkmechanismen beschreiben und ihre Hauptnebenwirkungen zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie des Herzkreislaufsystems - Fokus Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | pharmakologische Substanzklassen benennen können, die in der Therapie von chronischer Herzinsuffizienz eingesetzt werden. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pharmakologie des Herzkreislaufsystems - Fokus Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die in der medikamentösen Therapie der chronischen Herzinsuffizienz eingesetzten Wirkstoffklassen (RAAS-Inhibitoren, Betablocker, Digitalis, ARNI, SGLT2-Inhibitoren) die grundlegenden Wirkmechanismen beschreiben und ihre Hauptnebenwirkungen zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage des Aufbaus und der Funktion des Kapillarsystems typische Ursachen für die Bildung von Ödemen ableiten können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Mikrozirkulation, Stoffaustausch und venöser Rückstrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage des Aufbaus und der Funktion des Kapillarsystems typische Ursachen für die Bildung von Ödemen ableiten können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an gegebenen Kurvenverläufen von EKG, Phonokardiogramm und Pulswellen das Zusammenspiel von elektrischer und mechanischer Herzfunktion in zeitlichem und kausalem Zusammenhang darstellen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Elektrodenplatzierung für ein Ein-Kanal-Überwachungs-EKG demonstrieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an gegebenen Kurvenverläufen von EKG, Phonokardiogramm und Pulswellen das Zusammenspiel von elektrischer und mechanischer Herzfunktion in zeitlichem und kausalem Zusammenhang darstellen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Synopsis der Herzaktivität: Elektrik, Mechanik, Hämodynamik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Elektrodenplatzierung für ein Ein-Kanal-Überwachungs-EKG demonstrieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Änderungen von Schlagvolumen, Herzfrequenz, Diastolendauer, systolischem und diastolischem Druck und peripherem Widerstand bei physischer und psychischer Belastung erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Regulationsmechanismen, die bei der Belastungsreaktion des Kreislaufs beteiligt sind, in Grundzügen beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Handhabung einfacher diagnostischer Verfahren des kardiovaskulären Systems (Fahrradergometer, EKG, plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung, Phonokardiographie, Impedanzkardiographie) demonstrieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Änderungen von Schlagvolumen, Herzfrequenz, Diastolendauer, systolischem und diastolischem Druck und peripherem Widerstand bei physischer und psychischer Belastung erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Regulationsmechanismen, die bei der Belastungsreaktion des Kreislaufs beteiligt sind, in Grundzügen beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Belastungsanpassung von Herz und Kreislauf | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Handhabung einfacher diagnostischer Verfahren des kardiovaskulären Systems (Fahrradergometer, EKG, plethysmographische und oszillometrische Blutdruckmessung, Phonokardiographie, Impedanzkardiographie) demonstrieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zum Ableiten eines EKGs benennen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen ein 12-Kanal-EKG fachgerecht durchführen (anlegen und anfertigen) können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit definierter Herzrhythmusstörung (AV-Block oder Vorhofflimmern) eine spezifische kardiologische Anamnese und Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zum Ableiten eines EKGs benennen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen ein 12-Kanal-EKG fachgerecht durchführen (anlegen und anfertigen) können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Herzrhythmusstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit definierter Herzrhythmusstörung (AV-Block oder Vorhofflimmern) eine spezifische kardiologische Anamnese und Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die homöostatische Funktion des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems und des Henry-Gauer-Reflexes und ihre Regelantwort bei isotoner Dehydratation erläutern können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Regulation von Blutdruck und Blutvolumen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die homöostatische Funktion des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems und des Henry-Gauer-Reflexes und ihre Regelantwort bei isotoner Dehydratation erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung eines akuten Myokardinfarktes infolge koronarer Herzerkrankung beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei akutem Myokardinfarkt zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei akutem Myokardinfarkt herleiten können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung eines akuten Myokardinfarktes infolge koronarer Herzerkrankung beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei akutem Myokardinfarkt zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei akutem Myokardinfarkt herleiten können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | neurogene Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand der Gefäßwirkung einer Leitungsanästhesie und der pharmakologischen Beeinflussung durch Alpha-Sympathikolytika erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hormonelle Mechanismen der Durchblutungsregulation am Beispiel Adrenalin und am Beispiel Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und der pharmakologischen Beeinflussung durch RAAS-Inhibitoren erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | endotheliale Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der Wandschubspannung (wall shear stress)-abhängigen Freisetzung von Stickstoffmonoxid (NO) und der pharmakologischen Wirkung von NO-Donatoren erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von Entzündungs-, Anaphylaxie- und Hämostase-Mediatoren bei der lokalen Durchblutungsregulation anhand der Beispiele 'lokale Entzündung' und 'anaphylaktische Reaktion' sowie der pharmakologischen Beeinflussung durch ASS und Antihistaminika erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | neurogene Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand der Gefäßwirkung einer Leitungsanästhesie und der pharmakologischen Beeinflussung durch Alpha-Sympathikolytika erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hormonelle Mechanismen der Durchblutungsregulation am Beispiel Adrenalin und am Beispiel Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und der pharmakologischen Beeinflussung durch RAAS-Inhibitoren erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | endotheliale Mechanismen der Durchblutungsregulation anhand des Beispiels der Wandschubspannung (wall shear stress)-abhängigen Freisetzung von Stickstoffmonoxid (NO) und der pharmakologischen Wirkung von NO-Donatoren erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Angebot und Nachfrage: die periphere Durchblutungsregelung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von Entzündungs-, Anaphylaxie- und Hämostase-Mediatoren bei der lokalen Durchblutungsregulation anhand der Beispiele 'lokale Entzündung' und 'anaphylaktische Reaktion' sowie der pharmakologischen Beeinflussung durch ASS und Antihistaminika erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Koronararteriosklerose makroskopisch beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopisch-pathologischen Veränderungen beim Herzinfarkt im Früh-, Zwischen- und Spätstadium beschreiben können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die chirurgisch-therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung der koronaren Herzerkrankung erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Koronararteriosklerose makroskopisch beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopisch-pathologischen Veränderungen beim Herzinfarkt im Früh-, Zwischen- und Spätstadium beschreiben können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Die Koronare Herzerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die chirurgisch-therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung der koronaren Herzerkrankung erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|---|-------------|--|
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei passiver Orthostase (Kipptisch) und aktiver Orthostase (Schellong-Test) eintretenden Änderungen von systolischem und diastolischem arteriellem Druck, Schlagvolumen und Herzfrequenz erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf Grundlage der physiologischen Orthostasereaktion und der beteiligten Mechanismen typische Ursachen orthostatischer Dysregulation erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Vorgehen als Ersthelfer oder Ersthelferin bei einer orthostatischen Synkope erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei passiver Orthostase (Kipptisch) und aktiver Orthostase (Schellong-Test) eintretenden Änderungen von systolischem und diastolischem arteriellem Druck, Schlagvolumen und Herzfrequenz erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf Grundlage der physiologischen Orthostasereaktion und der beteiligten Mechanismen typische Ursachen orthostatischer Dysregulation erklären können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Kreislauf und Schwerkraft: die orthostatische Reaktion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Vorgehen als Ersthelfer oder Ersthelferin bei einer orthostatischen Synkope erklären können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | bei gegebenen Patient*innen das Risiko für das Eintreten eines kardiovaskulären Ereignisses mit einem Risikoscore (z. B. EscSCORE (Systematic COronary Risk Evaluation) abschätzen können. |
| M11 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit arterieller Hypertonie oder Hypotonie eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, kardiovaskuläre Folgeerkrankungen identifizieren und zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | bei gegebenen Patient*innen das Risiko für das Eintreten eines kardiovaskulären Ereignisses mit einem Risikoscore (z. B. EscSCORE (Systematic COronary Risk Evaluation) abschätzen können. |
| M11 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Arterielle Hypertonie und KHK | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit arterieller Hypertonie oder Hypotonie eine spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, kardiovaskuläre Folgeerkrankungen identifizieren und zuordnen und den Befund dokumentieren können. |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einem metabolischen Syndrom zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|--|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei metabolischem Syndrom herleiten können. |
| M12 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einem metabolischen Syndrom zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Patientenvorstellung: Patient*in mit metabolischem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei metabolischem Syndrom herleiten können. |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | einfache klinische Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustands eines Kindes und Erwachsenen (Anthropometrie, Hautfaltenmessung) sowie eines älteren Menschen (Mini Nutritional Assessment) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können. |
| M12 | WiSe2024 | Vorlesungswoche | Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | einfache klinische Methoden zur Beurteilung des Ernährungszustands eines Kindes und Erwachsenen (Anthropometrie, Hautfaltenmessung) sowie eines älteren Menschen (Mini Nutritional Assessment) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung einer Refluxösophagitis beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Refluxösophagitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Refluxösophagitis herleiten können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Entstehung einer Refluxösophagitis beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Refluxösophagitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Refluxkrankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Refluxösophagitis herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-----------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen einer Antibiotikatherapie auf die Zusammensetzung der intestinalen Mikrobiota einschließlich der Induktion, Selektion und Transmission resistenter Bakterien beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Microbiota des Verdauungstraktes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen einer Antibiotikatherapie auf die Zusammensetzung der intestinalen Mikrobiota einschließlich der Induktion, Selektion und Transmission resistenter Bakterien beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkungsmechanismen der beiden wichtigsten pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion (Protonenpumpenhemmer, H2-Rezeptor-Antagonisten) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Gastrinoms die Folgen einer gesteigerten HCl-Sekretion beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion: Physiologische Regulation und Pharmakologische Interventionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkungsmechanismen der beiden wichtigsten pharmakologischen Substanzklassen zur Beeinflussung der Magensaftsekretion (Protonenpumpenhemmer, H2-Rezeptor-Antagonisten) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Magensaftsekretion: Physiologische Regulation und Pharmakologische Interventionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Gastrinoms die Folgen einer gesteigerten HCl-Sekretion beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des 'Gastrin-link-Konzepts' Mechanismen epithelialer Pathogenität im Rahmen der Helicobacter pylori-Infektion des Magens beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) bei der chronischen Inflammation im Rahmen der Typ-B-Gastritis beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Typ-B-Gastritis durch Helicobacter pylori den Zusammenhang von chronischer Entzündung und Karzinogenese beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des 'Gastrin-link-Konzepts' Mechanismen epithelialer Pathogenität im Rahmen der Helicobacter pylori-Infektion des Magens beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes (MALT) bei der chronischen Inflammation im Rahmen der Typ-B-Gastritis beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|------------|---|
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Gastritis, Geschwürkrankheit: Rolle von MALT und Helicobacter pylori | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Typ-B-Gastritis durch Helicobacter pylori den Zusammenhang von chronischer Entzündung und Karzinogenese beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Bauchorgane in Situ, Peritonealverhältnisse, Präparation der Blutgefäße des Bauchraums I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographische Anatomie der Bauchorgane (Magen, Milz, Leber, Gallenblase, Dünndarm, Dickdarm) erläutern und an anatomischen Präparaten oder Modellen, in der Bildgebung (CT, MRT) oder auf Abbildungen benennen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Bauchorgane in Situ, Peritonealverhältnisse, Präparation der Blutgefäße des Bauchraums I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographische Anatomie der Bauchorgane (Magen, Milz, Leber, Gallenblase, Dünndarm, Dickdarm) erläutern und an anatomischen Präparaten oder Modellen, in der Bildgebung (CT, MRT) oder auf Abbildungen benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Einflüsse auf den Ruheenergieumsatz und die Bestimmung des Ruheenergieumsatzes mittels indirekter Kalorimetrie beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | einfache (Kalipermetrie, anthropometrische Indices, bioelektrische Impedanzanalyse) und innovative (z. B. BodPod) Verfahren zur Bestimmung der Körperzusammensetzung hinsichtlich ihrer Genauigkeit, ihres Nutzens und ihrer Anwendbarkeit zueinander einschätzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkung einer hyper- bzw. hypokalorischen Ernährungsweise auf die Körperzusammensetzung (Fettmasse, fettfreie Masse, Fettgewebsverteilung) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einfache, nicht-invasive Verfahren zur Erfassung der Körperkomposition (Kalipermetrie, bioelektrische Impedanz Analyse) anwenden können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Einflüsse auf den Ruheenergieumsatz und die Bestimmung des Ruheenergieumsatzes mittels indirekter Kalorimetrie beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | einfache (Kalipermetrie, anthropometrische Indices, bioelektrische Impedanzanalyse) und innovative (z. B. BodPod) Verfahren zur Bestimmung der Körperzusammensetzung hinsichtlich ihrer Genauigkeit, ihres Nutzens und ihrer Anwendbarkeit zueinander einschätzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkung einer hyper- bzw. hypokalorischen Ernährungsweise auf die Körperzusammensetzung (Fettmasse, fettfreie Masse, Fettgewebsverteilung) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Körperzusammensetzung und Energieumsatz - Einflüsse und Bestimmungsmethoden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einfache, nicht-invasive Verfahren zur Erfassung der Körperkomposition (Kalipermetrie, bioelektrische Impedanz Analyse) anwenden können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Darmerkrankung eine allgemeine und auf den distalen Dünndarm- oder Dickdarm-fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Darmerkrankung eine allgemeine und auf den distalen Dünndarm- oder Dickdarm-fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die für die Durchführung der Magensondeneinlage vorbereitenden Techniken (Lokalanästhesie, abschwellende Maßnahmen) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Person (Proband) ohne wesentliche organische und funktionelle Abweichung im oberen Gastrointestinaltrakt das Legen einer nasogastralen Sonde demonstrieren können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die für die Durchführung der Magensondeneinlage vorbereitenden Techniken (Lokalanästhesie, abschwellende Maßnahmen) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Grundlagen des Schluckens und Legen einer nasogastralen Sonde | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Person (Proband) ohne wesentliche organische und funktionelle Abweichung im oberen Gastrointestinaltrakt das Legen einer nasogastralen Sonde demonstrieren können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die mit einer Adipositas assoziierten Essstörungen (hyperphage Essstörung, binge eating, grazing, night eating, sweet eating) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der eigenen Gefühle gegenüber stark adipösen Menschen (Patient*innen) bewusst werden und diese im Zusammenhang mit dem Gelernten reflektieren. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|---|
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die mit einer Adipositas assoziierten Essstörungen (hyperphage Essstörung, binge eating, grazing, night eating, sweet eating) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der eigenen Gefühle gegenüber stark adipösen Menschen (Patient*innen) bewusst werden und diese im Zusammenhang mit dem Gelernten reflektieren. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der alkoholtoxischen Pankreatitis die zur endokrinen und exokrinen Pankreasinsuffizienz führenden morphologischen und funktionellen Veränderungen beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der alkoholtoxischen Pankreatitis die zur endokrinen und exokrinen Pankreasinsuffizienz führenden morphologischen und funktionellen Veränderungen beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer akuten und chronischen, alkoholtoxischen Pankreatitis herleiten können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nucleotidstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Ursachen der primären und sekundären Formen der Hyperurikämie erläutern und voneinander abgrenzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Abbau von Purinnukleotiden sowie die pharmakologische Beeinflussung der Harnsäurebildung und -ausscheidung erläutern können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Ursachen der primären und sekundären Formen der Hyperurikämie erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Biochemie und Pathobiochemie des Nukleotidstoffwechsels | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Abbau von Purinnukleotiden sowie die pharmakologische Beeinflussung der Harnsäurebildung und -ausscheidung erläutern können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Malabsorption von Kohlenhydraten (z.B. Laktasemangel, Glukose-Galaktose-Malabsorption) beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Resorption und Malabsorption von Nährstoffen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Malabsorption von Kohlenhydraten (z.B. Laktasemangel, Glukose-Galaktose-Malabsorption) beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf einer Abdomenleeraufnahme (Normalbefund) Zwerchfellkuppeln, Magenblase, Leber, M. psoas und Wirbelsäule identifizieren können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | folgende Strukturen auf Schnittbildern (CT, MRT) des Abdomens identifizieren können: Magen, Dünndarm, Colon, Leber, Gallenblase, Milz, Pankreas. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf einer Abdomenleeraufnahme (Normalbefund) Zwerchfellkuppeln, Magenblase, Leber, M. psoas und Wirbelsäule identifizieren können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Präparierkurs: Präparation der Blutgefäße des Bauchraums II und der Leber, vegetative Innervation der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | folgende Strukturen auf Schnittbildern (CT, MRT) des Abdomens identifizieren können: Magen, Dünndarm, Colon, Leber, Gallenblase, Milz, Pankreas. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkweise klinisch relevanter Inhibitoren (z. B. Amilorid, Furosemid), die den transepithelialen NaCl-Transport beeinflussen, erklären können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Epitheliale Transportvorgänge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkweise klinisch relevanter Inhibitoren (z. B. Amilorid, Furosemid), die den transepithelialen NaCl-Transport beeinflussen, erklären können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Adipositas bzw. metabolischem Syndrom eine allgemeine und eine auf die spezifische Erkrankung fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen den Ernährungszustand erheben (Normal- und Idealgewicht, Bauchumfang und Body-Mass-Index), den Befund dokumentieren und bei Adipositas hinsichtlich des Ausprägungsgrades einordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Adipositas bzw. metabolischem Syndrom eine allgemeine und eine auf die spezifische Erkrankung fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Adipositas | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen den Ernährungszustand erheben (Normal- und Idealgewicht, Bauchumfang und Body-Mass-Index), den Befund dokumentieren und bei Adipositas hinsichtlich des Ausprägungsgrades einordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Protokollmethoden zur Erfassung der Ernährungsanamnese benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Nahrungszusammensetzung hinsichtlich Energiezufuhr durch die Makronährstoffe (Kohlehydrate, Proteine, Fett, Ballaststoffe) für gesunde Erwachsene benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Gesprächstechniken, die bei der Beratung zur Ernährungsmodifikation zum Einsatz kommen, beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf der Grundlage der Analyse des retrospektiven 24h-Recalls Limitationen bei der Erfassung von Ernährungsgewohnheiten benennen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Protokollmethoden zur Erfassung der Ernährungsanamnese benennen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Nahrungszusammensetzung hinsichtlich Energiezufuhr durch die Makronährstoffe (Kohlehydrate, Proteine, Fett, Ballaststoffe) für gesunde Erwachsene benennen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Gesprächstechniken, die bei der Beratung zur Ernährungsmodifikation zum Einsatz kommen, beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Ernährungsumstellung - warum und wie? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | auf der Grundlage der Analyse des retrospektiven 24h-Recalls Limitationen bei der Erfassung von Ernährungsgewohnheiten benennen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige Ursachen von Leberzirrhose in Europa aufzählen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige Ursachen von Leberzirrhose in Europa aufzählen und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die morphologischen Leberparenchymveränderungen bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Leberzirrhose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer alkoholtoxischen Leberzirrhose mit portaler Hypertension beschreiben können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Ketonkörper-Synthese und -Verwertung Mechanismen der Energiebereitstellung durch Leber und Fettgewebe in Nahrungskarenz-Phasen (Fasten, Hunger) darstellen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Fastens und Hungerns die hormonelle (Insulin, Glucagon) und nicht-hormonelle (Allosterie, Interkonversion) Regulation der Energiespeicherbildung bzw. Speicherverwertung erläutern können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Ketonkörper-Synthese und -Verwertung Mechanismen der Energiebereitstellung durch Leber und Fettgewebe in Nahrungskarenz-Phasen (Fasten, Hunger) darstellen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Koordination des Stoffwechsels am Beispiel des Fastens und Hungerns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Fastens und Hungerns die hormonelle (Insulin, Glucagon) und nicht-hormonelle (Allosterie, Interkonversion) Regulation der Energiespeicherbildung bzw. Speicherverwertung erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wesentliche biologische und physikalische Folgen der Biotransformationsreaktionen an Endo- und Xenobiotika benennen können (z. B. Wasserlöslichkeit, Membrangängigkeit, Exkretion, Inaktivierung von Giften, Aktivierung von Arzneimitteln) |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Formen der Hyperbilirubinämie den verschiedenen Störungsstufen (prähepatisch, hepatisch, posthepatisch) zuordnen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mögliche pharmakologische Folgen der CYP450 Enzym-Induktion und -Inhibition am Beispiel von CYP3A4 (durch Rifampicin oder Grapefruit) und CYP2D6 (auf den Tamoxifen- oder Codein-Metabolismus) darstellen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wesentliche biologische und physikalische Folgen der Biotransformationsreaktionen an Endo- und Xenobiotika benennen können (z. B. Wasserlöslichkeit, Membrangängigkeit, Exkretion, Inaktivierung von Giften, Aktivierung von Arzneimitteln) |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Formen der Hyperbilirubinämie den verschiedenen Störungsstufen (prähepatisch, hepatisch, posthepatisch) zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Leber und Entgiftung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mögliche pharmakologische Folgen der CYP450 Enzym-Induktion und -Inhibition am Beispiel von CYP3A4 (durch Rifampicin oder Grapefruit) und CYP2D6 (auf den Tamoxifen- oder Codein-Metabolismus) darstellen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Lymphabfluss der Bauchorgane beschreiben können und (anhand von Beispielen wie Magen oder Rektum) dessen Bedeutung für die lymphogene Metastasierung maligner Neoplasien erläutern können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographischen Beziehungen der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographischen Beziehungen der Milz, des Magens und des Omentum majus am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Lymphabfluss der Bauchorgane beschreiben können und (anhand von Beispielen wie Magen oder Rektum) dessen Bedeutung für die lymphogene Metastasierung maligner Neoplasien erläutern können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographischen Beziehungen der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Abschließende Präparation und Entnahme der Bauchorgane | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die topographischen Beziehungen der Milz, des Magens und des Omentum majus am anatomischen Präparat, anhand der Bildgebung (CT / MRT) oder auf der Basis einer Beschreibung erläutern können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Ursache der Freisetzung zellgebundener Enzyme (alkalische Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase) durch Einwirkung von Gallensäuren und die daraus resultierende Möglichkeit, eine Cholestase zu diagnostizieren, darlegen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Erhöhung der Enzymaktivität von Alaninaminotransferase und Aspartataminotransferase im Serum am Beispiel des toxischen Leberschadens erklären können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Aktivitätsbestimmung von Alaninaminotransferase und gamma-Glutamyltransferase im Serum darlegen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | anhand der vorgegebenen Enzymaktivität von Alaninaminotransferase, Aspartataminotransferase, Alkalischer Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase im Serum eine Leberschädigung einschätzen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Ursache der Freisetzung zellgebundener Enzyme (alkalische Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase) durch Einwirkung von Gallensäuren und die daraus resultierende Möglichkeit, eine Cholestase zu diagnostizieren, darlegen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Erhöhung der Enzymaktivität von Alaninaminotransferase und Aspartataminotransferase im Serum am Beispiel des toxischen Leberschadens erklären können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Aktivitätsbestimmung von Alaninaminotransferase und gamma-Glutamyltransferase im Serum darlegen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Leberenzymen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | anhand der vorgegebenen Enzymaktivität von Alaninaminotransferase, Aspartataminotransferase, Alkalischer Phosphatase und gamma-Glutamyltranspeptidase im Serum eine Leberschädigung einschätzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in einem Ultraschallbild die Schnittebene erkennen können und dabei die Milz, die Leber, die Gallenblase und den gemeinsamen Gallengang sowie Aszites auffinden und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit akuter oder chronischer Lebererkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Gallensteinerkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in einem Ultraschallbild die Schnittebene erkennen können und dabei die Milz, die Leber, die Gallenblase und den gemeinsamen Gallengang sowie Aszites auffinden und zuordnen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit akuter oder chronischer Lebererkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M12 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Lebererkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei gegebenen Patient*innen mit Gallensteinerkrankung eine allgemeine und spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Molekulare Mechanismen der Zellatmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erläutern können, warum die Generierung von freien Sauerstoffradikalen durch die mitochondriale Atmungskette abhängig vom Alter und der abgeforderten Energiebildung ist und welche Möglichkeiten zur Begrenzung dieses Prozesses medizinisch zur Verfügung stehen. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Regulation der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einfluss von pO ₂ , pCO ₂ und pH-Wert auf das Atemminutenvolumen beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Regulation der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Cheyne-Stokes-Atmung bei Patienten und Patientinnen mit fortgeschrittener Herzinsuffizienz (zentrales Schlaf-Apnoe-Syndrom) klinisch relevante Störungen der zentralen Atemregulation beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten/Patientinnen mit Schlafapnoe herleiten können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die bei Patienten/Patientinnen mit Schlafapnoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde körperlichen Untersuchung benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | typische Begleiterkrankungen bei Schlafapnoe benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Schlafapnoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen einer Schlafapnoe auf autonomes Nervensystem, Atmung und kardiopulmonale Kopplung beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Atmungsmechanik: Volumina, Drücke und Widerstände | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die physiologischen Lungenvolumina und Kapazitäten eines Erwachsenen benennen und zuordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Atmungsmechanik: Volumina, Drücke und Widerstände | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Begriffe 'Obstruktion' und 'Restriktion' im Kontext der Atmungsmechanik definieren können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel des Atemnotsyndroms Frühgeborener die Bedeutung der morphologischen und biochemischen Lungenreifung für die Atemmechanik ableiten können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Entwicklung der Atemwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Zeitplan der Lungenentwicklung im Hinblick auf den frühestmöglichen Termin einer Geburt (unter Bedingungen der optimalen medizinischen Versorgung) beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Normwerte für Partialdrucke der Atemgase O ₂ und CO ₂ in Einatemluft, Alveolargas, arteriellem und venösem Blut benennen und zuordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die akuten und chronischen Anpassungen an höhenbedingten Sauerstoffmangel beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Atmung in extremen Umwelten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Caissonerkrankung die Rolle des Stickstoffs unter Normal- und Überdruck erklären können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Atmungsphysiologie: Tiffeneau et al. - Atemmechanik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Fluss-Volumen-Diagramme des Erwachsenen hinsichtlich restriktiver und obstruktiver Lungenfunktionsstörungen interpretieren können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Atmungsphysiologie: Tiffeneau et al. - Atemmechanik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | mit Hilfe eines Spirometers ein Spirogramm beim Erwachsenen anfertigen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Atmungsphysiologie: Tiffeneau et al. - Atemmechanik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einen Tiffeneau-Test beim Erwachsenen durchführen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Einschränkung der Atempumpe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Ursachen von Husteninsuffizienz aufzählen und erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M13 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Einschränkung der Atempumpe | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine auf Störung der Atemmechanik-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: O2 can do? Ursachen und Folgen von Störungen der Ventilation und des Gasaustauschs | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der Pathogenese für hypoxämische und hyperkapnische Störungen erläutern können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: O2 can do? Ursachen und Folgen von Störungen der Ventilation und des Gasaustauschs | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen klinischen Folgen einer hypoxämischen und hyperkapnischen Störung darlegen und symptomorientierte Behandlungsoptionen erklären können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Abwehrmechanismen im Respirationstrakt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mechanische und immunologische Abwehrmechanismen im oberen und unteren Respirationstrakt erläutern und Folgen ihrer Funktionsstörungen darlegen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit COPD | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Pathogenese der respiratorischen Insuffizienz bei COPD herleiten können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit COPD | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die krankheitsspezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit COPD | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der medizinischen Diagnostik und Therapie der COPD bis hin zur Behandlung der respiratorischen Insuffizienz beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Allgemeine Pharmakologie obstruktiver Ventilationsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Pharmaka zur Therapie obstruktiver Ventilationsstörungen in ihre Wirkstoffobergruppen einteilen und wichtige Substanzvertreter zuordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Allgemeine Pharmakologie obstruktiver Ventilationsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Wirkmechanismen, topische und systemische Wirkungen und Nebenwirkungen sowie Kontraindikationen von bronchodilatatorisch/anti-inflammatorisch wirksamen Pharmaka erläutern können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Erkrankungen der oberen Atemwege - Bedeutung für Atmung und Kommunikation | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Folgen einer Stimmstörung auf das subjektive Empfinden des Patienten oder der Patientin reflektieren können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Schädigungsmechanismen am Beispiel des Rauchens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erläutern können, über welche Mechanismen beim Rauchen vermehrt zellschädigende Reaktionsprodukte entstehen. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Molekulare und zelluläre Schädigungsmechanismen am Beispiel des Rauchens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Gruppen toxischer Verbindungen im Tabakrauch und Tabakteer und deren schädigenden Einfluss auf Zellen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipiellen Unterschiede zwischen physiologischer Atmung und mechanischer Beatmung hinsichtlich thorakaler Druckverhältnisse darlegen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Unterschied zwischen einer assistierten und einer kontrollierten Beatmung erläutern können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Wenn die Luft nicht mehr ausreicht - Grundlagen der maschinellen Beatmung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung der unterschiedlichen Techniken (invasiv/nicht invasiv) der maschinellen Beatmung für die Autonomie (Mobilität, Nahrungsaufnahme, Kommunikation) eines Patienten/einer Patientin reflektieren können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer Patientin, einem Patienten mit Kanülierung der Trachea die Bedeutung der oberen Luftwege für die körperliche Belastbarkeit und Kommunikation ableiten können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Untersuchung der Nasenhaupthöhlen mittels Nasenspekulum sowie die Untersuchung der Mundhöhle mittels Zungenspatel korrekt durchführen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine auf die oberen Luftwege fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und im Vergleich zu einem Normalbefund einordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit pulmonaler Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese einer pulmonalarteriellen Hypertonie erläutern und die Auswirkungen auf Hämodynamik und Gasaustausch beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit pulmonaler Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die bei Patienten/Patientinnen mit pulmonalarterieller Hypertonie zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit pulmonaler Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit pulmonalarterieller Hypertonie herleiten können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Expositionssituationen mit Gefährdungspotential für Lungenerkrankungen aufzählen und zuordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten klinischen Manifestationen und pathogenetischen Mechanismen der verschiedenen durch Faserstäube verursachten Erkrankungen erklären können (Fibrose, Karzinom, Mesotheliom). |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Auswirkungen einer Lungenfibrose auf den Gasaustausch und die Ventilation beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die bei Lungenfibrose zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die klinischen Symptome und die Beschwerden betroffener Patienten und Patientinnen bei Lungenfibrose benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenfibrose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten/Patientinnen mit Lungenfibrose darlegen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Grundlagen des Säure-Basen-Haushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | am Beispiel des Kohlendioxid/Bicarbonat-Puffers den Zusammenhang zwischen Konzentration und pH-Wert (Henderson-Hasselbalch-Gleichung) quantitativ erstellen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | alveoläre Diffusionsstörungen als Ursache des Erstickens beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: "Der Erstickungstod" oder "viele Erstickungstode"? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Störungen des Gastransports durch Vergiftungen (am Beispiel von Kohlenstoffmonoxid) erklären können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Grundlagen der bildgebenden Thoraxdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Qualitätskriterien für eine konventionelle Röntgenaufnahme des Thorax benennen und herleiten können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Grundlagen der bildgebenden Thoraxdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die konturbildenden Strukturen in einer konventionellen Röntgenaufnahme des Thorax zeigen, benennen und zuordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 3: Grundlagen der bildgebenden Thoraxdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | in einer gegebenen Röntgenaufnahme des Thorax einen Normalbefund beschreiben und typische pathologische Befundkonstellationen (Pneumothorax, Emphysemthorax, Lungenfibrose, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauungszeichen) beurteilen und zuordnen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mit dem Ergebnis einer Blutgasanalyse respiratorische Störungen im Säure-Basen-Haushalt erklären können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Gastransport im Blut und dessen Beziehung zum Säure-Base-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die molekulare Wirkungsweise des Atemgiftes Kohlenstoffmonoxid erklären können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Durchführung einer Bodyplethysmographie beschreiben und die wichtigsten Messparameter benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Durchführung eines Diffusionstests beschreiben und die Messparameter benennen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Durchführung eines Atemmuskelfunktionstests beschreiben und die Messparameter benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|--|-------------|--|
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lungenfunktionsprüfung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine Messung der Hustenkapazität durchführen und das Messergebnis diskutieren können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Gasaustauschstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die visuelle Analogskala nach Borg zur Selbsteinschätzung von Luftnot durch Patienten/Patientinnen und ihre Anwendungsgebiete beschreiben können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Gasaustauschstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine auf Gasaustauschstörung-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M13 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Gasaustauschstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten eine pulsoxymetrische Untersuchung durchführen und den erhobenen Wert in Bezug zu einem Normalbefund beurteilen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit unkomplizierter Infektion der unteren Harnwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese einschließlich prädisponierender und geschlechterspezifischer Faktoren sowie das Erregerspektrum bei unkomplizierter bakterieller Infektion der unteren Harnwege beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit unkomplizierter Infektion der unteren Harnwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei unkomplizierter bakterieller Infektion der unteren Harnwege zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese sowie die spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit unkomplizierter Infektion der unteren Harnwege | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung einer unkomplizierten bakteriellen Infektion der unteren Harnwege herleiten können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Anatomie und Bildgebung von Nieren und ableitenden Harnwegen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bildgebenden Verfahren zur Darstellung von Niere und ableitenden Harnwegen (Ultraschall, Computertomographie und Magnetresonanztomographie) hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile in Bezug auf Durchführung, Strahlenexposition und diagnostische Aussagekraft vergleichen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Anatomie und Bildgebung von Nieren und ableitenden Harnwegen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in gegebenen diagnostischen Aufnahmen (Ultraschall, Computertomographie und Magnetresonanztomographie) einen Normalbefund von Nieren und ableitenden Harnwegen erheben und Unterschiede im Vergleich zum Nicht-Normalbefund diskutieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|------------|--|
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Stoffwechselbesonderheiten des Nephrons im Mark und in der Rinde der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die renale Synthese von Erythropoetin hinsichtlich ihrer zellulären Lokalisation und Regulation mit Bezug zum örtlichen Sauerstoffpartialdruck beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathologische Bestandteile (hyaline, granulierte und Erythrozytenzylinder, eumorphe und dysmorphe Erythrozyten, Leukozyten, Kristalle, Schistosomeneier) im Harnsediment erkennen und deren Zuordnung zu Krankheiten darlegen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Befund einer Urinkultur bei einer (un)komplizierten Infektion der unteren Harnwege beschreiben und hinsichtlich der Wahl des weiteren medizinischen Vorgehens interpretieren können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine Urinstix-Untersuchung (10 Felder) pathologischer Urine durchführen und häufige Befunde erheben und diskutieren können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine mikroskopische Untersuchung pathologisch veränderter Urinproben durchführen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Chemische, mikroskopische und mikrobiologische Urindiagnostik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | einer gegebenen Person Anleitung geben können zur fachgerechten Beimpfung einer diagnostischen Tauchkultur mittels Mittelstrahlurin. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Harnabflussbeschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten einen Normalbefund in der Anamnese für die Urinausscheidung und für Klopfschmerzhaftigkeit der Nierenlager und der Blasengröße (Palpation) in der körperlichen Untersuchung erheben, dokumentieren und gegenüber einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Harnabflussbeschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit Harnabflussbeschwerden eine allgemeine und auf Harnwegsinfektion-fokussierte spezifische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M14 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 1: Glomeruläre Funktionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Messung der glomerulären Filtrationsrate (GFR) mittels Kreatinin- oder Inulin-Clearance erläutern und hinsichtlich Methode und Aussagefähigkeit mit der Abschätzung der GFR anhand von Kreatinin- oder CystatinC-Spiegeln im Plasma vergleichen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Diuretika: Physiologische Grundlagen und Pharmakologische Beeinflussung der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkungsmechanismen von klinisch eingesetzten Diuretika (Schleifen-, Thiazid-, und kalium-sparenden Diuretika) erklären können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Diuretika: Physiologische Grundlagen und Pharmakologische Beeinflussung der Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wesentliche Indikationen, Kontraindikationen und Nebenwirkungen von Schleifen-, Thiazid-, und kaliumsparenden Diuretika, insbesondere auf den Elektrolythaushalt, benennen und zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit akutem Nierenversagen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit akutem Nierenversagen eine allgemeine und eine auf akutes Nierenversagen-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | klinische Befunde der körperlichen Untersuchung zur Erfassung des Volumenstatus einschätzen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | anhand von gegebenen Laborparametern die Serumosmolarität berechnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Bedeutung von Urinosmolarität sowie die Beziehung zwischen Urin-Na, Urin-Kalium und Serum-Na für die klinische Verlaufseinschätzung bei Patienten und Patientinnen mit Osmolaritätsstörungen analysieren können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte der Volumen- und Osmoregulation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Effekt von häufig verwendeten Infusionslösungen (z.B. 5% Glukoselösung, 0,9% NaCL) auf den Volumen- und Wasserhaushalt beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | primäre nicht-respiratorische Säure-Basen-Haushalt-Störungen erkennen und die respiratorische Kompensation einschätzen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | aus den Serumelektrolyten und der Blutgasanalyse die Anionenlücke zur Aufarbeitung metabolischer Azidosen berechnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei der Aufarbeitung metabolischer Azidosen anhand der Anionenlücke zwischen einer Zufuhr von Säure und einem Verlust an Bikarbonat zu unterscheiden können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die Beziehungen zwischen Säure-Basenhaushalt und Kaliumregulation darstellen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Klinische Aspekte des Säure-Basen-Haushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die Auswirkung metabolischer Veränderungen auf die alveoläre Ventilation und damit auf die Blutoxygenierung darstellen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hyperkaliämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Ursachen und Folgen einer Hyperkaliämie beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hyperkaliämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Hyperkaliämie zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hyperkaliämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Hyperkaliämie herleiten können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Elemente der Wasserbilanz des Gesamtorganismus (renale Ausscheidung, extrarenale Verluste, Zufuhr) sowie deren Bedeutung bei physiologischen und pathologischen Veränderungen des Wasserhaushaltes erklären können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch relevante Ursachen der Hyponatriämie einordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Regulationsmechanismen des Wasserhaushaltes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische klinische Beispiele iso- / hypo- / hypertoner Hyper- oder Dehydratation zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'Gesamtpufferbasen' und 'Basenabweichung' (Basenüberschuss bzw. -defizit) erklären können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Säure-Basen-Haushalt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand typischer Laborwertkonstellationen (pH, PCO ₂ , Gesamtpufferbasen/ Basenüberschuss und Standardbikarbonat) prinzipielle Störungen des Säure-Basen-Haushalts (Azidose, Alkalose, respiratorisch, nicht-respiratorisch, kombinierte Störung, kompensiert, nicht-kompensiert) differenzieren können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Biochemische Urindiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene Ursachen einer Proteinurie einschließlich auftretender Proteine nennen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Biochemische Urindiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Analyse von Proteinen im Urin mittels Elektrophorese beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Biochemische Urindiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | verschiedene Methoden des Proteinnachweises im Urin (Trocken- und nasschemische Verfahren) einschließlich der Vor- und Nachteile erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Volumen- oder Elektrolytstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit renal-vermittelter Störung des Hydratationszustandes eine allgemeine und auf den Hydratationszustand fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Volumen- oder Elektrolytstörung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit Hyperkaliämie eine allgemeine und auf den Kaliumhaushalt-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Chronische Nierenerkrankung: Stadien und Auswirkungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Stadieneinteilung einer chronischen Nierenerkrankung erläutern können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Chronische Nierenerkrankung: Stadien und Auswirkungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | gegebene häufige Befunde (Urin, Nierenfunktion, Bildgebung) einem Stadium von chronischer Nierenerkrankung zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Chronische Nierenerkrankung: Stadien und Auswirkungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Stadieneinteilung einer chronischer Nierenerkrankung zu erwartende, häufige systemische Krankheitsauswirkungen zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit diabetisch-hypertensiver Nephropathie (fortgeschrittene Niereninsuffizienz) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer diabetisch-hypertensiven Nephropathie die Pathogenese sowie die systemischen und endokrinen Folgen einer fortgeschrittenen Niereninsuffizienz beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit diabetisch-hypertensiver Nephropathie (fortgeschrittene Niereninsuffizienz) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | am Beispiel einer diabetisch-hypertensiven Nephropathie die bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und spezifischen Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Patient*in mit diabetisch-hypertensiver Nephropathie (fortgeschrittene Niereninsuffizienz) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik (inklusive Histopathologie), Therapie und Betreuung einer fortgeschrittenen Niereninsuffizienz am Beispiel einer diabetisch-hypertensiven Nephropathie herleiten können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathophysiologische Rolle der RAAS-Komponenten bei renovaskulärer Hypertonie (Nierenarterienstenose) und bei primärem Hyperaldosteronismus und deren charakteristische Laborkonstellationen beschreiben können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Renin-Angiotensin-Aldosteron-System und renale Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Angriffspunkte von pharmakologischen Modulatoren des RAAS benennen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Pharmakokinetik und Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Vorgänge mit Einfluss auf die Pharmakokinetik von Arzneimitteln sowie die klinisch relevanten Kenngrößen der Plasmakonzentrationszeitkurve erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Pharmakokinetik und Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundlagen der Arzneimittel-Clearance, den Anteil der Nierenfunktion (Q0-Konzept) und die Prinzipien der Dosisanpassung bei eingeschränkter Nierenfunktion erläutern können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 2: Pharmakokinetik und Niere | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundlagen nephrotoxischer Wirkungen von Arzneimitteln am Beispiel der Aminoglykosid-Antibiotika erläutern können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Elemente der Kochsalz- und Wasserbilanz (renale Ausscheidung, extrarenale Verluste, Zufuhr) und deren variable Größen an den Beispielen Schwitzen, Diarrhoe, Aufnahme einer salzreichen Mahlzeit und Gabe eines Saluretikums benennen und zuordnen können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen isotoner, hypertoner und hypotoner Veränderungen des Flüssigkeitsbestandes auf das Volumen und die Osmolalität der Flüssigkeitskompartimente sowie auf Kreislaufgrößen (mittlerer Füllungsdruck des Kreislaufs, arterieller Druck) erklären können. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Praktikum: Über den Durst getrunken? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich über die Grenzen der quantitativen Diagnostik von Störungen des Salz-Wasserhaushaltes bewusst werden. |
| M14 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patient*in mit chronischer Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Patientin, einem gegebenen Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz eine allgemeine und eine auf chronische Niereninsuffizienz-fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen, den Befund dokumentieren und gegenüber einem Normalbefund abgrenzen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die klinischen Zeichen bei einer Schädigung des 1. motorischen Neurons von denen bei einer Schädigung des 2. motorischen Neurons abgrenzen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die klinischen Zeichen einer Schädigung des Tractus corticonuclearis aufzählen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die bei der Amyotrophen Lateralsklerose zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und Befunde bei der neurologischen Untersuchung benennen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und palliativen Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit amyotropher Lateralskelorose darstellen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Amyotropher Lateralsklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese der amyotrophen Lateralsklerose beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die Bildgebung des Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den bilderzeugenden Mechanismus der Magnetresonanztomographie in Grundzügen erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die Bildgebung des Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den bilderzeugenden Mechanismus der Computertomographie in Grundzügen erklären können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Einführung in die Bildgebung des Nervensystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Besonderheiten der wichtigsten Standardsequenzen der MRT (T1, T2) in Bezug auf die Abbildung von verschiedenen Gewebetypen (Liquor, graue Substanz, weiße Substanz, Bandscheiben) erläutern können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Motorisch und sensorisch evozierte Potenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Anwendungsgebiete der Messung evozierter Potenziale beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Motorisch und sensorisch evozierte Potenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Methodik von sensorisch-evozierten Potenzialen zur Funktionsüberprüfung des somatosensorischen Systems beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Motorisch und sensorisch evozierte Potenziale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Methodik von motorisch-evozierten Potenzialen zur Funktionsüberprüfung des motorischen Systems beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Hirnhäute, Gefäßversorgung und Rückenmark | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Zu- und Abflüsse des Circulus arteriosus cerebri, die großen Hirnvenen und Sinus durae matris und ihre Versorgungsgebiete beschreiben sowie am anatomischen Präparat, am Modell, in der Bildgebung oder auf geeigneten Abbildungen zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Trophik der Muskulatur beurteilen, dokumentieren und der Klassifikation eutroph, hypotroph bzw. atroph zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Arm- und Beinhalteversuch durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in relevante Muskeleigenreflexe (Bizeps, Brachioradialis, Trizeps, Trömner, Adduktoren, Quadriceps, Tibialis posterior und Triceps surae) durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Tests der Babinskigruppe durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Pyramidalmotorik und Sensibilität | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Untersuchung der Ästhesie, Algesie, Thermästhesie, Pallästhesie und des Lagesinns durchführen und dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Anatomie des Hirnstamms mit klinischer Bedeutung der Kreuzung von Bahnsystemen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Läsion im Bereich des Hirnstamms (Medulla oblongata, Pons, Mesenzephalon) auf der Basis von Anamnese und neurologischem Untersuchungsbefund topisch zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multipler Sklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Multiplen Sklerose zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese benennen und zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multipler Sklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multipler Sklerose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese der Multiplen Sklerose beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Die neuronale Organisation von Wachheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Frequenzbänder des EEGs definieren können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen in horizontalen, sagittalen und koronaren Schnittführungen die verschiedenen Abschnitte des Gehirns (Medulla oblongata, Pons, Mesenzephalon, Zerebellum, Diencephalon, Telencephalon) und die Lappen des Telencephalon zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen in horizontalen, sagittalen und koronaren Schnittführungen die inneren und äußeren Liquorräume zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen in horizontalen, sagittalen und koronaren Schnittführungen den Verlauf des Tractus corticospinalis und die Lage der Stammganglien und der Thalami erläutern können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Hauptstämme der hirnversorgenden Arterien (Aa. vertebrales, A. basilaris, A. cerebri anterior, A. cerebri media, A. cerebri posterior) und der großen Sinus (Sinus sagittalis superior, Sinus transversus, Sinus sigmoideus) in computertomographisch und kernspintomographisch gestützten Darstellungen sowie der digitalen Subtraktionsangiographie zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Einführung in die Bildgebung des Gehirns | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die grundlegenden pathologischen Befunde (Ischämie, Blutung, Raumforderung, Verkalkung) in den verschiedenen radiologischen Bildgebungsverfahren unterscheiden können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|--|-----------|---|
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in Ästhesie und Algesie im Gesicht untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Kornealreflex prüfen, den Befund dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Kraft der mimischen Muskulatur (M. frontalis, M. orbicularis oculi, M. orbicularis oris) prüfen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Rachen inspizieren, die Innervation des Gaumensegels untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Würgereflex auslösen, die reflektorische Hebung der Uvula beobachten, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in Trophik und Motilität der Zunge inspizieren, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in das Muskelrelief der Schultern inspizieren, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Hirnnerven | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Kraft des M. sternocleidomastoideus und des M. trapezius prüfen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit einem Idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die beim idiopathischen Parkinsonsyndrom zu erwartenden spezifischen Angaben in Anamnese und Befunde der neurologischen Untersuchung benennen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit einem Idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der Diagnostik, medikamentösen und operativen Therapie sowie Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit einem idiopathischen Parkinson-Syndrom darstellen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit einem Idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zellulären Veränderungen als Indikatoren für die Pathogenese des idiopathischen Parkinson-Syndroms beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Synthese-, Speicherungs- und Abbauwege von Katecholaminen und Serotonin - Angriffspunkte für die Pharmakotherapie beim idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den enzymatischen Abbau, die Signaltransduktion oder die Wiederaufnahme der Katecholamine als pharmakologische/therapeutische Ansatzpunkte zur Therapie des Idiopathischen Parkinsonsyndroms (DOPA-Decarboxylase-, COMT-, MAO-, und Wiederaufnahme- Inhibitoren, Dopamin-Rezeptor-Agonisten, Anticholinergika und Amantadin) beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 1: Synthese-, Speicherungs- und Abbauwege von Katecholaminen und Serotonin - Angriffspunkte für die Pharmakotherapie beim idiopathischen Parkinson-Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen unerwünschte Arzneimittelwirkungen durch die Pharmakokinetik / -dynamik von DOPA-Decarboxylase-, COMT-, MAO-, und Wiederaufnahme- Inhibitoren, Dopamin-Rezeptor-Agonisten, Anticholinergika und Amantadin exemplarisch beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Myoklonien erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Haltetremor und Intentionstremor erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | eine zerebellär bedingte Extremitätenataxie erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Cerebelläre Bewegungsstörungen und ihre neurophysiologischen Grundlagen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | eine zerebellär bedingte Stand- und Gangataxie erkennen und ihre klinischen Charakteristika beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Subkortikale Strukturen (Kerngebiete) und ihre topographische Lage im Gehirn | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wichtigen subkortikalen Kerngebiete des Telencephalons (Striatum, mediales und laterales Pallidum, ventrales Pallidum, Substantia nigra reticulata, Nucl. subthalamicus, Corpus amygdaloideum, Thalamus, Hypothalamus, Corpus geniculatum laterale) beschreiben und anhand anatomischen Präparaten und Schnittserien, Modellen, Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Subkortikale Strukturen (Kerngebiete) und ihre topographische Lage im Gehirn | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die funktionelle Gliederung des Kleinhirns erläutern und die wichtigsten Strukturen (Vermis, Hemisphären, Lobus flocculonodularis, Tonsillen, Nucleus dentatus) beschreiben sowie am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: nicht-pyramidale Motorik | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Tonusprüfung durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: nicht-pyramidale Motorik | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Koordinationstest an den oberen (Finger-Nase-Versuch, Finger-Finger-Versuch, rasch alternierende Bewegungen) und unteren Extremitäten (Knie-Hacke-Versuch, rasch alternierende Bewegungen) durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: nicht-pyramidale Motorik | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Untersuchung von Stand (einschließlich des Romberg Versuchs) und Gang durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuronale Plastizität - Grundlage für Lernen und Gedächtnis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die unterschiedlichen Gedächtnisformen (Arbeits-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, prozedurales und deklaratives Gedächtnis) definieren und gegeneinander abgrenzen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bei einer Demenz vom Alzheimer-Typ zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese sowie Befunde bei der neuropsychiatrischen Untersuchung beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patienten und Patientinnen mit einer Demenz vom Alzheimer-Typ darstellen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Differentialdiagnosen zur Demenz vom Alzheimer-Typ beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | wichtige Einflussgrößen auf den sensomotorischen Lernprozess bei Funktionsbeeinträchtigungen nach Hirnschädigung benennen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die verschiedenen Aphasietypen (Broca-A., Wernicke-A., Globale A., Amnestische A.), Störungen der Sprechmotorik (Dysarthrien) sowie Schluckstörungen (Dysphagien) charakterisieren und in Grundzügen die therapeutischen Konzepte beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen und Neuropathologie neurodegenerativer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typischen Proteine für die Proteinaggregate bei idiopathischem Parkinsonsyndrom, Demenz vom Alzheimer-Typ und amyotropher Lateralsklerose und die damit verbundenen morphologischen / neuropathologischen Befunde benennen und zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 1: Molekulare Mechanismen und Neuropathologie neurodegenerativer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Neuroinflammation bei neurodegenerativen Erkrankungen (Demenz vom Alzheimer-Typ, amyotrophe Lateralsklerose, idiopathisches Parkinsonsyndrom) in Grundzügen erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand des klinischen Bildes unterschiedliche Folgen akuter und chronischer Intoxikationen mit Alkohol und Stimulanzien (Amphetamine, Kokain) beschreiben können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung pharmakodynamischer und pharmakokinetischer Charakteristika von Alkohol und Stimulanzien (Amphetamine, Kokain) bei Intoxikationen erklären können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Seminar 3: Bewusstsein und seine toxikologische Beeinflussung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | grundlegende Behandlungsstrategien für die akute Intoxikationen mit Alkohol und Stimulanzien sowie Strategien für den Substanzentzug und die langfristige Abstinenz darlegen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomie der Großhirnrinde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die kortikale Topographie der Großhirnhemisphären sowie die primären motorischen und sensorischen Rindenfelder (olfaktorisch, gustatorisch, sensibel, auditorisch, visuell, vestibulär, Broca- und Wernicke-Areale) beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Präparierkurs: Anatomie der Großhirnrinde | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Topographie des medialen Temporallappens (Hippokampus, entorhinaler Kortex, Corpus amygdaloideum, Fornix) beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell, auf Abbildungen sowie in der Bildgebung (MRT) zuordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | wesentliche Rahmenbedingungen einer erfolgreichen neuropsychologischen Untersuchung (Wahl von Ort und Zeit, Instruktion, Feedback) gestalten können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Wirkungen (mögliche Kränkung, Stärkung des Selbstbewusstseins) kognitiver Tests auf das Selbstverständnis des Patienten oder der Patientin und die Arzt-Patient-Interaktion reflektieren können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die verschiedenen Qualitäten der Orientierung (Situation, Ort, Zeit, Person) untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Grundfunktionen des Gedächtnisses (Kurz- und Langzeitgedächtnis) untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in Aufmerksamkeit und Konzentration untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen wachen Patient*in das qualitative Bewußtsein untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M15 | WiSe2024 | MW 4 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: neuropsychologischer Befund | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in verschiedene Dimensionen der Sprachstörungen (Aphasie) untersuchen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Anatomie des Auges und der Orbita | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Schwachstellen der Orbitawand und ihre klinische Bedeutung beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf pathophysiologischer Grundlage die Hauptursachen einer Augenmuskelparese benennen und zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Augenmuskelparese zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und organspezifische Befunde benennen und zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen einer Augenmuskelparese auf den Seheindruck und das Zusammenspiel beider Augen beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Augenmuskelparese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung bei einer Augenmuskelparese herleiten können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | grundlegende Störungen, die zu verschiedenen Glaukomformen führen, benennen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typischen morphologischen Befunde bei Glaukompatienten und Glaukompatientinnen (vergrößerte Excavation, retinaler Nervenfaserverlust) benennen können und die Stadien der funktionellen Veränderungen der Optikus Neuropathie (parazentrales Skotom, Bjerrum-Skotom) ableiten können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Grünem Star | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Ansätze und Möglichkeiten der pharmakologischen Regulation der Kammerwassersekretion und -zirkulation in Grundzügen herleiten können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Determinanten der Sehschärfe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen das Zustandekommen von Abbildungsfehlern (Aberrationen, Refraktionsanomalien) und Nah- und Fernpunktveränderungen bei Myopie, Hyperopie und Presbyopie beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Amblyopieformen, ihr Entstehen auf verschiedener Ebene sowie die jeweils erforderliche Therapie und die hierfür sensiblen Phasen darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paretische von nicht-paretischen Schielformen unterscheiden können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die Mechanismen beschreiben können, die zur Entstehung der Stereopsis einerseits und zur Suppressions- oder Diplopieentwicklung andererseits führen. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Strabologie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | häufige Ursachen von Diplopie benennen und zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane I | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Stationen der Sehbahn erläutern, am anatomischen Präparat, an Modellen oder auf Abbildungen benennen und ihnen die bei einer Läsion entstehenden Gesichtsfelddefekte zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Refraktion und Astigmatismus beschreiben und ein Brillenrezept interpretieren können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Definition von 'Visus = 1' erläutern und dessen Determinanten beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Unterschiede zwischen dynamischer und statischer Perimetrie beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen Mechanismen des Farbensehens, der Messprinzipien von Farbsinnesstörungen und Unterschiede zwischen additiver und subtraktiver Farbmischung erläutern können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Physiologie des Sehens II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Prinzipien der direkten und indirekten Ophthalmoskopie benennen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Gesichtsfelddefekte erkennen und einordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einem gegebenen/nachgewiesenen Gesichtsfelddefekt den Ort der Läsion (in der Sehbahn) abgrenzen und Ursachen hierfür benennen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Person eine Untersuchung der Papille mit einem direkten Ophthalmoskop durchführen können mit Dokumentation und Einordnung hinsichtlich eines Normalbefundes. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Papille, Gesichtsfelder und Gesichtsfelddefekte | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer gegebenen Person eine Gesichtsfelduntersuchung (Fingerperimetrie) durchführen können mit Dokumentation und Einordnung hinsichtlich eines Normalbefundes. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|--|-------------|---|
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine einfache Ektropionierung durchführen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine Untersuchung des äußeren Auges durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine orientierende Gesichtsfelduntersuchung (Fingerperimetrie) durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 1 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Auge | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in den Sehnervenkopf mittels direkter Ophthalmoskopie einstellen und beurteilen können (Skizze des Papillen- und zentralen Gefäßstatus). |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vestibularorgan und Schwindel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Folgen eines Risses der Reissnerschen Membran für das Gleichgewichtssystem in Grundzügen erläutern können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Vestibularis-Schwannom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Ebene die Entstehung und Folgen eines Akustikusneurinoms (Vestibularis-Schwannom) als eine gutartige, aber verdrängende Erkrankung des N. vestibularis beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Vestibularis-Schwannom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Akustikusneurinom (Vestibularis-Schwannom) zu erwartenden spezifischen Angaben zu Anamnese und Befund bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Vestibularis-Schwannom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung des Akustikusneurinoms (Vestibularis-Schwannom) herleiten können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen den Aufbau, die Funktion und die Einsatzmöglichkeiten von Cochlea Implantaten beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant! | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien und Funktionsweise von Hörgeräten erläutern können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant! | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Auswirkungen einer fehlenden oder unzureichenden Rehabilitation auf das Leben schwerhöriger Patient*innen reflektieren. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich bewusst werden, welche psychosozialen Auswirkungen eine Störung in der Hörwahrnehmung oder Hörverarbeitung für Patient*innen haben kann. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Physiologie des peripheren Vestibularorgans | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die klinischen Symptome einer Störung des Vestibularorgans beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|------------|--|
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Das zentrale vestibuläre System | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Grundzügen die Phänomenologie und die Entstehung des optokinetischen Nystagmus einschließlich seiner Einflussgrößen (Distanz zum Objekt, Geschwindigkeit des bewegten Reizes) beschreiben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Das zentrale vestibuläre System | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Testung der Fixationssuppression durchführen und einen Normalbefund erheben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Ton- und Sprachaudiogramme analysieren und auf ihre Aussagekraft hin bewerten können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Messung der otoakustischen Emissionen und akustisch evozierten Potentiale (Screening) als objektive Hörtestungen erläutern können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Methoden der subjektiven Audiometrie (Ton- und Sprachaudiogramme) erläutern können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Methoden der subjektiven Audiometrie (Ton- und Sprachaudiogramme) durchführen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | mittels einer Simulation (Vertäubung) selbst erleben, wie stark menschliche Kommunikation durch eine Hörstörung eingeschränkt sein kann. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Augenbewegungsstörung und/oder Augenstellungsfehler eine orientierende Motilitätsprüfung durchführen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schwindel eine spezifische vestibuläre Anamnese erheben können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schwindel vestibulospinale Tests (Romberg, Unterberger-Tretversuch) durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|--|
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit Schwindel mit der Frenzelbrille Spontannystagmus, Kopfschüttelnystagmus und Blickrichtungsnystagmus untersuchen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine systematische Untersuchung der Pupillomotorik durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können (direkte, konsensuelle Lichtreaktion, Konvergenz). |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einem Augenstellungsfehler eine Untersuchung der Augenstellung (Hirschberg-Test, Cover-Test, Brückner-Test) durchführen und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Schwindel - Okulomotorik - Pupillomotorik | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in Tests der supranukleären Augenbewegungssteuerung durchführen, dokumentieren und hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können (Konvergenz, Fixation, Folgebewegungen und Sakkaden). |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Riechen und Schmecken: Funktionelle Anatomie von Mundhöhle und Nasen-Rachenraum | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Lokalisation der Riechschleimhaut (Regio olfactoria) und deren topographische Lage zu dem Bulbus olfactorius, Lamina cribrosa und den Nasennebenhöhlen beschreiben und am anatomischen Präparat, am Modell oder an geeigneten Abbildungen sowie in der Bildgebung zeigen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Die chronische Rhinosinusitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die verschiedenen Ursachen einer chronischen Rhinosinusitis benennen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Die chronische Rhinosinusitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Symptome, Therapie und Diagnostik der chronischen Rhinosinusitis benennen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Unerwünschte Arzneimittelwirkungen an Sinnesorganen: Mechanismen und Pharmakovigilanz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften von Aminoglykosiden inklusive ihrer oto- und nephrotoxischen Wirkungen beschreiben können |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Unerwünschte Arzneimittelwirkungen an Sinnesorganen: Mechanismen und Pharmakovigilanz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Hypothesen über die Mechanismen, die zur Glukokortikoid-induzierten Augeninnendruckerhöhung und Linsentrübung sowie zur Aminoglykosid-induzierten Innenohrschädigung führen, erläutern können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 2: Unerwünschte Arzneimittelwirkungen an Sinnesorganen: Mechanismen und Pharmakovigilanz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, wie es physikalisch und stoffwechselbedingt zur Kataraktbildung kommt. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|--|
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Präparierkurs: Funktionelle Anatomie der Sinnesorgane II | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Topographie, Aufbau und Lagebeziehungen der Nasenhöhle und der Nasennebenhöhlen erläutern sowie am anatomischen Präparat, am Modell, an Abbildungen sowie in der Bildgebung (Röntgen, CT, MRT) zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Ohr | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in einen Normalbefund in der otologischen Anamnese und in der klinischen otologischen Untersuchung erheben, dokumentieren und von einem Nicht-Normalbefund abgrenzen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Ohr | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer Schalleitungsschwerhörigkeit eine spezifische otologische Anamnese und eine klinisch otologische Untersuchung durchführen und den pathologischen Befund benennen und zuordnen können. |
| M16 | WiSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Patientenuntersuchung: Ohr | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit einer Schallempfindungsschwerhörigkeit eine spezifische otologische Anamnese und eine otologische Untersuchung durchführen und den pathologischen Befund dokumentieren und zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien beschreiben können, wie sich Defekte einzelner Enzyme eines Stoffwechselweges in unterschiedlichen Symptomen manifestieren können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, warum eine kausale Behandlung genetisch bedingter Enzymdefekte schwierig zu realisieren ist. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erläutern können, welche Therapieansätze für die Behandlung von Stoffwechseldefekten grundsätzlich zur Verfügung stehen. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip des Neugeborenencreenings zur Früherkennung eines Stoffwechseldefektes erklären können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Störungen des Immunsystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Klassifizierung von Autoimmunerkrankungen mit systemischen und organspezifischen Effekten basierend auf immunpathogenen Mechanismen erfassen und darstellen können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Störungen des Immunsystems | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die häufigsten klinischen Erscheinungsbilder und Ursachen (Genetik, Immunologie) von primären Immundefekten benennen können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Gründe bzw. Anlässe für eine genetische Beratung bzw. genetische Diagnostik benennen und erläutern können (familiäre Häufung von Krankheiten, syndromales Krankheitsbild, gehäufte Aborte, angeborene Fehlbildungen, junges Erkrankungsalter). |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Angewandte Humangenetik: Indikationen, Verfahrensweisen und Aussagemöglichkeiten der genetischen Diagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel monogen bedingter Krankheiten sowie submikroskopischer bzw. mikroskopischer Chromosomopathien die grundsätzlichen Verfahrensweisen genetischer Tests (konventionelle Zytogenetik, FISH, Array-CGH, qPCR, Gen-Sequenzierung, Next-Generation Sequencing) und ihre Aussagekraft beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Seltene Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff der seltenen Erkrankung definieren und ausgewählte Erkrankungen zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wichtige klinisch-chemische Untersuchungsmethoden (optische: Photometrie; elektrochemische: Potentiometrie, Elektrophorese; immunologische: Enzymimmunoassays, sowie Chromatographie) für die qualitative, semiquantitative und quantitative Bestimmung diagnostischer Parameter beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Prinzipien benennen können, die der Auswahl von Parametern für die Erkennung von Stoffwechselstörungen und Organerkrankungen zugrunde liegen. |
| M17 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Labordiagnostik von systemischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Zusammenhänge zwischen veränderten Messgrößen und der Pathogenese einer Krankheit an Beispielen beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Hämochromatose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese einer Hämochromatose-Erkrankung (genetische Ursachen, biochemische Schädigung) beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Hämochromatose | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verlauf, einschließlich Organmanifestation, Komplikationen und Geschlechterunterschiede einer Hämochromatose-Erkrankung beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Hämophile Gerinnungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus möglichen Blutungsursachen grundlegende therapeutische Ansätze zur Behandlung von angeborenen und erworbenen Gerinnungsstörungen ableiten können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | wesentliche genetische Risikofaktoren für die Entstehung einer venösen Thromboembolie benennen und zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | immunologische, metabolische und exogene Risikofaktoren für das Auftreten venöser Thromboembolien benennen und zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Thrombophile Gerinnungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein pathogenetisches Modell aus der Wechselwirkung von genetischen, immunologischen, metabolischen und exogenen Faktoren am Beispiel einer venösen Thromboembolie herleiten können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Diagnostik beim Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M17 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Therapie der Ketoazidose beim Typ-1-Diabetes mellitus erläutern können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die orale Therapie sowie GLP-1 Analoga des Diabetes mellitus darlegen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Klinik, Diagnostik und Therapie des Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinischen Symptome, typische Laborkonstellationen sowie die therapeutischen Erstmaßnahmen bei einer akuten Hyper- und Hypoglykämie erläutern können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulargenetische Diagnostik monogen bedingter Krankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | mit Hilfe einer Stammbaumzeichnung die Segregation einer krankheitsverursachenden Mutation darstellen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf immun-vermittelte Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (Organ- und Systemdiagnostik, Immundiagnostik) bei Patient*innen mit immun-vermittelten Erkrankungen herleiten können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese einer rheumatoiden Arthritis beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verlauf, einschließlich Organmanifestationen, Komplikationen und Geschlechterunterschiede einer rheumatoiden Arthritis beschreiben können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei rheumatoider Arthritis -Erkrankung relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung : Patient*in mit rheumatoider Arthritis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit rheumatoider Arthritis-Erkrankung erläutern können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Genese, Verlauf und Pathologie von Autoimmunerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | aus den molekularen Pathomechanismen diagnostische und therapeutische Konzepte für Autoimmunerkrankungen ableiten können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche Techniken (indirekte Immunfluoreszenz, Immunoblot, ELISA) der Autoimmundiagnostik beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|---|-------------|---|
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ausgewählte, wesentliche Parameter der rheumatologischen Autoimmundiagnostik (ANA, ENA, Anti-dsDNA, Rheumafaktor, Anti-citrullinierte Protein Antikörper, Anti-Phospholipidantikörper) kennen und typischen Krankheitsbildern des rheumatischen Formenkreises (Rheumatoide Arthritis, Progressive Systemische Sklerose, SLE) zuordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Limitationen der Aussagekraft von vorgestellten autoimmundiagnostischen Parameter hinsichtlich Diagnosestellung, Prognose und Krankheitsaktivität bewusst werden. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelte(r) Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Angaben, typische Leitsymptome und Befunde in der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit immun-vermittelten Erkrankungen (rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, multiple Sklerose, Myasthenia gravis, Uveitis, Skleritis) pathophysiologisch einordnen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelte(r) Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit ausgewählten immun-vermittelten Erkrankungen (rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, multiple Sklerose, Myasthenia gravis, Uveitis, Skleritis) eine Arbeitsdiagnose erstellen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelte(r) Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit "immun-vermittelte(r) Erkrankung" als Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik planen können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelte(r) Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit rheumatoider Arthritis in Grundzügen einen Plan zur medizinischen Betreuung einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung erstellen und diskutieren können. |
| M17 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit immun-vermittelte(r) Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit immun-vermittelten Erkrankungen eine fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Akute Meningitis - Einführung in das Modul "Infektion als Krankheitsmodell" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der akuten Meningitis erläutern können, wie auf der Basis der Diagnose Maßnahmen zur Therapie und Prävention (inkl. Impfung und Isolierung) begründet werden. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Antiinfektiva zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundprinzipien der antiinfektiven Therapie erläutern und Unterschiede zu anderen Bereichen der Arzneimitteltherapie erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|------------------------------|-----------|---|
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Antiinfektiva zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | ambulant und stationär häufig eingesetzte Arzneistoffgruppen zur systemischen Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren inklusive relevanter Gruppenvertreter benennen können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Antiinfektiva zur Behandlung von Infektionen durch Bakterien, Pilze und Viren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinisch-pharmakologische Eigenschaften häufig eingesetzter Antibiotikaklassen darlegen können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik der zellulären Krankheitserreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Enterobacteriaceae die Bedeutung der genetischen Ausstattung eines Pathogens für Übertragung, Pathogenese und ärztliche Intervention (Therapie, Prävention) erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Systematik der zellulären Krankheitserreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Fähigkeit zur fakultativ intrazellulären Vermehrung von Pathogenen für ärztliche Interventionen erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'Zoonose' und 'vektor-übertragene Infektion' definieren und im Kontext mit Hantavirus-Infektion und FSME-Infektion erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Ebenen des Erreger-Wirtswechsels (Übertragung auf einen neuen Wirt mit Krankheitsentstehung, Zirkulation des Erregers in einer neuen Wirtspopulation) an den Beispielen saisonale Influenza versus Geflügelgrippe beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | sozioökonomische Faktoren für die Emergenz multiresistenter Erreger sowie auf Erregerebene Mutation und Selektion benennen können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Hantaviren und "neuer" Influenzaviren biologische, ökologische, klimatische und sozioökonomische Faktoren, die die Emergenz von Erregern fördern, beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'Emergenz' definieren und am Beispiel von MERS und viraler hämorrhagischer Fieber (VHF) die Emergenz neuer humanpathogener, allgemeingefährlicher Erkrankungen illustrieren können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Konzepte der präemptiven, prophylaktischen, kalkulierten Therapie sowie der Eskalation, Deeskalation, Beendigung der Therapie beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | symptomorientiertes Vorgehen und kalkulierte antiinfektive Therapie von Infektionen des oberen Respirationstraktes (Angina tonsillaris) und der ableitenden Harnwege (Harnwegsinfekt) in der hausärztlichen Versorgung erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | patienteneigene Angaben (z. B. Alter, Grunderkrankungen und Medikation) und Umgebungsfaktoren (z. B. Resistenzlage) als Entscheidungsgrundlage für die kalkulierte antiinfektive Therapie erklären können. |
| M18 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Kalkulierte antiinfektive Therapie im Krankenhaus und beim Hausarzt | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle der kalkulierten antiinfektiven Therapie im Rahmen der Vermeidung der Resistenzentwicklung bei bakteriellen Krankheitserregern beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf eine akute Pneumonie fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Begriff 'Pneumonie' definieren und Pneumonieförmigkeiten ätiologisch, pathologisch-anatomisch und klinisch einteilen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der ambulant erworbenen, bakteriellen Pneumonie die Pathogenese einer akuten bakteriellen Infektion beschreiben können (begünstigende Faktoren, Interaktion verschiedener Erreger und Erregerspektrum). |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei ambulant erworbener, bakterieller Pneumonie relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Verlauf einer ambulant erworbenen, bakteriellen Pneumonie einschließlich seiner pathophysiologischen Auswirkungen und Komplikationen beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien benennen und bewerten können, mit denen der Schweregrad einer Pneumonie eingeschätzt werden kann. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | medizinische Diagnostik (Labor, Bildgebung, Erregernachweis), Therapie und Betreuung bei ambulant erworbener, bakterieller Pneumonie herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Invasionswege (rezeptorvermittelte Endozytose) von Viren (Herpesviren, enteritische Viren) und ihre Ausbreitungswege im Organismus (am Beispiel der lokalen und systemischen Infektion) erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundlage für die Wirtsspezifität von Viren anhand der Virus-Wirt-Interaktionsmechanismen (Zell- bzw. Organspezifität, Organismus) erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die pathogenetische Bedeutung von Viruspersistenz und Viruslatenz für Infektionserkrankungen beschreiben und voneinander abgrenzen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Pathogenesemechanismen von viralen Infektionen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | den Begriff 'klinischer Manifestationsindex' definieren können (Beispiel: Poliovirus versus Varizella-Zoster-Virus). |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ausgehend von der Wirkungsweise der Virulenzfaktoren Strategien für die Therapie und für die Prävention bakterieller Infektionen herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Pathogenesemechanismen von bakteriellen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die molekularen Mechanismen der Adhäsions-, Invasions- und Evasionsstrategien am Beispiel des Pneumonieerregers Streptococcus pneumoniae erklären können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Wirkstoffklassen der antibakteriell wirksamen Antiinfektiva, die im ambulanten und stationären Bereich zur Behandlung der ambulant erworbenen Pneumonie häufig angewendet werden, und wichtige Vertreter dieser Wirkstoffgruppen benennen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinisch-pharmakologische Eigenschaften der zur Behandlung der ambulant erworbenen Pneumonie häufig eingesetzten Antiinfektiva beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Pharmakologie ausgewählter Antiinfektiva am Beispiel der Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Differenzialtherapie der ambulant erworbenen Pneumonie erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Diagnostik von Pilz- und parasitären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | am Beispiel von Spulwurm, Peitschenwurm, großer Leberegel, kleiner Leberegel, Plasmodien, Filarien, Cryptosporidien, Entamoeba histolytica, Candida und Dermatophyten geeignete Materialien zur Diagnostik und die jeweilige Untersuchungsmethode benennen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Diagnostik von Pilz- und parasitären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | an mikroskopischen Präparaten und auf Abbildungen folgende Erreger an ihren charakteristischen Merkmalen (Größe, Form, Färbbarkeit) erkennen und den Befund "Nachweis von ..." ableiten können: Hefen, Fadenpilze (Dermatophyten und Schimmelpilze), Wurmeier (von Spulwürmern, Peitschenwürmern, Leberegeln), Plasmodien (P. falciparum, P. vivax), (Mikro-)filarien, Cryptosporidien und Entamoeben. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Diagnostik von Pilz- und parasitären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ausgewählte Würmer/Wurmtteile (Madenwurm, Spulwurm, Leberegel, Bandwurm) makroskopisch nachweisen und den Befund "Nachweis von ..." erheben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die unterschiedlichen Befunde bei der Empfindlichkeitsprüfung von zellulären Infektionserregern gegenüber antimikrobiellen Chemotherapeutika erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | ein gegebenes Resistogramm (Empfindlichkeitsprüfung) in Grundzügen interpretieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Resistogramme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Informationen aus einem Resistogramm, die für die Bekämpfung bakterieller Infektionen (einschließlich MRSA und MRGN) optimalen ärztlichen Maßnahmen ableiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Kontagiosität von Patient*innen mit ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (Pneumonie, akuter Harnwegsinfekt, akute Gastroenteritis, Haut- und Weichteilinfekt z. B. Erysipel) einschätzen und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personalschutz, Materialentsorgung) herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen und den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf der Grundlage einer Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik (Materialgewinnung, Erregerdiagnostik, Labor, Bildgebung) bei Patient*innen mit ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (Pneumonie, akuter Harnwegsinfekt, akute Gastroenteritis, Haut- und Weichteilinfekt z. B. Erysipel) planen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Infektionserkrankungen eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Ergebnisse der Diagnostik (Labor, Bildgebung, Erregernachweise) bei ausgewählten akuten Infektionserkrankungen (bakterielle Pneumonie und Gastroenteritis) einordnen und bewerten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit ausgewählter akuter Infektion (bakterielle Pneumonie und Gastroenteritis) exemplarisch einen Therapieplan zur allgemeinen und ggfs. notwendigen antiinfektiösen Behandlung erstellen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M18 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Infektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akuter Infektion eine allgemeine und auf akute Infektionserkrankungen fokussierte Anamnese (inklusive Reiseanamnese, Nahrungsmittelanamnese, Fragen nach Tierkontakten, Umgebungsinfektionen, Beruf, Immunsuppression) erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Übertragung (parenteral, sexuell, Mutter-Kind) und Prävention für eine Hepatitis-C-Infektion erklären können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf zellulärer und molekularer Ebene die Pathogenese der durch das Hepatitis-C-Virus ausgelösten Erkrankungen beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der zellulären Immunantwort für den Krankheitsverlauf bei Hepatitis C darlegen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (Labor, Bildgebung, direkter und indirekter Virusnachweis, histologische Methoden) bei Patienten/Patientinnen mit chronischer Hepatitis C herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Hepatitis C relevanten Anamneseangaben und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | medizinische Diagnostik, Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Hepatitis C einschließlich typischer Langzeitkomplikationen (Leberfibrose und -zirrhose und hepatozelluläres Karzinom) erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Verlauf einer Hepatitis C einschließlich seiner pathophysiologischen Auswirkungen und Komplikationen beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Hepatitis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf chronische Infektionskrankheiten fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome/ Syndrome und Befunde grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundprinzipien des "erregerspezifischen Infektionsnachweises" (direkter Erregernachweis mit Nachweis der Erregerkomponenten; indirekter Erregernachweis mit Bestimmung von Antikörpern, inkl. deren Klassen) herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | humorale Entzündungsparameter (z. B. CRP, Procalcitonin), die das Vorliegen einer Infektion wahrscheinlich machen, benennen und Grundprinzipien ihrer Bestimmung und Bewertung darlegen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | diagnostische Parameter bei der Sepsis beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Grundzüge der Infektionsdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der Indikationsstellung, Präanalytik und Zusammenarbeit mit klinischen Partnern für die Aussagekraft der Infektionsdiagnostik erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ursachen und Konsequenzen inadäquater Immunreaktionen gegen infektiöse Erreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathogenetische Bedeutung einer inadäquaten Immunantwort am Beispiel einer chronischen Infektion mit Hepatitis-C-Virus erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Ursachen und Konsequenzen inadäquater Immunreaktionen gegen infektiöse Erreger | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Folgen inadäquat gesteigerter Immunreaktionen bei einer Sepsis für Organsysteme beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die klinischen und immunologischen Stadien der HIV-Infektion benennen und zuordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | HI-Virus-assoziierte Erkrankungen sowie Erkrankungen durch opportunistische Infektionen benennen und zuordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 5: HIV/AIDS als Modell für Abwehrschwäche | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien der antiretroviralen Therapie bei HI-Virus-Infektion darlegen können (Targets, Kombinationstherapie, Resistenzen, Monitoring und Stellenwert der Patientenführung). |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel einer Hepatitis B mittels serologischer und molekularbiologischer Marker das Krankheitsstadium entsprechend einer akuten, chronischen bzw. ausgeheilten Infektion erklären können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für die Hepatitis-B-Infektion die Bedeutung virusdiagnostischer Nachweise für die Postexpositionsprophylaxe nach Schnittverletzung/ Nadelstichverletzung darlegen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der HIV-Diagnostik die Ergebnisse von Such- und Bestätigungstestung einordnen und diskutieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip eines Cytomegalievirus-Antigenämietests beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Virusdiagnostik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Stellenwert des Cytomegalievirus-Antigenämietests für das Therapiemonitoring bei Immunsupprimierten als Beispiel für präemptive Virusdiagnostik einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Schweregrad, Verlauf und Kontagiosität ausgewählter chronischer Infektionserkrankungen (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) einschätzen können und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personalschutz, Materialentsorgung) herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weitergehende Diagnostik (Materialgewinnung, Labor, Erregernachweis, Immunstatus, Bildgebung, immunhistologische Methoden) bei Patient*innen mit ausgewählter chronischer Infektionserkrankung (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) planen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei chronischen Infektionserkrankungen eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Infektion eine allgemeine und eine auf Infektionskrankheiten fokussierte Anamnese (inklusive Herkunft, Reiseanamnese, bekannte Erregerexposition, Risikoverhalten, Berufsanamnese, vorbekannte Immundefekte, Vorerkrankungen sowie Allgemeinsymptome) und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: ubi pus - ibi evacua ! Die Infektion an einer Endoprothese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Besonderheiten von Infektionen an Implantaten und Fremdmaterial (Biofilm) beschreiben können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: ubi pus - ibi evacua ! Die Infektion an einer Endoprothese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für Implantatinfektionen die Grundzüge der Übertragung und der Prävention herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: ubi pus - ibi evacua ! Die Infektion an einer Endoprothese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer fokussierten Anamnese hinsichtlich einer nosokomialen Infektion im Bereich von implantiertem Fremdmaterial beschreiben sowie richtungsweisende Symptome und Befunde pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika- und Virostatika-resistenter Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Resistenzentwicklung gegenüber antiviralen Therapeutika durch die hohe Mutationsrate der Angriffspunkte dieser Wirkstoffe (Andocken an bzw. Ausschleusen aus Wirtszelle, Replikation der Viren-DNA oder -RNA) erklären können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika- und Virostatika-resistenter Pathogene | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Resistenz-fördernde Faktoren (wie zum Beispiel die unnötige oder falsche Applikation der Therapeutika oder deren unverhältnismäßiger Einsatz in der Lebensmittelindustrie) erklären und daraus abgeleitete Wege zur Verhinderung oder Reduktion der Resistenzentstehung bzw. -entwicklung erklären können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Indikationen zur Anlage eines Blasenverweilkatheters benennen und herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Prinzipien der Infektionsprävention beim Umgang mit einem Blasenverweilkatheter benennen und begründen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Legen eines Blasenverweilkatheters unter aseptischen Bedingungen am Modell erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenverweilkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Prinzipien der Infektionsprävention beim Umgang mit einem zentralen Venenkatheter benennen und begründen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenverweilkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Indikationen zur Anlage eines zentralen Venenkatheters benennen und herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Hygienisches Arbeiten - ZVK & Blasenverweilkatheter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hygienisch korrekten Umgang mit venösen Zugängen (Verweilkanüle, zentraler Venenkatheter) erläutern können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Schweregrad und Verlauf ausgewählter nosokomialer Infektionserkrankungen (Katheter-/ Implantatinfektion und Clostridium difficile-Enterocolitis) einschätzen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Kontagiosität ausgewählter nosokomialer Infektionserkrankungen (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, MRSA- und ESBL-Infektion, C. difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien [HAP]) einschätzen und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personalschutz, Materialentsorgung) herleiten können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit nosokomialen Infektionserkrankungen grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit nosokomialer Infektionserkrankung eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf der Grundlage einer Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Materialgewinnung, Labor, Bildgebung und Erreger- und Resistenznachweis) bei Patient*innen mit ausgewählten nosokomialen Infektionserkrankungen (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, MRSA- und ESBL-Infektion, C. difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien [HAP]) planen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|--|-------------|---|
| M18 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit nosokomialer Infektion eine allgemeine und eine auf Infektionskrankheit fokussierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen und den Befund dokumentieren können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom normalen zum neoplastischen Gewebe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die morphologischen Charakteristika der benignen Neoplasien (langsames, expansiv-verdrängendes Wachstum, gute Begrenzung, große Ähnlichkeit zum entsprechenden Normalgewebe) erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom normalen zum neoplastischen Gewebe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die morphologischen Charakteristika der malignen Neoplasien (atypische Mitosen, Invasivität, Dedifferenzierung, Metastasierung) erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Vom normalen zum neoplastischen Gewebe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der Tumorklassifikation anhand der Histogenese eines Kolonkarzinoms erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die Pharmakologie von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | grundlegende Wirkmechanismen, Grundzüge der klinischen Anwendung und Nebenwirkungen von gezielten Tumorthapeutika (monoklonale Antikörper, Tyrosinkinase-Hemmer, Serin/Threonin-Kinase-Inhibitoren, Hormonantagonisten) beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in die Pharmakologie von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel des monoklonalen Antikörpers gegen den HER2-Rezeptor das diagnostische und therapeutische Vorgehen einer gezielten anti-neoplastischen Therapie herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die zur Beschreibung der epidemiologischen Relevanz wichtigen Kenngrößen bei Neoplasien erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Möglichkeiten und Grenzen präventiver Maßnahmen bei Tumorerkrankungen (Kolon-, Lungen-, Prostata- und Zervixkarzinom) auch im Hinblick auf Patientengeschlecht und Alter erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Verfahren des Tumorscreenings, die in der ambulanten Gesundheitsversorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung für Erwachsene angewendet werden, benennen können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Nutzen und Konsequenzen ausgewählter Screeningmaßnahmen bei Tumorerkrankungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene kritisch einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Mechanismen der Tumorentstehung durch Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | tumorinduzierende Viren (HPV, Hepatitisviren, EBV) und die durch diese verursachten Tumorentitäten benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Mechanismen der Tumorentstehung durch Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Mechanismen infektionsbedingter Tumorentstehung durch onkogene Viren am Beispiel humaner Papillomviren (HPV) erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Mechanismen der Tumorentstehung durch Infektion | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Konzepte der Prävention und Therapie tumorinduzierender Infektionen erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene psychoonkologische Methoden erklären und als Behandlungsmöglichkeit bzw. Unterstützung der Krankheitsbewältigung zuordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Stadien der Krankheitsverarbeitung bei onkologischen Erkrankungen auch unter dem Aspekt von Alter und Geschlecht erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | strukturierte Ansätze zur Erfassung der Lebensqualität und Qualität des Sterbens benennen können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Möglichkeiten der Unterstützung unter onkologischer Therapie abhängig von Alter und Geschlecht benennen können. |
| M19 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Arbeitsweise und Arbeitsstruktur palliativmedizinischer Patientenbetreuung erfahren. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | am Beispiel des kolorektalen Karzinoms auf der Basis von gegebenen Befunden aus klinischer Untersuchung, Endoskopie und radiologischer Bildgebung die klinische TNM-Klassifikation erstellen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel des kolorektalen Karzinoms auf der Basis von gegebenen makro- und mikroskopischen Befunden eines Operationspräparates die pathologische TNM-Klassifikation herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand von histologischen Befunden (Kernatypien und Verlust der Differenzierung) die Gradierung eines kolorektalen Adenokarzinoms einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: TNM-Klassifikation und Grading maligner Tumore | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Einfluss der Ergebnisse von Staging und Grading insbesondere bei den Kolon- und Zervixkarzinomen auf die Prognose und Therapie von malignen Tumoren erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Pathogenese, begünstigende Faktoren und genetische Vererbungsmodi eines kolorektalen Karzinoms beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines kolorektalen Karzinoms beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante anamnestische Angaben und Befunde der körperlichen Untersuchung bei kolorektalem Karzinom benennen und zuordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit kolorektalem Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, TNM-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit kolorektalem Karzinom herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung radiologischer und endoskopischer Verfahren (Röntgen, CT, MRT, Endoskopie mit Endosonographie) in Diagnostik, Therapieüberwachung und -nachsorge neoplastischer Erkrankungen am Beispiel des kolorektalen Karzinoms erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung von Biopsien (endoskopisch oder transkutan) zur Sicherung der Tumordiagnose sowie in der Tumorausbreitungsdiagnostik am Beispiel des kolorektalen Karzinoms erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Bildgebende und endoskopische Diagnostik bei neoplastischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die bildmorphologischen Kriterien zur Unterscheidung benignen und malignen Raumforderungen anhand eines einfachen Röntgen- oder CT-Bildbeispiels erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Der morphologische Wandel vom Normalgewebe zum Karzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die makroskopischen Malignitätskriterien (invasives und destruierendes Wachstum, unscharfe Begrenzung, Ausbildung von Metastasen) an Präparaten, auf geeigneten Abbildungen sowie in der Bildgebung (CT, MRT) erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit lokaler Tumorerkrankung (Schwellung, Hämoptysis, Blut im Stuhl, Hämaturie, lokale Schmerzen, Wechsel Diarrhoe und Obstipation, schmerzloser Ikterus) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei ausgewählten lokalen Tumorerkrankungen (Kolorektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca und Mamma-Ca.) eine Arbeitsdiagnose ableiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bzgl. Ausbreitung und Auswirkungen (Bildgebung, Zytologie/Biopsie) bei ausgewählten lokalen Tumorerkrankungen (Kolorektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca. und Mamma-Ca.) planen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|--|-------------|--|
| M19 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit lokaler Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit bestehender oder vermuteter lokaler Tumorerkrankung (Kolorektale Ca., Prostata-Ca., Lungen-Ca., Cervix-Ca. und Mamma-Ca.) eine allgemeine und auf lokale Tumorerkrankung fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Lungenkarzinoms die Pathogenese eines Primärtumors (begünstigende Faktoren, karzinogene Noxen) und dessen Metastasierung beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines Lungenkarzinoms beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | grundsätzliche Befundmuster bildgebender Verfahren bei Lungenkarzinom beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Lungenkarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, TNM-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Lungenkarzinom herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Bedeutung von Gewebemolekülen zur Diagnosefindung und als Verlaufskontrolle bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Möglichkeiten und die Grenzen der Anwendung von Tumormarkern im Hinblick auf Sensitivität und Spezifität anhand eines klinischen Fallbeispiels (Lungenrundherd) darstellen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Die Bedeutung von Gewebemolekülen zur Diagnosefindung und als Verlaufskontrolle bei malignen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | differentialdiagnostisch sinnvolle Tumormarkerbestimmungen am Beispiel eines Lungenrundherdes unklarer Dignität beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Lokoregionäre Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | onkologische Therapiestrategien (chirurgisch-onkologisch, (neo-)adjuvant, mono- und multimodal) solider Tumoren an den Beispielen Rektum-, Cervix-, Prostata- und Lungenkarzinom beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Lokoregionäre Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Indikationen für Therapieverfahren und -konzepte fallbezogen an den Beispielen Rektum-, Cervix-, Mamma-, Prostata- und Lungenkarzinom begründen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Auswirkungen von spezifischen genetischen Veränderungen in Lungenkarzinomen am Beispiel des EGFR erklären und diese benennen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Anforderungen an humanes Untersuchungsmaterial für molekulare Analysen erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Molekulare Charakteristika | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Ergebnisse von Sequenzierung, FISH und PCR an den Beispielen Sarkom und Lungenkarzinom hinsichtlich Pathologie und Normalbefund beurteilen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | klinische, radiologische und nuklearmedizinische Untersuchungstechniken bei der Verdachtsdiagnose eines Sarkoms benennen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand von Befunden, Klassifikation und Grading die Therapieoptionen beim Osteosarkom erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Beurteilung des Therapieverlaufs (klinische Untersuchung, radiologische, nuklearmedizinische und labormedizinische Diagnostik) bei Sarkomen beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Diagnostik des Sarkoms | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Osteosarkoms den diagnostischen Ablauf (grundsätzlich noninvasiv vor invasiv; Anamnese inkl. Familienanamnese, Röntgen, MRT, CT, PET, Cytologie, Histologie) darstellen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei ausgewählten metastasierten Tumorerkrankungen (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Zytologie/Biopsie) im Hinblick auf Ausbreitung und Auswirkungen bei ausgewählten metastasierten Tumorerkrankungen (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) planen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit metastasierter Tumorerkrankung (Lymphknotenschwellung, Schmerzen, Gewichtsverlust, Leistungseinbruch, allgemeine paraneoplastische Syndrome wie Tumorkachexie, Fieber, Anämie, Leukozytose und Thrombose) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit metastasierter Tumorerkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit bestehender oder vermuteter metastasierter Tumorerkrankung (Lungen-Ca, Colon-/Rectum-Ca, malignes Melanom, Mamma-Ca, Weichteiltumore) eine allgemeine und auf metastasierte Tumorerkrankung fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathogenese des Multiplen Myeloms beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Verlauf, Progression, pathophysiologische Auswirkungen und Komplikationen eines Multiplen Myeloms beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante anamnestische Angaben und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Multiplem Myelom benennen und zuordnen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Multiplem Myelom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Diagnostik, Stadien-Klassifikation, stadiengerechte Therapie und Betreuung bei Patient*innen mit Multiplem Myelom herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Chronische Myeloische Leukämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Mechanismus der Protoonkogenaktivierung anhand der Philadelphiatranslokation und den sich daraus ergebenden zielgerichteten Therapieansatz mit Tyrosinkinase-Inhibitoren beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Chronische Myeloische Leukämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Basismethoden der Diagnostik bei der Chronischen Myeloischen Leukämie beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 5: Chronische Myeloische Leukämie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische klinische Befunde der Chronischen Myeloischen Leukämie auf pathophysiologischer Grundlage herleiten können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die verschiedenen Substanzklassen zur Behandlung von Neoplasien benennen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Wirkmechanismen, die Grundzüge der klinischen Anwendung und häufige Nebenwirkungen von klassischen Tumorthapeutika beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | in Abrenzung zu den klassischen Zytostatika neue, zielgerichtete medikamentöse Therapiemethoden benennen und deren Wirkmechanismen beschreiben können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Medikamentöse Tumorthherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Mechanismen der Tumortheraeutikaresistenz erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologische und zytologische Differentialdiagnose der neoplastischen hämatologischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den diagnostischen Stellenwert der konventionellen Morphologie und der Immunphänotypisierung am Beispiel eines leukämisch verlaufenden reifzelligen B-Zell-Lymphoms erklären können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Histologische und zytologische Differentialdiagnose der neoplastischen hämatologischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | anhand der Zellmorphologie und Immunhistologie den Unterschied zwischen einer akuten Leukämie und einer chronischen Leukämie erläutern können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (Leistungseinbruch, Gewichtsverlust, Infektanfälligkeit, diffuse Blutung, Lymphknotenschwellung, Splenomegalie, paraneoplastische Syndrome) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|---|-------------|---|
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (Ausbreitung, Auswirkungen, Zytologie/Biopsie) bei hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) planen können. |
| M19 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit hämatologischer Neoplasie | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit hämatologischer Neoplasie (akute und chronische myeloische Leukämie, multiples Myelom, akute und chronische lymphatische Leukämie) eine allgemeine und auf hämatologische Neoplasie fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in das Modul „Psyche und Schmerz“ | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Bedeutung von Schmerzen für die Lebensqualität eines Menschen erfahren können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Schmerzen klassifizieren und Schmerzkomponenten benennen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Anatomische und physiologische Grundlagen des Schmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Entstehung peripherer und zentraler Schmerzsensibilisierung einschließlich der kortikalen Reorganisation erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | 'Placebo' und 'Nocebo' definieren und an jeweils einem Beispiel zuordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirksamkeit und die Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten bei psychischen und Schmerzserkrankungen an Beispielen (z. B. zur Erwartungshaltung oder Arzt-Patienten-Interaktion) erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|---|--|-------------|---|
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzserkrankungen bewusst werden. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Zusammensetzung, den Ablauf und die Zielsetzung einer Schmerzkonferenz beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in ihrer zukünftigen Arbeit als Teil eines multidisziplinären Teams bei der Behandlung von Schmerzserkrankungen bewusst werden. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Spektrum individueller Deutungen von Schmerz als Ressource für die multidimensionale Therapie beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das palliativmedizinische Basisassessment als beispielhaftes Werkzeug erläutern können, um die multiplen Dimensionen der Schmerzgenese zu erkennen. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | kulturell bedingte unterschiedliche Präsentationen von Schmerzen und Leiden beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich mit den Unterschieden im Verständnis von Leiden und Sterben in verschiedenen Menschenbildern (naturwissenschaftlich-technisch, christlich-abendländisch, humanistisch-ganzheitlich, magisch-dämonisch, fernöstlich) auseinandersetzen. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Prinzipien der weiterführenden Diagnostik (multimodales Schmerzassessment, Labor, Bildgebung, Funktionsdiagnostik) bei Patient*innen mit akuten Schmerzen herleiten können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Pathophysiologie von nozizeptiven bzw. neuropathischen Tumorschmerzen beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Tumorschmerzen die Dimensionen eines multimodalen Schmerzkonzeptes (Total Pain Concept) beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei Tumorschmerz relevanten Angaben in Anamnese und Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit Tumorschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anwendung des WHO-Stufenschemas bei Patient*innen mit Tumorschmerz erklären können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Analgetika | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen und Kontraindikationen der medikamentösen Schmerztherapie bezogen auf die pathophysiologische Schmerzgenese beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Analgetika | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Substanzklassen Opioid- und Nichtopioid-Analgetika aufgrund ihrer verschiedenen Wirkmechanismen und Verteilung/ Metabolisierung unterscheiden können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die vermehrte Schmerzhaftigkeit im perioperativen Areal als Ausdruck der Sensitivierung des somatischen Nervensystems erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Postoperatives Stresssyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Aktivierung des autonomen Nervensystems als Folge eines schmerzhaften Gewebstraumas und ihre Konsequenz für den Gesamtorganismus erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die interdisziplinären Behandlungsstrategien bei Tumorschmerzen beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Angaben (Schmerzformen) und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten Schmerzen pathophysiologisch einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad von und die Beeinträchtigung durch akute Schmerzen mit Hilfe numerischer Rating-Skalen einschätzen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten Schmerzen (zum Beispiel Tumor-, Kopf-, muskuloskeletaler, postoperativer, posttraumatischer oder neuralgischer Schmerz) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik bei Patient*innen mit akuten Schmerzen planen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit ausgewählten lokalen Erkrankungen (Tumorschmerz, postoperativer Schmerz, Rückenschmerz) einen Plan zur interdisziplinären medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung (WHO-Stufenschema) erstellen und diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akutem Schmerz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akuten Schmerzen eine allgemeine und auf akuten Schmerz fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Rückenschmerzen Konzepte und Modellvorstellungen zur Somatisierung erläutern können (verhaltenstheoretisch-kognitives Modell bzw. psychodynamisches Modell). |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prävalenz und sozioökonomische Bedeutung von chronischen Rückenschmerzen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Merkmale chronischer Rückenschmerzen in Abgrenzung zu akuten Rückenschmerzen (Warnfunktion, zeitliche Kriterien, Folgen für Diagnostik und Therapie) einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Interaktionen und mögliche Gefühle von Hilflosigkeit, Ärger und Ungeduld gegenüber Patient*innen mit chronischen Schmerzen reflektieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Behandlungsmöglichkeiten im stationären Bereich der Psychosomatik (über die gesamte Lebensspanne) aufzählen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Behandlungsansätze und Versorgungsstrukturen zur Behandlung psychischer Faktoren, die zu dem jeweiligen Krankheitsgeschehen beitragen, gegenüber Patient*innen erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Psychosomatische Versorgung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | den Umgang mit Patient*innen, deren Krankheitsursache nicht monokausal, sondern multikausal ist, reflektieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip der multimodalen Therapie als interdisziplinärer Behandlungsansatz bei chronischen Schmerzkrankungen erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien der Behandlungsstrategien (pharmakologisch, psychotherapeutisch, komplementärmedizinisch/ integrativ-medizinisch) beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Multimodale Therapie von chronischen Schmerzkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikationsstellung zur multimodalen Schmerztherapie anhand des Schmerzfragebogens und des Chronifizierungsgrades nach Gerbershagen beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Prinzipien der Psychotherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | lerntheoretische Erklärungen für Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Prinzipien der Psychotherapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundlagen, Therapieziele sowie Techniken der kognitiven Verhaltenstherapie erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der somatoformen Schmerzstörung Risikofaktoren für die Entwicklung einer somatoformen Störung erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Prävalenz somatoformer Störungen in ausgewählten Patient*innenkollektiven (z. B. ambulant vs. stationär) kennen und die spezifischen Behandlungsstrategien somatoformer Störungen erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Einstellungen und Gefühle zu funktionell und somatoform Erkrankten reflektieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|---|
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Frühe Programmierung von Krankheitsvulnerabilität | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept der frühen Programmierung der Krankheitsvulnerabilität erläutern können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Dimensionen des psychopathologischen Befundes hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in eine biopsychosoziale Anamnese erheben und die Ergebnisse diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in die Dimensionen des psychopathologischen Befundes erheben und diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | das AMDP-System (Arbeitsgemeinschaft für Methodik und Dokumentation in der Psychiatrie) zur Erhebung des psychischen Befundes anwenden können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | Schwierigkeiten in der initialen Beziehungsaufnahme und im weiteren Gesprächsverlauf bei komplexen biopsychosozialen Störungsmustern reflektieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer auf depressive Erkrankungen fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung beschreiben und richtungweisende Symptome und Befunde psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Messverfahren der weiterführenden Verlaufsdagnostik (HAM-D, BDI) bei Patient*innen mit depressiver Erkrankung herleiten können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit depressiver Erkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | depressive Erkrankungen und deren Schweregradeinteilung grundlegend nach ICD-10 charakterisieren und zuordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Teufelskreis Insomnie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wechselwirkung von chronischen Schlafstörungen und depressiven Störungen erklären können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Teufelskreis Insomnie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Unterschiede zwischen den wichtigen Unterformen der Insomnie vom Symptom Ein- und Durchschlafstörung bei depressiven Störungen abgrenzen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Pharmakotherapie der Depression | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Antidepressiva in ihre Wirkstoffobergruppen einteilen und wichtige Substanzvertreter benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 6: Pharmakotherapie der Depression | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinisch-pharmakologischen Eigenschaften (Indikationen, Wirkmechanismen, unerwünschte Wirkungen, Kontraindikationen, pharmakokinetische Charakteristika) von Antidepressiva und Phasenprophylaktika beschreiben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis? | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gegenübertragungsphänomene (z. B. Aggression oder Verstimmung im Umgang mit depressiven Patient*innen) wahrnehmen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | KIT: Psychosomatische Anamnese II | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen, die an psychosomatischen Erkrankungen leiden, das subjektive Störungsmodell erheben können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | KIT: Psychosomatische Anamnese II | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Gesprächstechniken einsetzen können, um ein subjektives, biologisch orientiertes Krankheitsmodell von Patient*innen, die unter psychosomatischen Erkrankungen leiden, um psychologische und soziale Faktoren zu erweitern. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungweisende anamnestische Angaben und Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit depressivem Syndrom grundlegend psychopathologisch nach ICD-10 einordnen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit depressivem Syndrom auf Grundlage der Arbeitsdiagnose eine weiterführende Diagnostik (symptombezogene Ausschlussdiagnostik, standardisierte Testverfahren) planen können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und Untersuchung bei Patient*innen mit depressivem Syndrom eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | bei Patient*innen mit somatisierender Depression einen Plan zur medizinischen Betreuung, einschließlich einer allgemeinen und spezifischen Behandlung in Grundzügen erstellen und diskutieren können. |
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer/m gegebenen Patient*in mit depressivem Syndrom eine Anamnese und einen fokussierten psychopathologischen Befund erheben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|----------------|--|---|-------------|--|
| M20 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in mit Depression oder Anpassungsstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | standardisierte Verfahren (Hamilton-Depressionsskala, HAMD) im Rahmen der fokussierten psychopathologischen Befunderhebung anwenden können. |
| M21 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel des Arztes, der Ärztin in der Notaufnahme oder der hausärztlichen Sprechstunde die Thematisierung psychosozialer Aspekte unter zeitlich begrenzten Bedingungen erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Patient*innen mit Herzrasen, Schwindel, Sensibilitätsstörungen oder thorakalem Beklemmungsgefühl die simultane Differentialdiagnostik organischer und funktioneller Störungen in einer Rettungsstelle oder primärärztlichen Praxis erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen und Kontraindikationen von Blutprodukten am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Voraussetzungen für die Anwendung von Blutprodukten (serologische Verträglichkeitsprobe, ABO-Identitätstest) am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Blutprodukten am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen oder einem Simulationsphantom mit Kreislaufstillstand den Basic Life Support leitliniengerecht durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein Notfall-EKG mittels eines einfachen Schemas systematisch analysieren können (Kammerkomplex breit oder schmal? Frequenz der Kammerkomplexe? regelmäßige Kammerkomplexe? P-Welle?). |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | ausgesuchte prototypische tachykarde (regelmäßige und unregelmäßige Schmalkomplex-Tachykardie, Breitkomplex-Tachykardie) und bradykarde (Sinusbradykardie, AV-Block III°) Rhythmusstörungen im Notfall-EKG erkennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | beim simulierten defibrillierbaren Kreislaufstillstand am Simulationsphantom eine halbautomatische oder manuelle Defibrillation durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 3: Notfallsituationen - Patient*innen im Schock | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in der simulierten Akutsituation bei verschiedenen Schockformen die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Massnahmen in einer effizienten und klinisch sinnvollen Reihenfolge durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in den konkreten Akutsituationen (selbstlimitierter generalisiert tonisch-klonischer Anfall, Hypoglykämie, die akute Intoxikation mit Opiaten und Benzodiazepinen) Vitalfunktionen sowie Befund bei Bewusstseinsveränderung erheben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Therapiegrundsätze bei traumatisierten Patient*innen (Volumengabe, anzustrebender Blutdruck, Reposition von frakturierten Extremitäten, Analgesie) erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die sachgerechte Abnahme des Helms bei Verdacht auf Halswirbelsäulentrauma (Beispiel verunglückter Motorradfahrer) an einem Kommilitonen/einer Kommilitonin demonstrieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | verschiedene Lagerungshilfsmittel (z.B. Schaufeltrage oder Spineboard, Vakuumschiene, Vakuummatratze) in der simulierten Notfallsituation sachgerecht zum Einsatz bringen und anlegen / bedienen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in der realen und simulierten Notfallsituation beim "Akuten Abdomen" die erforderlichen Massnahmen wie Lagerung und Schmerztherapie entsprechend ihrer Arbeitshypothese in klinisch sinnvoller Reihenfolge durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) auf Basis des A-B-C-D-E-Schemas eine allgemeine Einschätzung der vitalen Bedrohung erheben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Besonderheiten der Anamnese und Untersuchung von Patient*innen in der Akutsituation erfahren und reflektieren. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das klinische Erscheinungsbild eines Schocks in seinen jeweiligen Erscheinungsformen charakterisieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Anamnese, des klinischen Erscheinungsbildes und unter Zuhilfenahme weiterführender Diagnostik wie hämodynamisches Monitoring Schockzustände den verschiedenen Schockformen septisch, anaphylaktisch, kardiogen und hämorrhagisch im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Symptome und Befunde bei Vorliegen eines septischen Schocks differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für Patient*innen mit Schock den Ablauf einer Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Patientenvorstellung: Patient*in mit septischem Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Prinzipien der Therapie des septischen Schocks (Fokussanierung, antibiotische Therapie, hämodynamische Stabilisierung, Organersatz, Airway-Management, adjunktive Therapie) darlegen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 6: Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie des Schocks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien der Volumenersatztherapie sowie der Anwendung von Blutprodukten und Plasmaderivaten in der Behandlung des Schocks erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Befunde der allgemeinen und neurologischen Untersuchung bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse der allgemeinen und neurologischen Untersuchung bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine weiterführende Diagnostik planen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Neurologische Untersuchung von bewußtseinsgestörten Patient*innen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Bewusstseinsstörung eine allgemeine und neurologische Untersuchung durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Schock auf Intensivstation maschinelle Organersatz- und Organunterstützungsverfahren beschreiben und das jeweilige Behandlungsprinzip zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand von Anamnese, Untersuchung, Monitoring, Medikationsregime und ggf. verwendeten maschinellen Organunterstützungsverfahren bei Patient*innen auf Intensivstation einen Schock erkennen und die Ursache und Art des Schocks zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das notwendige klinische Monitoring (Zentralvenenkatheter, intraarterielle Blutdruckmessung, Herzzeitvolumenbestimmung) bei Schockpatient*innen beschreiben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | allgemeine Therapieprinzipien bei Schockpatient*innen (Volumentherapie, Katecholamintherapie, Blutstillung, Revaskularisation, Infektsanierung) exemplarisch darlegen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 2 | UaK [6]: Patient*in mit Schock | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Schock auf Intensivstation eine auf die Vitalfunktionen (Bewußtsein, Atmung, Kreislauf, Volumenstatus, Temperatur) fokussierte Untersuchung durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | akute und chronische Erschöpfungszustände definieren und voneinander abgrenzen können (Tumorerkrankungen, Infektionen, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, Chronic Fatigue Syndrom, psychische oder medikamentös induzierte Erkrankungen). |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für Patient*innen mit chronischer Erschöpfung den Ablauf einer gestuften Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit chronischer Erschöpfung richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Diagnostik chronische Erschöpfungszustände den Ursachen Tumorfatigue, Infektionen, Medikamente, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, psychische Erkrankungen, Chronisches Fatigue Syndrom im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Anwendungen und Inhalte von pharmakologisch relevanten Fachdatenbanken und Verordnungshilfen zur leitliniengerechten Therapie wiedergeben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | wesentliche pharmakologische Datenbanken und Verordnungshilfen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie hinsichtlich ihrer Qualitätskriterien sowie Vor- und Nachteilen bewerten können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine weiterführende Diagnostik planen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine allgemeine und fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Patientin, einem Patienten mit Entwicklungsstörung infolge angeborener Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf pathophysiologischer Grundlage die Auswirkungen einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) auf die körperliche und sexuelle Reifung beschreiben können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Patientenvorstellung: Patient*in mit endokrinologisch bedingter Entwicklungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Grundzüge der medizinischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Patienten und Patientinnen mit einer angeborenen Endokrinopathie (angeborene Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom oder Hypopituitarismus) und mit Entwicklungsstörung darlegen und auf Basis der pathophysiologischen Hintergründe begründen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 1: Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | typische Manifestationsformen der sexuellen Präferenzstruktur des Menschen beschreiben können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 2: Adrenogenitales Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Einteilung der Genitalfehlbildung bei neonatalem Adrenogenitalem Syndrom nach Prader erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Prinzipien der Sexualanamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Vorgehensweise einer strukturierten Sexualanamnese in ihren Grundzügen darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Prinzipien der Sexualanamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Manifestationsformen sexueller Funktionsstörungen (z.B. Unterscheidung zwischen generalisiertem und situativem Typus) erläutern können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Größenentwicklung eines Kindes bzw. einer/eines Jugendlichen anhand von Alters-Perzentilen hinsichtlich eines Normalbefundes einordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Normwerte der Pubertätsentwicklung (Tannerstadien) nennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die U-Untersuchungsschemata (U1-J2) und wichtige Meilensteine der Entwicklung kennen und grob zuordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | eine gerichtete Anamnese zur Erfassung von Pubertätsstörungen erheben können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem Kind, einer Jugendlichen und einem Jugendlichen eigenständig eine Messung der Körperlänge durchführen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Entwicklungsstörung der körperlichen Reifung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die bei einer Patientin, einem Patienten im Kindes- und Jugendalter erhobenen Befunde in Anamnese und körperlicher Untersuchung strukturiert präsentieren sowie patienten-bezogen eine Arbeitsdiagnose und den Plan für die weitergehende Diagnostik berichten und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die wichtigsten Verfahrensweisen bei der hormonellen und nicht-hormonellen Kontrazeption benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menstruationszyklus und Prinzipien der Kontrazeption | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Wirkungsprinzipien und wichtigen Nebenwirkungen der wichtigsten Kontrazeptiva (natürliche Familienplanung, Barrieremethoden, Spirale, hormonelle Kontrazeption) benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die bei einer Amenorrhoe zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen und zuordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Ursachen einer Amenorrhoe benennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|-------------------------------------|---|-------------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das diagnostische Vorgehen bei der primären und sekundären Amenorrhoe darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der medizinischen Therapie und Betreuung von Patientinnen mit einer Amenorrhoe darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Amenorrhoe | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinischen Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Amenorrhoe selbst aber auch infolge der zugrundeliegenden Ursachen der Amenorrhoe für die Patientin physisch und psychisch ergeben können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Fragen nach dem Hergang eines traumatischen Ereignisses sowie dessen körperlichen und psychischen Folgen formulieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Früh- und Spätfolgen sexueller Traumatisierung (einschließlich der Symptome der akuten Belastungsreaktion) und mögliche direkte oder indirekte Symptomäußerungen in medizinisch relevanten Situationen benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde (Blutungsstörungen, Unterleibsschmerzen, vaginaler Ausfluss, Mammatumor, Fehlgeburtsymptome) in der gynäkologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der gynäkologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer Patientin eine gynäkologische Anamnese erheben und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Gynäkologische Anamnese | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik für ausgewählte gynäkologische Symptome oder Befunde wie Unterbauchschmerzen, Blasenbeschwerden und Blutungsstörungen eine gestufte Differentialdiagnostik durchführen und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende häufige Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Befunde in der urologisch-andrologischen Anamnese und den Angaben zum körperlichen Untersuchungsbefund eine Arbeitsdiagnose formulieren und eine weiterführende Diagnostik herleiten können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Urologische Anamnese | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einem Patienten eine urologisch-andrologische Anamnese erheben und diskutieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige klimakterische Beschwerden und deren Ursachen benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die bei klimakterischen Beschwerden zu erwartenden spezifischen Angaben in der Anamnese und die Befunde bei der körperlichen Untersuchung benennen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das prinzipielle diagnostische Vorgehen bei klimakterischen Beschwerden darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundzüge der hormonellen und nicht-hormonellen Therapie darlegen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patientin mit Menopausalem Syndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | typische klinische Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Menopause kurzfristig als auch langfristig ergeben. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Praxis der rektalen und vaginalen Untersuchung am Modell | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei der rektalen Untersuchung am Modell einen pathologischen von einem Normalbefund unterscheiden können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Praxis der rektalen und vaginalen Untersuchung am Modell | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den fachgerechten Ablauf einer rektalen Untersuchung demonstrieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Praxis der rektalen und vaginalen Untersuchung am Modell | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den fachgerechten Ablauf einer vaginalen Untersuchung am Modell demonstrieren können inklusive einer zytologischen Abstrichentnahme (Spatel und Zytobrush) mit besonderer Berücksichtigung des Zervixkarzinoms. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | richtungsweisende Befunde der allgemeinen und spezifisch endokrinologischen Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) grundlegend pathophysiologisch einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | auf Grundlage der Ergebnisse der Anamnese und körperlichen Untersuchung bei Patientinnen und Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) eine Arbeitsdiagnose formulieren können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | bei Patienten und Patientinnen mit einer ausgewählten endokrinologischen Funktionsstörung (Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) grundlegende Therapieoptionen darstellen können. |
| M22 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit endokriner Funktionsstörung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei einer Patientin, einem Patienten mit ausgewählter endokriner Funktionsstörung (z. B. Schilddrüsenerkrankung, Erkrankungen der Hypophyse und Nebennieren) eine allgemeine und spezifisch endokrinologische Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M22 | WiSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Sexualhormonrezeptoren als pharmakologisch-toxikologische Zielmoleküle | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel von Tamoxifen die Vorteile der selektiven Estrogenrezeptormodulation hinsichtlich einer klinisch-pharmakologischen Nutzen-/Risikoabwägung darstellen können. |
| M22 | WiSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Prinzipien des diagnostischen Vorgehens bei Geschlechtsidentitätsstörungen erläutern können. |
| M22 | WiSe2024 | Epilog | Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | Differentialdiagnosen zur transsexuellen Geschlechtsidentitätsstörung benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | apparative diagnostische Methoden und Laboruntersuchungen erläutern können, mit denen die Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' eingegrenzt und bestimmten Krankheiten näher zugeordnet werden können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Leitsymptom 'Luftnot' anhand einer strukturierten Anamnese akuten, chronischen oder akut-auf-chronischen Ursachen zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Ich bekomme keine Luft mehr: Differentialdiagnose der Luftnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | körperliche Untersuchungsbefunde möglichen Ursachen des Leitsymptoms 'Luftnot' zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Luftnot bei pulmonaler Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'Asthma bronchiale', 'chronisch-obstruktive Lungenerkrankung', 'Lungenemphysem' und 'Lungenfibrose' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Bronchialkarzinoms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik, TNM-Klassifikation und Grundlagen der stadiengerechten Therapie erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Begriffe 'funktionelle' und 'technische Operabilität' erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Multimodales Therapiemanagement thorakaler Raumforderungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Nebenwirkungen und Risiken der chirurgischen, Chemo- und Strahlentherapie bei thorakalen Raumforderungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem und chronischem Husten herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder akute Bronchitis, Pertussis und gastroösophagealer Reflux, wenn sie zu akutem oder chronischem Husten führen, in ihrer typischen Ausprägung Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Upper Airway Cough Syndrom skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild Tuberkulose im Rahmen der Differentialdiagnose von Husten als abwendbar gefährlichen Verlauf einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | relevante Befunde im Zusammenhang der Tuberkulose-Diagnostik (Erregernachweis, Umfelddiagnostik) einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßssystem erkennen und differenzieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der pulmonalen Hypertonie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | am Beispiel der systemischen Sklerose die Morphologie von strukturellen Schädigungen der Lunge im Parenchym und im Gefäßsystem erkennen und differenzieren können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Strukturelle Veränderungen der Lunge | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | strukturelle Veränderungen der Lunge verschiedenen Krankheitsbildern der pulmonalen Hypertonien und Lungenfibrosen zuordnen und diese diagnostizieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Auswurf', 'Hämoptyse' und 'Hämoptoe' herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Angaben aus der Anamnese und Befunde der körperlichen Untersuchung bei Patient*innen mit oligosymptomatischen Lungenkrankheiten differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Lage und Verteilung von Lungenherden mit der Symptomatik in Beziehung setzen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche Differentialdiagnosen bei den oligosymptomatischen Lungenerkrankungen und ihren Leitsymptomen erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | zweckmäßige und gebräuchliche diagnostische Maßnahmen bei oligosymptomatischen Lungenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wegweisenden anamnestischen, bildgebenden und histologischen Befunde einer Lungensarkoidose beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Stille Krankheiten - oligosymptomatische Lungenkrankheiten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beschreiben können, welche bildgebenden und anamnestischen Befunde differentialdiagnostisch für eine Granulomatose mit Polyangiitis (M. Wegener) sprechen. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | relevante klinische Symptome eines Lungenkarzinoms auflisten können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | das diagnostische Vorgehen bei Verdacht auf ein Lungenkarzinom zusammenhängend wiedergeben können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Sequenz therapeutischer Möglichkeiten (OP, Chemotherapie, Strahlentherapie) zur Behandlung eines Lungenkarzinoms darlegen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Was mache ich bei Feststellung eines Rundherdes der Lunge? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notwendigkeit von Nachsorge bei Krebserkrankungen verstehen und den Patient*innen gegenüber erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Raumforderungen im Mediastinum nach Topographie und Häufigkeit ordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bildgebende Verfahren (CT, MRT, PET) zur Differentialdiagnostik mediastinaler und pleuraler Raumforderungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu Ausbreitung, Invasivität und Differenzierung tumorös/entzündlich grundsätzlich kategorisieren können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle Vorgehensweise zur histologischen Diagnosesicherung mediastinaler Raumforderungen am Beispiel eines Thymoms erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Symptome, Leitbefunde in der Bildgebung und morphologische Veränderungen beim Pleuramesotheliom beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Raumforderungen im Thorax jenseits von Lunge und Herzen - ein interdisziplinärer Ausblick | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der Wichtigkeit der interdisziplinären Kooperation zur Therapieentscheidung bewusst werden. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thoraxtumoren erklären können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thoraxtumoren erklären können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | eVorlesung Prolog: Mediastinale Raumforderungen: Von der Differenzialdiagnose zur Therapie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose bei Thoraxtumoren erklären können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | für das Krankheitsbild der arteriellen Hypertonie einen Algorithmus zur Basisdiagnostik und die Indikation zur weiterführenden Diagnostik erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die typische medikamentöse Start- und Stufentherapie der arteriellen Hypertonie beschreiben und unerwünschte Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen der Therapie der arteriellen Hypertonie die Bedeutung von Ko-Morbiditäten und Risikofaktoren für die Auswahl von ACE-Hemmern, AT1-Antagonisten, Betablockern, Calciumantagonisten und Diuretika beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Management der arteriellen Hypertonie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff 'therapieresistente Hypertonie' erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Pneumothorax und Thoraxtrauma am Beispiel der Rippen- und Stichverletzungen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche pathophysiologische Zusammenhänge eines Thoraxtraumas beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | eine Thoraxverletzung in Bezug auf verletzte anatomische Strukturen einteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Ablauf, die typischen Zugangswege und die Risiken für die Anlage einer Thoraxdrainage erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | konkrete Beispiele für das "Deadly Dozen" der Thoraxtraumatologie beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | überblicken können, wie eine strukturierte Entscheidung zu thoraxchirurgischen Maßnahmen bei akutem Trauma abgeleitet wird. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Anlage einer Thoraxdrainage beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Thoraxtrauma | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | chirurgische Techniken der Thoraxtraumatologie erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Aortendissektion, -transsektionen (akute Ruptur) und -aneurysmen in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | bl-Vorlesung Epilog: Patient*in mit Erkrankungen an der thorakalen Aorta | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathologisch-anatomischen und genetischen Grundlagen wichtiger Aortenerkrankungen erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können. |
| M25 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | typische Befunde pulmonaler Verschattungen im Röntgenbild und Verdichtungen im Computertomogramm korrekt beschreiben und als Differentialdiagnose den Thoraxerkrankungen Pleuraschwiele, Pleuraerguss, Pneumonie, pulmonalvenöse Stauung, Atelektase und neoplastische Raumforderung zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in Röntgenthorax-Bildbeispielen die Lage von Fremdkörpern wie Trachealtubus, Trachealkanüle, zentraler Venenkatheter, Herzschrittmacher oder Thoraxdrainage als korrekt erkennen und gegen eine Fehllage abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Seminar 1: Weiße Lunge, was nun? - Radiologische Differenzialdiagnose von Thoraxerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in radiologischen Bildbeispielen (Röntgenthorax und Computertomogramm) Erkrankungen der Mediastinalorgane wie Herzvergrößerung und Herzkonfigurationen, Lymphadenopathie, mediastinale Raumforderungen und Hiatushernien erkennen und zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-----------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die stadiengerechte praktische Therapie der COPD bei stabilen Patient*innen und bei akuten Exazerbationen beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikation von und Differentialtherapie mit Antibiotika bei akuten Exazerbationen der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Ziele und Maßnahmen der Atemtherapie bei Patient*innen mit chronischen Lungenerkrankungen am Beispiel der COPD erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | therapeutische Elemente der Rehabilitation bei COPD benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | erklären können, weshalb die Diffusionsstörung der wegweisende lungenfunktionelle Befund einer pulmonalen Hypertonie ist. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenemphysem zu einer Diffusionsstörung führt. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ableiten können, weshalb ein Lungenödem mit einer Perfusions- und Diffusionsstörung einhergeht. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | therapeutische Strategien zur Besserung einer Diffusionsstörung der Blut-Luft-Schranke darlegen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit Störung der Atmung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | grundlegende Indikationen zur Lungentransplantation abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|-------------------------------|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Differenzialdiagnosen zu akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | klinisch zwischen Fremdkörperaspiration und Atemnot bei Anaphylaxie unterscheiden können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die diagnostischen Schritte bei akuter Atemnot erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute Atemnot | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die therapeutischen Möglichkeiten bei akuter Atemnot benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthmamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthmamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Asthma bronchiale in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Asthma bronchiale | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Biosynthese, die biologischen Wirkmechanismen und den Abbau wichtiger Asthmamediatoren (Leukotriene) und damit auch die molekulare Wirkung von antiasthmatisch wirkenden Medikamenten (Leukotrienrezeptorantagonisten, Glucocorticoide) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|----------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Störung der Atmung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Störung der Atmung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Störung der Atmung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Störung der Atmung herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit Störung der Atmung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Störung der Atmung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder 'akute' und 'chronische Herzinsuffizienz' in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vom Leistungsknick bis zur Reanimation: Manifestation und Differentialdiagnosen der chronischen und akuten Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit Unterschenkelödemen herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Vorhofflimmerns in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | Sinusrhythmus und Vorhofflimmern im EKG sicher unterscheiden können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | paroxysmale, persistierende und permanente Formen des Vorhofflimmerns differenzieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten hämodynamischen (Verlust der atrialen Kontraktion) und rhythmologischen (Brady- und Tachyarrhythmia absoluta) Konsequenzen von Vorhofflimmern erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathophysiologischen Grundlagen wichtiger Folgeerkrankungen von Vorhofflimmern wie (Prä-)Synkope und Schlaganfall erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|-------------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Therapiekonzepte von Vorhofflimmern (Rhythmus- versus Frequenzkontrolle) sowie Maßnahmen zur Prävention von Folgeerkrankungen (Antikoagulation) erklären können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die Indikation wichtiger Antiarrhythmika (Betablocker, Flecainid, Amiodaron, Digitalisglykoside) und Antikoagulanzen (Phenprocoumon, Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban) für die Therapie von Patient*innen mit Vorhofflimmern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder der infektiösen und nicht-infektiösen Endokarditis sowie der Perikarditis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | das Krankheitsbild der Myokarditis skizzieren und von anderen Formen einer Kardiomyopathie abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Endo-, Myo- und Perikarditis | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen für einen Herzklappenersatz grundsätzlich darstellen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die hämodynamischen Konsequenzen und begleitenden Symptome von Herzklappenfehlern herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die notwendigen diagnostischen Maßnahmen bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern nennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die therapeutischen Möglichkeiten bei Patient*innen mit Herzklappenfehlern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Herzklappenfehlern | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | körperliche und apparative Befunde bei Patient*innen mit Herzfehlern bewerten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Begriff der therapieresistenten Hypertonie erläutern und geeignete Medikamente sowie interventionelle Therapieverfahren benennen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | an einem konkreten Fallbeispiel zur arteriellen Hypertonie die spezifische Anamnese und klinische Untersuchung bei Hypertonie-Patient*innen, insbesondere auch unter dem Aspekt der Bestimmung kardiovaskulären Risikos, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | Kriterien für die weiterführende Differentialdiagnostik bei Verdacht auf sekundäre Hypertonie benennen und begründen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Management der arteriellen Hypertonie am Fallbeispiel | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene Antihypertensiva den entsprechenden Substanzklassen zuordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | zwischen diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz unterscheiden können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | basierend auf der Pathophysiologie der Herzinsuffizienz medikamentöse Therapieansätze im Sinne der Basis- und weiterführenden Stufentherapie herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die wesentlichen diagnostischen Maßnahmen bei V.a. Herzinsuffizienz in ihrer Wichtung und Wertigkeit kennen und interpretieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Pathomechanismen, Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | verschiedene über die Pharmakotherapie hinausgehende Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz (interventionell, rhythmologisch (CRT) und chirurgisch (mechanische Kreislaufunterstützung, Herztransplantation)) im Prinzip definieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von tachykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Adenosin, Betablocker, Calciumantagonisten, Digitalis und Amiodaron) erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von bradykarden Herzrhythmusstörungen Stellenwert, Wirkungen und Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie (Atropin, Adrenalin) erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Unterschiede der elektrischen Therapieverfahren (Kardioversion, Defibrillation, Stimulation) akuter Herzrhythmusstörungen beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | häufige Indikationen zur Schrittmacherimplantation und Ablationstherapie wiedergeben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 3: Akute Herzrhythmusstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand eines 12-Kanal-EKGs Herzrhythmusstörungen identifizieren und in brady-, normo- und tachykard einteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wechselwirkungen zwischen Herz-Kreislauf, Atmung und Temperaturregulation für die körperliche Belastbarkeit erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Herleitung und die Bedeutung wesentlicher Indizes der körperlichen Belastbarkeit (physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislaufkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen herleiten und planen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen Herz- und Kreislauferkrankungen abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischer Herz- und Kreislauferkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---------------------------------|-------------|--|
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patient*innen mit akutem Brustschmerz herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des akuten Koronarsyndroms in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: "Meine Brust tut weh": Differentialdiagnostische Abklärung in der Chest Pain Unit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | geschlechtstypische Unterschiede bei der differentialdiagnostischen Abklärung des akuten Brustschmerzes erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|------------|--|
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der koronaren Herzerkrankung in seinen typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Prinzip des Aorto-Coronaren-Venen-Bypass darstellen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Langzeitergebnisse bei Aorto-Coronaren-Venen-Bypass (arterielle vs. venöse Revaskularisation) erläutern können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die minimal-invasiven Operationsverfahren (OPCAB, MIDCAB) bei KHK beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Patientenvorstellung: Patient*in mit KHK: konservatives, interventionelles und chirurgisches Management | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Indikation der unterschiedlichen Therapien (wann Operation, wann perkutane Intervention?) der KHK gemäß Leitlinie berichten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | den Schweregrad einer respiratorischer Störung anhand von Klinik und Laborparametern beurteilen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | je nach Schweregrad der Erkrankung die weiterführende Diagnostik der respiratorischen Störung herleiten und wesentliche Therapieoptionen bewerten können |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | ein akutes Koronarsyndrom erkennen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | ein akutes Koronarsyndrom erkennen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | ein akutes Koronarsyndrom erkennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|--|
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein akutes Koronarsyndrom zu anderen Differentialdiagnosen abgrenzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Therapiestrategien (medikamentöse und interventionelle Aspekte) zum akuten Koronarsyndrom beschreiben können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | bei Patient*innen mit Verdacht auf akutes Koronarsyndrom den Ablauf einer fokussierten Anamnese und körperlichen Untersuchung herleiten können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Seminar 4: Management des akuten Koronarsyndroms: Thoraxschmerz und Todesangst | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Techniken beschreiben können, die zum Erkennen und zur Minderung der Angst der Patient*innen bei funktionellen Herzbeschwerden in der Akutsituation beitragen. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | physikalisch-therapeutische und rehabilitative Maßnahmen in der Behandlung von Erkrankungen des kardiopulmonalen Systems darstellen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | die Indikation für eine Rehabilitation von Patient*innen mit einer kardiopulmonalen Krankheit erstellen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: Rehabilitation von Herz und Lunge: "Fit und leistungsfähig werden!" | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen, Zielsetzungen und Grundzüge der physiotherapeutischen und physikalisch-therapeutischen Techniken der Atemtherapie darstellen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-----------|---|
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2023 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|---|-----------|---|
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können. |
| M25 | SoSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wesentlichen Parameter einer Blutgasanalyse erklären können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung abschätzen können. |
| M25 | WiSe2024 | MW 3 | UaK [6]: Patient*in auf Intensivstation mit respiratorischer Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen auf Intensivstation mit respiratorischer Störung herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Diagnostik und Therapie des prärenal Nierenversagens beschreiben können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Diagnostik und Therapie des prärenal Nierenversagens beschreiben können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Niereninsuffizienz aus Sicht der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Diagnostik und Therapie des prärenal Nierenversagens beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|--|----------|---|
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können. |
| M26 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|---|----------|---|
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können. |
| M26 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Laborbefunden (mit Fokus auf den Retentionsparametern liegen: Kreatinin, Harnstoff, Elektrolyte, Blutgase) den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Niereninsuffizienz abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Verdachtsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Niereninsuffizienz herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können. |
| M26 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit Niereninsuffizienz | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Niereninsuffizienz pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|--|
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuten abdominellen Beschwerden | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit akuten abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-----------|---|
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | epidemiologische Eckdaten zur chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (globale Häufigkeiten, Zunahme in den letzten Dekaden) auflisten können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Morbus Crohn und Colitis ulcerosa in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik sowie konservativen und operativen Therapie, erläutern können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | bl-Vorlesung: Patient*in mit chronisch-entzündlicher Darmerkrankung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich der somatischen, psychischen und sozialen Probleme der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung für die häufig jungen Patient*innen bewusst werden. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 2 | UaK 2:1: Patient*in mit chronischen abdominellen Erkrankungen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit chronischen abdominellen Beschwerden abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Differentialdiagnosen bei Patient*innen mit posthepatischem Ikterus/Cholestase benennen und zuordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Indikationen und Kontraindikationen zur operativen Therapie bei benignen und malignen Erkrankungen von Leber, Gallengängen und Pankreas auflisten können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patient*in mit Ikterus: Wann ist eine Operation indiziert und wenn ja, welche? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | für die Cholezystektomie, rechte oder linke Hemihepatektomie und Pankreaskopfresektion die charakteristischen Komplikationsrisiken nennen und zuordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können. |
| M26 | WiSe2023 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|---|-------------|--|
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können. |
| M26 | SoSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit schmerzlosen abdominellen Symptomen abschätzen können. |
| M26 | WiSe2024 | MW 3 | UaK 2:1: Patient*in mit schmerzlosen abdominellen Symptomen | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem schmerzlosen abdominellen Symptomen herleiten und planen können. |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|--|
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können. |
| M27 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Vaskuläre Erkrankungen der Extremitäten | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'akutes kaltes Bein', 'Claudicatio intermittens' und 'venöse Stauung' herleiten können. |
| M27 | WiSe2023 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M27 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M27 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit vaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit vaskulärer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können. |
| M27 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Medikamentöse Prävention und Therapie der venösen Thrombembolie sowie ihrer Komplikationen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Lungenarterienembolie den Stellenwert und die Prinzipien der Lysetherapie erläutern können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|---|---------------------------------|-------------|--|
| M27 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Dickes Bein | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | lymphatische Abflussstörungen in primäre und sekundäre Lymphödeme sowie nach Stadien einteilen und differentialdiagnostisch Ursachen für andere Ödeme benennen können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können. |
| M27 | WiSe2023 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können. |
| M27 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können. |
| M27 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die nach Operationen an den Extremitäten angewendeten Nachbehandlungskonzepte beschreiben können. |
| M27 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | im Rahmen von Frühmobilisation und Frührehabilitation die Grundzüge der mobilisierenden Physiotherapie und das Messinstrument Barthel-Index darstellen können. |
| M27 | WiSe2024 | MW 3 | Praktikum: "Wieder auf die Beine kommen!": Nachbehandlungskonzepte und physiotherapeutische Verfahren | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den befundorientierten Einsatz von additiven Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen der physiotherapeutischen Nachbehandlung von Operationen oder Erkrankungen erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | vaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) aufzählen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-----------|---|
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathogenetische Prinzipien der Entstehung der vaskulären ZNS Erkrankungen (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) beschreiben können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept der Penumbra und die klinischen Implikationen darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Risikofaktoren der Sinus- und Hirnvenenthrombose benennen und Geschlechterunterschiede erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | vaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) aufzählen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | pathogenetische Prinzipien der Entstehung der vaskulären ZNS Erkrankungen (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) beschreiben können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Konzept der Penumbra und die klinischen Implikationen darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Risikofaktoren der Sinus- und Hirnvenenthrombose benennen und Geschlechterunterschiede erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder folgender Formen des Hydrocephalus (Hydrocephalus occlusus, Hydrocephalus aresorptivus, Hydrocephalus hypersecretorius) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder folgender Formen des Hydrocephalus (Hydrocephalus occlusus, Hydrocephalus aresorptivus, Hydrocephalus hypersecretorius) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beispielhaft entzündliche neurologische Erkrankungen(exemplarisch: akute bakterielle Meningitis (Pneumokokken), PML, HSV I, Pilzkrankungen (Kryptococcus)) in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik) | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | beispielhaft entzündliche neurologische Erkrankungen(exemplarisch: akute bakterielle Meningitis (Pneumokokken), PML, HSV I, Pilzkrankungen (Kryptococcus)) in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der metabolischen Enzephalopathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|-----------|---|
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der metabolischen Enzephalopathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M30 | SoSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|---------------|--|---|-------------|---|
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M30 | WiSe2024 | Prolog/Epilog | UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten diagnostischen Methoden zur Abklärung einer Stenose der Arteria carotis beschreiben können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Relevanz einer Stenose der Arteria carotis für die Prävention des Schlaganfalles darstellen und überblicken können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|------------------------------|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die operative und interventionelle Therapie einer Stenose der Arteria carotis in Grundzügen darstellen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten diagnostischen Methoden zur Abklärung einer Stenose der Arteria carotis beschreiben können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Relevanz einer Stenose der Arteria carotis für die Prävention des Schlaganfalles darstellen und überblicken können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die operative und interventionelle Therapie einer Stenose der Arteria carotis in Grundzügen darstellen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Akute spinale Syndrome | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die topographischen Beziehungen zwischen Neurocranium und Gehirn kennen und daraus mögliche Symptome bei Schädel-Hirn-Traumen ableiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | aus dem intracraniellen Verlauf der nicht-oculomotorischen Hirnnerven inklusive Lagebeziehungen zu Gefäßen Prädilektionsstellen möglicher Läsionen/ Reizungen schlussfolgern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die topographischen Beziehungen zwischen Neurocranium und Gehirn kennen und daraus mögliche Symptome bei Schädel-Hirn-Traumen ableiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums Strukturen der Oculomotorik | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | aus dem intracraniellen Verlauf der nicht-oculomotorischen Hirnnerven inklusive Lagebeziehungen zu Gefäßen Prädilektionsstellen möglicher Läsionen/ Reizungen schlussfolgern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akutem neurologischen Defizit eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|----------|--|
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit akutem neurologischen Defizit eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|---|-------------|--|
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des erhöhten intrakraniellen Drucks und Hirnödems einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Topographie (intrakraniell/ intracerebral) von Hirntumoren deren Klassifizierung herleiten und Hirntumore gemäß den Kriterien der WHO-Klassifikation entsprechenden Gruppen zuordnen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder des erhöhten intrakraniellen Drucks und Hirnödems einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödeme | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | anhand der Topographie (intrakraniell/ intracerebral) von Hirntumoren deren Klassifizierung herleiten und Hirntumore gemäß den Kriterien der WHO-Klassifikation entsprechenden Gruppen zuordnen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Normalwerte und die kritischen Werte des intrakraniellen Drucks benennen können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Zeichen der Steigerung des intrakraniellen Drucks erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien verschiedener Eingriffsmöglichkeiten in die Liquorzirkulation (externe Drainage, Ventrikelshunt, Ventrikulostomie) und deren Möglichkeiten, Anwendungsindikationen und Limitationen erklären können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Formen des Hydrocephalus erklären und die unterschiedlichen pathologischen Grundlagen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-------------|---|
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Normalwerte und die kritischen Werte des intrakraniellen Drucks benennen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Zeichen der Steigerung des intrakraniellen Drucks erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Grundprinzipien verschiedener Eingriffsmöglichkeiten in die Liquorzirkulation (externe Drainage, Ventrikelshunt, Ventrikulozisternostomie) und deren Möglichkeiten, Anwendungsindikationen und Limitationen erklären können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die verschiedenen Formen des Hydrocephalus erklären und die unterschiedlichen pathologischen Grundlagen beschreiben können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Dysphagie herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Therapie neurologischer Schluckstörungen erläutern können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Dysphagie herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der Therapie neurologischer Schluckstörungen erläutern können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Harnentleerungsstörung herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung von Anticholinergika auf den Detrusormuskel im Zusammenhang mit der Innervation der Harnblase beschreiben können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Harnentleerungsstörung herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Wirkung von Anticholinergika auf den Detrusormuskel im Zusammenhang mit der Innervation der Harnblase beschreiben können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können. |
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinischen Charakteristika von Myoklonien, der verschiedene Tremores (Ruhetremor, Haltetremor, Intentionstremor), von choreatischen Bewegungsstörungen, von einfachen und komplexen Tics, von dystonen und von psychogenen Bewegungsstörungen beschreiben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|---|-------------|---|
| M30 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | hyperkinetische Bewegungsstörungen als unerwünschte Arzneimittelwirkung von (nor-)adrenergen Substanzen, serotonergen Substanzen Dopaminantagonisten, Dopamin-Agonisten, Schilddrüsenhormonen, Opiaten, Lithium, Phenytoin, Valproinsäure und Lamotrigin benennen können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die klinischen Charakteristika von Myoklonien, der verschiedene Tremores (Ruhetremor, Haltetremor, Intentionstremor), von choreatischen Bewegungsstörungen, von einfachen und komplexen Tics, von dystonen und von psychogenen Bewegungsstörungen beschreiben können. |
| M30 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | hyperkinetische Bewegungsstörungen als unerwünschte Arzneimittelwirkung von (nor-)adrenergen Substanzen, serotonergen Substanzen Dopaminantagonisten, Dopamin-Agonisten, Schilddrüsenhormonen, Opiaten, Lithium, Phenytoin, Valproinsäure und Lamotrigin benennen können. |
| M34 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Inhalte des septic work-ups (Blutkultur, Lumbalpunktion, Blasenpunktion, Abstriche) beschreiben können. |
| M34 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Kind mit akutem Fieber | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | klinische Zeichen einer schweren Infektion differentialdiagnostisch (Tachykardie, Dyspnoe, Mikrozirkulation, Blutdruck, Allgemeinbefinden) beschreiben können. |
| M34 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | bl-Vorlesung Prolog: Impfpräventable Erkrankungen und ihre Bedeutung für Public Health | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | impfpräventable Erkrankungen und STIKO-Empfehlungen benennen können. |
| M34 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog : Der Atopische Marsch - Lindern und Verhindern | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | diagnostische Verfahren zur Allergiediagnostik (v.a. Haut-Prick-Test) an Patient*innen durchführen können. |
| M34 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Veränderungen pharmakokinetischer und pharmakodynamischer Parameter über die verschiedenen Entwicklungsstufen im Kindesalter und ihre Auswirkungen auf den therapeutischen Einsatz von Arzneimitteln beschreiben können. |
| M35 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt - | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel endokriner und autoimmuner Erkrankungen die Entstehung von Geschlechterunterschieden auf genetischer, epigenetischer und zellulärer Ebene darstellen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|-------------------------------------|-----------|---|
| M35 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | eVorlesung Prolog: Determinanten von Geschlechterunterschieden - Gene, Hormone und Umwelt - | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | sich darüber bewusst werden, dass die Integration von genetischen, hormonellen und soziokulturellen Ansätzen im Sinne eines systembiologischen Konzepts bei der Erklärung von Geschlechterunterschieden berücksichtigt werden muss. |
| M35 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden bei der Krankheitsentstehung wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können. |
| M35 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Geschlechterunterschiede bei Krankheitsentstehung und -ausprägung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Rolle von strukturellen und funktionellen Geschlechterunterschieden in der Krankheitsausprägung und für eine adäquate Diagnostik wichtiger internistischer Erkrankungen beschreiben können. |
| M35 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | grundlegende geschlechterspezifische Unterschiede in der Pharmakokinetik und -dynamik erläutern können. |
| M35 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Rosa Pillen - blaue Pillen! Welche Medikamente für wen? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | den Geschlechterbias in der Arzneimittelentwicklung und -zulassung und seine möglichen Auswirkungen beschreiben können. |
| M35 | WiSe2024 | MW 2 | Seminar 2: Differentialtherapie bei Benignem Prostatasyndrom und Prostatakarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Grundlagen der antiandrogener bzw. hormonablativen Therapie sowie pharmakotherapeutische Ansätze bei skelettbezogenen Komplikationen und bei fortgeschrittenen, kastrationsresistenten Prostatakarzinomen wiedergeben können. |
| M35 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum: Physikalische Therapie und Rehabilitation bei Mammakarzinom und Prostatakarzinom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Grundzüge der physikalisch-therapeutischen und rehabilitativen Maßnahmen, einschließlich der Entstauungstherapie bei sekundären Lymphödemen, beim Mamma- und Prostata-Carcinom darstellen können. |
| M35 | WiSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Patientin mit Beckenbodeninsuffizienz | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder der Beckenbodenfunktionsstörungen bei Frauen in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können. |
| M36 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Was bedeutet Intensivmedizin? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Scores SOFA und APACHE II zur Einschätzung der Krankheitsschwere und Prognose von Patient*innen und ihre Limitierung zusammenfassen können. |
| M36 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranken Patienten und Patientinnen und Palliative Care | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Organisationsformen und Konzepte der Palliativversorgung und die Zusammensetzung eines multidisziplinären Betreuungsteams erläutern können. |
| M36 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranken Patienten und Patientinnen und Palliative Care | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen für eine palliativmedizinische Versorgung darlegen können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|-----------------|---|-------------------------------------|-------------|---|
| M36 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Besonderheiten der Betreuung onkologischer und nicht-onkologischer Palliativpatient*innen (Häufigkeit, Krankheitsverlauf, Symptome, Versorgung) darlegen können. |
| M36 | WiSe2024 | Prolog / Epilog | Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Ausrichtung der Therapieziele an individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patient*innen und ihrer Angehörigen reflektieren können. |
| M36 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die hausärztliche Weiterbetreuung von Patient*innen nach intensivmedizinischer Behandlung (Monitoring, Therapie, Koordination der Behandlung) anhand von Fallbeispielen darlegen können. |
| M36 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Langzeitfolgen intensivmedizinischer Behandlung | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Belastungen von Patient*innen selbst und Angehörigen in der poststationären Behandlungsphase von kritischen Erkrankungen wahrnehmen und entlastende Beratungsansätze durch Ärzte und Ärztinnen entwickeln können. |
| M36 | WiSe2024 | MW 1 | Praktikum: Praktische Fertigkeiten auf der Intensivstation | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen der endotrachealen Absaugung erläutern können. |
| M36 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Hautalterung: Was muss behandelt werden? | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | evaluieren | die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bei Hautalterungszuständen bewerten. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | wesentliche Tools des Qualitäts- und Risikomanagements überblicken. |
| M37 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Klinisches Qualitäts- und Risikomanagement - Ansätze und Methoden | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | rechtliche / medicolegale Grundlagen überblicken. |
| M37 | WiSe2024 | MW 2 | Praktikum 5: Wissen heißt nicht handeln – Leitlinien im klinischen Alltag | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | beispielhaft medizinische Probleme benennen können, die mit Hilfe von aktuellen Leitlinien gelöst werden können. |
| M38 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | die Definition des akuten Abdomens benennen können. |
| M38 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akutem Abdomen ableiten können. |
| M38 | WiSe2024 | MW 2 | eVorlesung: Patient*in mit „bretthartem Bauch“ – Differentialdiagnosen und Management des akuten Abdomens | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Krankheitsbilder (Cholezystitis, Appendizitis, Mesenterialschämie, Divertikulitis, Koliken), wenn sie zum akuten Abdomen führen, in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform, einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie, erläutern können. |